

# 125 Jahre Feuerwehr Dillingen



1864-1989



W. Schmitt - hja

**krüger**

**druck+verlag gmbh**

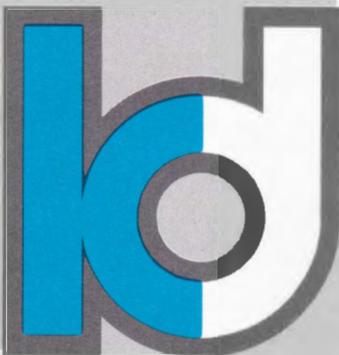
Fotosatz  
Reprotechnik  
Bogenoffsetdruck  
Buchdruck

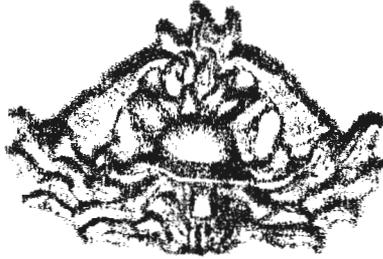
Ihr zuverlässiger  
Partner für  
Computerformulare:  
Endlosformulare  
Schnelltrennsätze  
Trägerbandsätze

Marktstraße 1  
6638 Dillingen/Saar  
Telefon (0 68 31) 75 43  
Telex 443 134  
Telefax (0 68 31) 7 92 19

Ein erfolgreiches,  
dynamisches und erfahrenes  
Team löst alle Druckprobleme.

Individuelle  
und unverbindliche Beratung –  
vom Layout über  
moderne Satzcomputer  
und Offsetmaschinen  
bis zur unverwechselbaren  
Spitzenqualität  
und Brillanz.





Geschichte  
der Feuerwehr Dillingen/Saar  
anlässlich ihres

# **125jährigen Bestehens**

## **1864 – 1989**

auch unter Berücksichtigung  
der Vergangenheit der  
Feuerwehr Pachten, Feuerwehr Diefflen und der  
Werkfeuerwehr der  
Dillinger Hüttenwerke AG

Schirmherr: Bürgermeister Gerhard Leonardy  
Arbeitsdirektor Peter Hartz

Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Dillingen/Saar  
Druck: Krüger Druck + Verlag, Marktstraße 1, 6638 Dillingen/Saar, Telefon  
(06831) 7543  
Titel: W. Schmitt, Ihn

# Grußwort



Die Freiwillige Feuerwehr Dillingens feiert in diesem Jahr ihr 125jähriges Bestehen. Zu diesem stolzen Jubiläum gratuliere ich der Feuerwehr sehr herzlich. Mein besonderer Dank gilt den Wehrmitgliedern, die einen überaus wichtigen Beitrag zum Schutz ihrer Mitbürgerinnen und -bürger leisten. Opferbereitschaft, uneigennütziger Einsatz und Kameradschaft sind Tugenden, die die Feuerwehr auszeichnet.

Rund um die Uhr ist die Freiwillige Feuerwehr bereit, Leben und Gut der Mitmenschen zu bergen und zu retten. Dabei hat sich in den letzten Jahrzehnten einiges geändert. Gehörte in der Vergangenheit die Brandbekämpfung noch zu den Schwerpunkten ihrer Arbeit, kann heute die Dillinger Feuerwehr aufgrund »technischen Fortschritts« auch anderen Gefahrensituationen gegenüberstehen. Nur durch vielseitige Ausbildung, beste Ausrüstung und hervorragende Einstellung ist es unseren Wehren gelungen, diese Herausforderung erfolgreich zu bestehen. Das Saarland wird auch in Zukunft im Rahmen seiner finanziellen Möglichkeiten alles tun, diese Voraussetzungen weiterhin zu erfüllen.

Ich wünsche den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dillingen für die Zukunft viel Erfolg und vor allem Gesundheit.

Oskar Lafontaine  
Ministerpräsident des Saarlandes

# Grußwort



Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dillingen feiert in der Zeit vom 15. 9. bis 17. 9. 1989 ihr 125jähriges Bestehen. Bereits 1864 wurde sie gemeinsam von der Dillinger Hütte und der Gemeinde Dillingen ins Leben gerufen. Das diesjährige Jubiläum nehme ich gerne zum Anlaß, allen Feuerwehrleuten, die in dieser langen Zeit für ihre Mitbürger im Einsatz waren, herzlich zu danken.

125 Jahre Freiwillige Feuerwehr bedeutet 125 Jahre Dienst am Mitbürger, ständige Einsatzbereitschaft und permanente Weiterbildung.

Weit über die Hälfte aller Einsätze der Feuerwehren sind heute nicht mehr Einsätze zur Brandbekämpfung, sondern technische Hilfeleistungen. Diese Strukturveränderung der Feuerwehren erfordert ständiges Engagement, Bereitschaft zur Weiterbildung und den Verzicht auf Freizeit.

Die Leistungsbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen, ihr hoher Ausbildungsstand und die technische Ausrüstung versetzen diese in die Lage, auch den geänderten Anforderungen gerecht zu werden.

Es ist nicht hoch genug einzuschätzen, daß sich immer wieder Mitbürger für den Dienst bei der Freiwilligen Feuerwehr bereit erklären, um im Ernstfall in der Lage zu sein, ihren Mitbürgern zu helfen. Für die Zukunft hoffe ich, daß es der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen gelingt, bei der Bewältigung ihrer vielfältigen Aufgaben immer wieder erfolgreich zu sein und auch weiterhin Jugendliche für den uneigennützigen Dienst in der Feuerwehr zu interessieren.

Den Festveranstaltungen zum 125jährigen Bestehen wünsche ich einen guten Verlauf und allen Feuerwehrleuten viel Glück und Erfolg für ihren Dienst am Mitmenschen.

Friedel Läßle  
Minister des Innern

# Grußwort



In diesen Tagen kann die Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dillingen ihr 125jähriges Jubiläum feiern. Zu diesem Anlaß spreche ich den Dillinger Wehrmännern die herzlichsten Glückwünsche aus.

Sicherlich wird man im Rahmen der Festveranstaltungen – wie allgemein üblich – auch in Dillingen Gelegenheit nehmen, des Tages zu gedenken, an dem vor 125 Jahren Gemeinde und Dillinger Hütte die Wehr in Dillingen gegründet haben. Vor dem geistigen Auge werden dabei die einzelnen Stationen ablaufen, die den bisherigen jahrzehntelangen Weg der Dillinger Feuerwehr im Dienst am Nächsten markieren. Am Beispiel manch schlimmen Ereignisses wird deutlich werden, wie sehr die Dillinger Wehrleute in harten Einsätzen ihren Mitbürgern beigestanden haben. Wie sie im Ringen im Leben und Eigentum der Heimgesuchten auch die eigene Person und die eigene Gesundheit nicht geschont, sondern der Hilfsbedürftigkeit des Nächsten Vorrang eingeräumt haben. Für uns alle wird darin sichtbar werden, welches Höchstmaß an Entsagung und Opferbereitschaft der Dienst in den Freiwilligen Feuerwehren den Helfern abfordert. Wie sie eigene Interessen weitgehend zurückzustellen und den Erfordernissen der Gemeinschaft unterzuordnen haben.

So können die Freiwilligen Feuerwehren denn auch unserer aller Anerkennung sicher sein. Das gilt besonders auch für die freiwilligen Helfer der Dillinger Wehr, der ich aus Anlaß des Jubiläums meinen besonderen Respekt ausdrücken möchte. Ich freue mich darüber, daß in Dillingen auch eine sehr rührige Jugendwehr zur Verfügung steht, die für die Zukunft eine wirksame Brandbekämpfung gewährleistet.

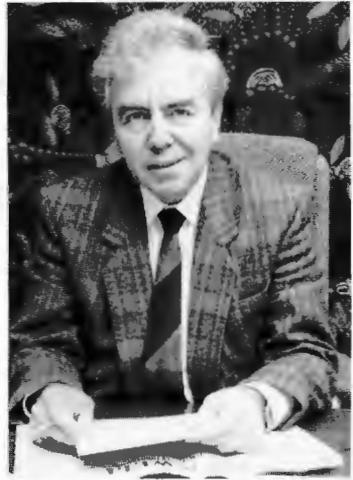
Es spricht für die Männer und Jugendlichen der Dillinger Feuerwehr, daß sie über den anstrengenden Feuerwehrdienst hinaus noch Zeit aufbringen, um bei vielfältigen Gemeinschaftsaktionen innerhalb ihrer Stadt mitzuwirken. Auf die Helfer der Dillinger Feuerwehr ist dabei immer Verlaß! Den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen wünsche ich, daß ihre Wehrleute bei der Erfüllung der freiwillig übernommenen Aufgabe auch künftig so engagiert und erfolgreich zur Stelle sind, wie sie das in den zurückliegenden Jahrzehnten immer wieder so überzeugend unter Beweis gestellt haben.

Der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen, ihren Führungskräften und allen Mitgliedern danke ich für ihr selbstloses Wirken zum Nutzen der Allgemeinheit. Ich wünsche ihr auch künftig eine erfolgreiche Arbeit.

Dr. Winter  
Landrat des Landkreises Saarlouis



# Grußwort



Das Leben und Gedeihen einer Gemeinschaft ist gewährleistet, solange es genügend Menschen gibt, die bereit sind, dieser Gemeinschaft zu dienen.

Die Freiwillige Feuerwehr ist eine besonders segensreiche Einrichtung zur Abwendung von Not und Gefahr. Der Feuerwehrdienst erfordert persönliche Opfer an Zeit, Mühe, Aufwand und im Ernstfall gegebenenfalls den Einsatz von Gesundheit und Leben.

Feuerwehrdienst ist stets Ehrendienst.

Möge die Freiwillige Feuerwehr Dillingen, die auf ihr 125jähriges Bestehen zurückblicken kann, für alle Bürger, insbesondere auch für die Jugend ein gutes Beispiel sein, in gleicher Gesinnung für die Gemeinschaft tätig zu werden.

Dieses Jubiläum soll Anlaß sein, den Männern der Wehr den Dank und die Anerkennung der Öffentlichkeit für ihre und ihrer Vorgänger Arbeit im Dienste am Nächsten auszusprechen.

Der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen entbiete ich zu ihrem 125jährigen Jubiläum herzliche Glückwünsche der Bürger unserer Stadt und wünsche ihr eine weitere glückliche Entwicklung.

Gerhard Leonardy  
Bürgermeister  
der Stadt Dillingen/Saar

# Grußwort zum 125jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen



Der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen darf ich meine herzlichsten Glückwünsche zum 125jährigen Jubiläum übermitteln.

Achille Defrance ergriff 1864 die Initiative zur Gründung der Freiwilligen Feuerwehr. Er gehörte seinerzeit zur Direktion der Dillinger Hütte.

Heute, 125 Jahre danach feiert die Freiwillige Feuerwehr Dillingen ein Jubiläum, das eng mit der Hüttengeschichte verbunden ist, Immerhin waren Feuerwehr und Hüttenwehr über 37 Jahre identisch.

Das ständige Wachstum der heutigen Stadt Dillingen und des Unternehmens sowie die unterschiedlichen Brandgefahren veranlaßten die Werksleitung im Juli 1901 eine eigenständige Werksfeuerwehr aufzustellen.

So trennten sich die Organisationen, nicht aber die Wege der beiden Wehren. Bis heute unterstützen sie sich gegenseitig und arbeiten zusammen, wann immer es notwendig ist, Gefahren nur gemeinsam abgewendet werden können.

Wenn auf unserem Werksgelände Jahreshauptübungen stattfinden, dann können wir uns von der guten Zusammenarbeit überzeugen. Beeindruckend sind die Fähigkeiten und der Einsatz, ist das Engagement der Feuerwehrmänner in ihrem freiwilligen Dienst. Unübersehbar ist die Kameradschaft untereinander und zwischen den Wehren.

Im Ernstfall können wir uns alle auf unsere Freiwillige Feuerwehr verlassen.

Im Namen der AG der Dillinger Hüttenwerke danke ich den Männern der Freiwilligen Feuerwehr für ihre ständige Bereitschaft und wünsche zur 125-Jahr-Feier gutes Gelingen.

Ein herzliches Glückauf  
Peter Hartz

# Grußwort

Einhundertfünfundzwanzig Jahre Freiwillige Feuerwehr Stadt Dillingen, sicherlich ein bedeutender Anlaß, dieses Ereignis in festlicher Form zu begehen.

Als Landesbrandinspekteur des Saarlandes beglückwünsche ich die Feuerwehr der Stadt Dillingen zu diesem stolzen Jubiläum und entbiete allen Feuerwehrangehörigen und Festteilnehmern meine herzlichsten Grüße.

Unsere Gedanken sollte man an diesen Tagen dort ansetzen, wo vor 125 Jahren der Grundstein einer Organisation gelegt wurde, die heute zu einer der notwendigsten und zur Sicherheit unserer Bürger nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung geworden ist.

Eine Feuerwehr in einer Größenordnung der Stadt Dillingen, die in all den Jahren bewiesen hat, daß sie in Not- und Gefahrensituationen den Bürgern ihrer Stadt und darüber hinaus zu helfen gewußt hat, muß man Achtung und Bewunderung entgegenbringen.

Nur wer versucht, einen kleinen Einblick in die vielfältigen Aufgaben, in die Arbeiten und das Wirken unserer Feuerwehren nimmt, kann ermessen, welche persönlichen Opfer die Wehrmänner in dieser langen Zeit in uneigennützigter Weise für die Allgemeinheit erbracht haben.

Die Freiwilligen Feuerwehren sind ein unersetzbarer Eckpfeiler unserer Sicherheit.

Wirksamer Schutz in Brand- und anderen Unglücksfällen können uns Gesetze, Vorschriften und Pläne allein nicht geben. Wichtiger sind hilfsbereite Mitmenschen, wie vor allem die Angehörigen unserer Feuerwehren.

Ich möchte daher der Feuerwehr der Stadt Dillingen für ihren Dienst an der Allgemeinheit danken. Den Führungskräften der Wehr möchte ich auch für die Zukunft die Besonnenheit, den Weitblick und das notwendige Gefühl für eine weiter gute Zusammenarbeit innerhalb der Feuerwehr wünschen.

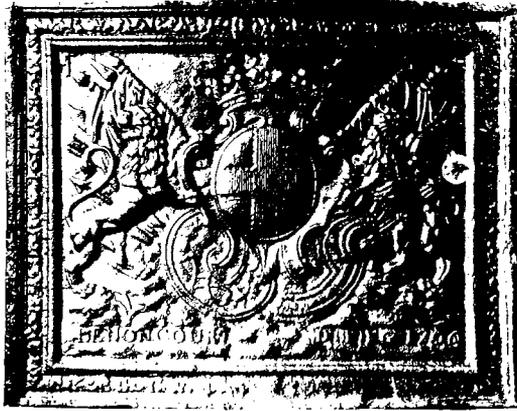
Einer Stadt darf man zu solch einer Feuerwehr gratulieren.

Mit meinem Glückwunsch und Dank verbinde ich die Bitte, nicht nachzulassen, im Geiste der Freiwilligkeit und Kameradschaft weiterzuarbeiten. Nur so können wir auch unserer Jugend ein Vorbild sein und sie dazu bewegen, in unsere Reihen einzutreten.

In diesem Sinne wünsche ich der Feuerwehr der Stadt Dillingen ein gutes Gelingen ihrer Festtage und für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit.



Hans Jürgen Olliger  
Landesbrandinspekteur



Wappen Marquis de Lenoncourt • Dillingen 1706

Führend im Kohle-Ofen für Saar-Edelflammkohle  
Ölöfen für jeden Heizbedarf  
und jeden Geschmack

Moderne Gußkachel-Ölöfen  
Kamin-Ölöfen

In den Serien 3500 • 5000 • 6500 • 7500 • 10000 WE  
Gußeiserne Ofen- und Kaminplatten

---

Der ideale Herd- und Ofenanschluß: Unser emailliertes nahtloses Patent-Ofen- und Abgasrohr

# BARTZ WERKE

GMBH

Herd- und Ofenfabrik • emaill. Patent-Ofenrohr • Eisengießerei  
6638 DILLINGEN / SAAR • ☎ (0 68 31) \*76 71 • Telex 04 - 4 31 12

# Grußwort



Für die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dillingen ist die 125-Jahrfeier sicherlich ein großer Tag. Die Bürger dieser Stadt können stolz sein auf diese Wehr. Die in langer Tradition sich den wechselnden Anforderungen stets gewachsen gezeigt hat.

Zu diesem großen Tag übermittele ich den Wehrmännern der Stadt Dillingen meinen herzlichen Glückwunsch, möge dieser Tag ein Meilenstein sein für die weitere Entwicklung dieser Wehr.

Vor 125 Jahren haben beherzte, weitblickende Männer die Freiwillige Feuerwehr Dillingen gegründet, wohl in dem Erkennen, daß geordnetes gemeinsames Helfen die vielfältigen Gefahren des Brandes und der Naturkatastrophen in erträglichen Bahnen halten kann.

Getragen von dem Vertrauen der Bürger erfüllen die Männer der Wehr auch heute ihre Aufgaben, die sich in vielfältiger Weise darstellen.

Mein Dank gilt allen Wehrmännern der Stadt Dillingen für ihre Einsatzbereitschaft und ihren Willen schnell und unkompliziert zu helfen wo immer sie gefordert werden.

Den Festtagen wünsche ich einen schönen und harmonischen Verlauf, in dem sich gesellige Unterhaltung, Frohsinn und gute Kameradschaft in rechter Weise entfalten können.

Mögen die Veranstaltungen aber auch bei der Jugend ein positives Echo finden und damit beitragen, den Gedanken des freiwilligen Helfens zu verbreiten um der Freiwilligen Feuerwehr auch für die Zukunft die geeigneten Kräfte zur Verfügung zu stellen um ihre Aufgaben zu erfüllen.

Helmut Hoffmann  
Brandinspekteur  
des Landkreises Saarlouis

**Dipl.-Ing. Karwat**

**Dipl.-Ing. Mühlhäusler**

**Dipl.-Ing. Weisang**



**Prüfgesellschaft m.b.H.**

- **Prüfung technischer Anlagen**
- **Baugutachten**
- **Wertschätzungen**
- **Abnahme gemäß baurechtlicher  
Verordnungen**

**z. B.**

- **Waren- und  
Geschäftshausverordnung**
- **Garagenverordnung**
- **Versammlungsstättenverordnung**
- **Krankenhaus (BAKh BauR.)**
- **Schulen (BA SchulR.)**

**Saarbrücker Str. 9 · 6604 Saarbrücken-Brebach  
Telefon: (06 81) 87 20 25 · Fax: (06 81) 87 20 29**

# Vorwort des Wehrführers der Dillinger Hüttenwerke AG



Vor 125 Jahren wurde durch den Schloßherrn des »Alten Schlosses«, mit Genehmigung durch die »Communal-Behörde« in Saarlouis, die Feuerwehr für Dillingen ins Leben gerufen. Maßgebend waren die damaligen Direktoren des Hüttenwerkes, was sich aus der geschichtlichen Entwicklung darstellt.

Man erkannte schon sehr früh die Notwendigkeit einer Einheit, die nach dem heutigen Motto:

Retten · Löschen · Bergen · Schützen

für alle Zwecke eingesetzt werden kann.

Daß damals ein Dorf, heute eine Stadt, sowie früher und auch heute ein modernes Hüttenwerk in jeder Art pulsiert, zeigte auf, daß man sich brandschutzmäßig trennen mußte. Dies war jedoch keine Trennung auf Dauer, sondern, wie die spätere Entwicklung zeigte, eine kurze unterbrochene Zusammenarbeit.

Die Neugründung der Werkfeuerwehr im Jahre 1901 basiert auf der Technisierung der Werksanlagen, d. h. die errichteten Hüttenwerksanlagen hätten bei Ausfall durch einen Brandschaden im hohen Maße Lücken in der Produktion und damit verbunden, den schon aufgebauten »Wohlstand« in Dillingen und Umgebung auf gewisse Zeit reduziert.

Um diesem evtl. Mißstand vorzubeugen, haben alle Werkfeuerwehrführer und die Feuerwehrführer der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Dillingen seither sehr »eng« zusammengearbeitet, was sich in der heutigen Kameradschaft beiderseits ausdrückt.

Für das kommende Fest darf ich alle Feuerwehrkameraden, auch diejenigen der Werkfeuerwehr, herzlich begrüßen und wünsche dem Fest einen guten Verlauf.

Reinhard Schu  
Brandinspektor und Wehrführer

---

## **Partner für Städte, Gemeinden und Bürger**

Seit 1912 sind wir der regionale Stromversorger an der Saar. Rund 240000 Tarifkunden, über 1400 Sondervertragskunden und 5 weiterverteilende Stadtwerke werden im Saarland von uns mit Strom beliefert.

## **Wir beraten Sie im Umgang mit Energie**

Wir beraten Sie kostenlos in allen Fragen der wirtschaftlichen und umweltfreundlichen Energieanwendung in Haushalt, Gewerbe und Industrie.

Seit 1981 haben wir über 300 kommunale Großgebäude untersucht und Vorschläge zur Energieeinsparung unterbreitet, die größtenteils realisiert worden sind.

## **Partner für Energie und Umwelt**

Vereinigte Saar-Elektrizitäts-AG  
6600 Saarbrücken  
Heinrich-Böcking-Straße 10-14  
Tel. 0681/607-1

Beratungszentrum Illingen  
6688 Illingen  
Gymnasialstraße 72a  
Tel. 06825/44011

Beratungszentrum Merzig  
6640 Merzig  
Hochwaldstraße 70  
Tel. 06861/5016

Ausgezeichnet mit dem  
Saarländischen Naturschutzpreis 1988



**VSE**

# Vorwort

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dillingen und die Werkfeuerwehr der Dillinger Hüttenwerke AG können in diesem Jahr auf ihr 125-jähriges Bestehen zurückblicken.

Da beide Wehren seit Bestehen sehr eng zusammenarbeiten und ein gutes kameradschaftliches Verhältnis besteht, wird dieses Jubiläum gemeinsam gefeiert. Dies ist ein besonderer Anlaß zurückzuschauen auf die Feuerwehrkameraden, welche sich in den vergangenen 125 Jahren uneigennützig in den Dienst der Feuerwehr stellten, um ihren Mitbürgern bei Feuer und Katastrophen beizustehen.



Zu den Aufgaben der Feuerwehr gehört in der heutigen Zeit nicht nur die Brandbekämpfung, sondern auch techn. Hilfeleistung, Ölabwehr, Strahlen- und Gefahrschutz. All diese Aufgaben erfordern vom Feuerwehrmann eine sorgfältige, sehr zeitaufwendige Ausbildung, die er neben seinen beruflichen Verpflichtungen in seiner Freizeit absolviert. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Feuerwehrmännern für ihre Einsatzbereitschaft recht herzlich bedanken.

Ich hoffe, daß sich auch in Zukunft immer wieder junge Menschen finden, die bereit sind sich in den Dienst der Feuerwehr zu stellen, um so das weitere Bestehen unserer Wehr zu garantieren.

Mein Dank gilt auch den verantwortlichen Bürgern unserer Stadt, die unserer Tätigkeit mit materiellen und finanziellen Mitteln unterstützen.

Zu unserem Jubiläum, auf welches die ganze Wehr sehr stolz ist, hoffe ich alle Bürger unserer Stadt begrüßen zu können, damit sie dieses Fest gemeinsam mit ihrer Feuerwehr feiern können.

Ebenso begrüße ich alle Gäste und Feuerwehrmänner aus dem In- und Ausland, besonders unsere Feuerwehrkameraden aus Welsberg (Südtirol) und die Feuerwehrkameraden aus unser Partnerstadt »Creutzwald« sowie die Mitglieder der Polizei und der Hilfsorganisation DRK, THW und Katastrophenschutz.

Willkommen in Dillingen

Eichel  
(Wehrführer)



*Fürst Ludwig von Nassau-Saarbrücken, Herzog von Dillingen*

# 200 Jahre Feuerschutz in Dillingen

Die Freiwillige Feuerwehr Dillingen feiert in diesem Jahr ihr 125-jähriges Bestehen, doch dies bedeutet nicht, daß vorher keine Brandschutzmaßnahme ergriffen wurde.

Die laufenden Forschungen zum Dillinger Schloß brachten eine erstaunliche Nachricht über die Geschichte des Feuerschutzes in Dillingen hervor.

1789 erwarb Fürst Ludwig von Nassau-Saarbrücken die Herrschaft Dillingen in der damaligen französischen Provinz Lothringen. Somit war der deutsche Fürst Grundherr einer französischen Herrschaft und damit auch verantwortlich für sie. Am 4. Februar 1789 nahm er mit seiner Frau Katharina Kest das neue Besitztum feierlich in Besitz und versprach in einer Messe seinen Untertanen, ihnen ein guter Fürst zu sein, wenn sie ihm gute Untertanen seien. In den folgenden Monaten ging er daran, in Dillingen einige Verbesserungen und Erneuerungen einzuführen, und dies kam dem Brandschutz zugute. In der Saarbrücker Generalkassenrechnung tauchten 1789 zwei Geldanweisungen an den Dillinger Schuhmacher Daniel Mohr auf. Mit diesem Geld bezahlte die fürstliche Regierung Schläuche für die Dillinger Feuerspritze. Zu dieser Zeit muß es also in Dillingen bereits eine Feuerspritze gegeben haben, deren Schläuche entweder verlängert oder ausgebessert wurden. Der Oberbaudirektor Fürst Ludwigs, Balthasar Wilhelm Stengel, dem die barocke Umgestaltung des Dillinger Schloßes zu verdanken ist, bestätigt am 4. Juli 1789, daß Daniel Mohr 55 Schuh Schläuche, als ca. 16 Meter, für die Feuerspritze geliefert hatte. Daniel Mohr erhielt für die Arbeit 111 Livres, was ungefähr den Einnahmen aus Fisch- und Salmenfang in Dillinger Gewässer entsprach.

Wenn auch die Dillinger Freiwillige Feuerwehr erst ihren 125. Geburtstag feiert, so könnten sie auch mit ihren Vorgängern ein 200-jähriges Jubiläum begehen.

Gertrud Schmidt



*Feuerspritze um 1850*

Am 17. d. M. Abends gegen halb sieben Uhr brach zu Dillingen, im Kreise Saarlautitz, in der mit verschiedenen brennbaren Stoffen angefüllten Scheune des Wärrers Paul Becker Feuer aus und wurde bei der Nähe der daran stoßenden Strohdächer bei weitem verheerender gemorden sein, wenn es nicht den unermüdeten Anstrengungen der seit kurzem gebildeten Feuerlösch-Compagnie zu Roden und der die Feuerlösch-Compagnie des Dillinger Hüttenwerks bedienenden Mannschaft gelungen wäre, der Verbreitung des Feuers zu wehren. Insbesondere haben sich dabei ausgezeichnet:

Zuszeichnung vom  
Brante.

- 1) der Herr Pfarrer Schmitt zu Dillingen.
- 2) " Schöffen Adam Meilchen daselbst.
- 3) " Andreas Klotter daselbst.
- 4) der Nicolas Groß von Pachten.
- 5) " Johann Gonsdorfer von Roden und
- 6) " Peter Fery von Roden.

Sie haben deshalb auch, außer dem belobenden Anerkenntnis, welches sämtlichen Hülfsleistenden gebührt, den drei letztgenannten außerdem eine Geldprämie zu theilen lassen.

Erl. den 30. April 1838.

426

21.07.1838

Antlage 3

## Verfügungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

N<sup>o</sup> 317.

Bgm. Foulantier

(L. 13,503) Belobung und Belohnung.

Bei dem am 22. v. M. in Dillingen, im Kreise Saarlautitz, ausgebrochenen Feuerbrande, durch welche 10 Gebäude beschädigt wurden, zeichneten sich durch zweckmäßige und thätige Hilfsleistungen beim Löschen besonders aus, und verdienen öffentlich lobt zu werden:

- 1) Der Pfarrer Schmitt;
- 2) " Director des Dillinger Hüttenwerks Kiefer;
- 3) " Nendant des Hüttenwerks Audebert;
- 4) " Chef der Rettungs-Compagnie Paris;
- 5) " Werkmeister Schäfer;
- 6) " Gastwirth Bier;
- 7) " Wärrer Bernard Laurent;
- 8) " Tagelöhner Johann Seier, sämmtlich aus Dillingen, und
- 9) " " Mathias Merten aus Roden.

Den beiden Letztern ist außerdem eine Geldprämie zu Theil geworden.

Erl. den 29. August 1838.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

133. (I. 10970.) Aufzeichnung beim Brande.

Bei dem am 11. April d. J. in der Papier-Fabrik zu Dillingen ausgebrochenen Brande, wodurch das dasige Magazin und das Werkstätten-Gebäude ein Raub der Flammen wurden, haben sich durch besondern Eifer und umsichtige Leitung beim Löschen ausgezeichnet: Die Pompiers-Chefs Kottly aus Saarlouis, Schlachter und Vatin aus Dillingen, der Bürgermeister Teliugé aus Fraulautern, der Beigeordnete Fischer aus Roden und Kiesen aus Wallerfangen; die Feuerlöcher Michel Kockelmus, Peter Detrois d. ä., Johann Lauer, Peter Peroi, Mathias Beaumont, Johann Hesse und Mathias Wallenborn aus Saarlouis, Mathias Weiricher, Joseph Darbold, Wilhelm Maurer und Nico aus Becker aus Dillingen, sowie Peter Gergen aus Roden und der Kupferschmied und Spritzen-Fabrikant Carl Hesse aus Saarlouis; was wir hiermit belobend zur allgemeinen Kenntniß bringen.

Erier, den 12. Mai 1843.

# erdgas

## Ein Beitrag zum Leben



STADTWERKE  
DILLINGEN/SAAR GMBH

☎ (0 68 31) 70 70 81



strom



erdgas



wasser



## Gebet eines Feuerwehrmannes

Gib mir Interesse für Andere.  
Eine Bereitschaft, jene zu suchen, die in Not sind.

Gib mir Mut.  
Die Kühnheit des Geistes der Furcht ins Antlitz  
zu sehen, teilzuhaben und zu ertragen die  
Prüfung eines Menschen, der mich braucht.

Gib mir Stärke.  
Die Stärke des Herzens, zu tragen die Bürde  
welche auch immer über mich kommen mag  
. . . . . und die Kraft des Körpers,  
all denen Sicherheit zu geben,  
die in meiner Sorge stehen.

Gib mir Klugheit zu führen.  
Das Leid zu mildern und die Liebe,  
uneigennützig zu dienen, wo auch immer  
du mich brauchst.

Und bitte mein Herr (Gott)  
in all diesen Dingen  
sei auf meiner Seite.

# Unseren Toten



*Denkmal im Hof der Feuerwache*

**IN EHRFURCHT, TREUE UND DANKBARKEIT  
GEDENKEN WIR UNSERER VERSTORBENEN, GEFALLENEN  
UND VERMISSTEN KAMERADEN**



*Fahngengruppe Feuerwehr Creutzwald (COMPOSITION DE LA GARDE)*

# Werte Kameraden,

anlässlich der Jubiläumsveranstaltung zu unserem 125jährigen Bestehen entbieten wir, die freiwilligen Feuerwehrmänner von Dillingen, unseren Kameraden der Partnerstadt Creutzwald einen besonderen Willkommensgruß.

Die Partnerschaft unserer beiden Städte hat im Laufe der Jahre ein sehr herzliches Verhältnis zwischen den Feuerwehren von Creutzwald und Dillingen wachsen lassen.

Wir wünschen und hoffen, auch in Zukunft, daß diese gute Freundschaft und Kameradschaft über die Grenzen hinweg sich weiter entwickeln wird.

Herzlich willkommen in Dillingen!

Eichel  
Wehrführer



*Feuerwehr Creutzwald (Sapeurs-Pompiers Creutzwald)*



*Unserer Wehr  
die besten Wünsche  
zum 125jährigen Bestehen*

auch auf diesem Feste Getränke



Merziger Straße 117 • 6638 Dillingen/Saar  
Ruf: 0 68 31 / 70 39 71 • Telefax 0 68 31 / 7 71 03

# FESTPROGRAMM

## Freitag, den 15. September

20.00 Uhr Festakt in der Stadthalle Dillingen

## Samstag, den 16. September

9.00 Uhr Fahrzeug- und Geräteschau auf dem Odilienplatz mit Vorführungen der Jugendfeuerwehr.

12.00 Uhr Eintopfessen  
(Fernmeldezug Landkreis Saarlouis Standort Dillingen)

14.00 Uhr Technische Vorführungen  
(Sapeurs-Pompiers Creutzwald, Freiwillige Feuerwehr Dillingen, Werkfeuerwehr Dillinger Hütte)

18.00 Uhr Großübung an der Kirche Hl. Sakrament.  
(Sapeurs-Pompiers Creutzwald, Freiwillige Feuerwehr Dillingen, Werkfeuerwehr Dillinger-Hütte und DRK-Dillingen)

21.00 Uhr Aufmarsch zum großen Zapfenstreich.  
(Odilienplatz)

## Sonntag, den 17. September

10.00 Uhr Feierlicher Gottesdienst in der Kirche Hl. Sakrament (Saardom).

14.00 Uhr Aufstellung der auswärtigen Wehren auf dem Odilienplatz mit anschließendem Festzug durch die Straßen der Stadt. Nach dem Festzug gemütliches Beisammensein in der Feuerwache der Stadt Dillingen/Saar (Innenstadt) mit Freundschaftsspielen der Spielmannszüge und Musikkapellen.

18.00 Uhr Ausklang mit der „SOUTHERN BLEND“ US. Country Music

---

---

# PLEZ & CO GMBH



**Walzwerk-  
Erzeugnisse**

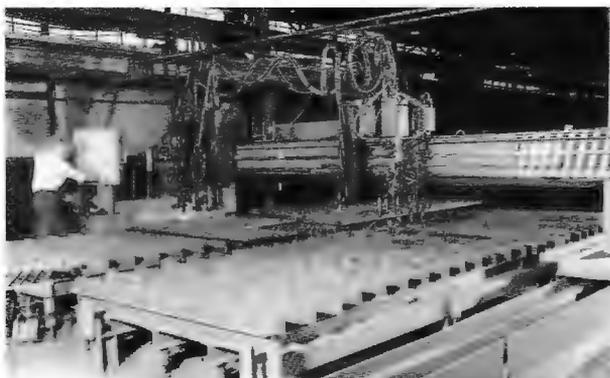
---

**Brennschneide-  
Betrieb**

---

**Fixmaß-Bleche  
nach Zeichnung  
im Dickenbe-  
reich von  
5 – 400 mm**

---



**Industriestraße 7–9  
6638 DILLINGEN / SAAR  
Lager: Industriestraße**

Telefon Büro und Betrieb: (0 68 31) 7 30 17  
Telex 443 143 - Telegramm Plez Dillingensaar  
Telefax (0 68 31) 7 14 64

**Verkaufsbüro  
Wuppertal:**

Rauer Werth 4  
5600 Wuppertal 2  
Telefon  
(02 02) 55 60 47  
Telex 8 591 521  
Telefax  
(02 02) 55 60 48

# Aus der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen/Saar

Was verbirgt sich nicht alles an Idealismus, Opferbereitschaft und Nächstenliebe hinter dem Titel dieser Festschrift »125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Dillingen/Saar«, welche aus Anlaß des Jubelfestes der Feuerwehr vom 15. bis 17. 9. 89 herausgegeben wird. Die Festschrift will die Aufgabe erfüllen, die geschichtliche Vergangenheit unserer Feuerwehr zu schildern und sie den kommenden Generationen zu erhalten.

Die Freiwillige Feuerwehr von Dillingen führt ihre Gründung in das Jahr 1864 zurück. Dies geht aus einem Schreiben des damaligen Bürgermeisters Lemoine in Fraulautern vom 10. Mai 1864 an Achill Defrance Sohn in Dillingen hervor. In diesem Schreiben teilte der Bürgermeister Defrance mit, daß seinem Wunsche, in Dillingen ein Brand-Corps zu bilden, nichts entgegenstände. Der Bürgermeister machte aber in diesem Schreiben u. a. noch darauf aufmerksam, daß die höhere Genehmigung notwendig wäre, wenn das Brand-Corps uniformiert werden sollte.

Die nachstehende Fotokopie gibt den Wortlaut des Schreibens des Bürgermeisters von Fraulautern vom 10. Mai 1864 wieder.

Achill Defrance gehörte damals der Direktion der Dillinger Hütte an. Eine Straße in Dillingen hält noch heute das Andenken an diese Familie wach, welche durch ihre Wohltätigkeit Armen gegenüber bekannt gewesen ist.

Pilsstube / Bistro & Franz. Restaurant  
Saarland-Hotel König Dillingen (Saar)  
Göbenstraße 1 Tel. 06831 / 78001



- *modernes Hotel*
- *französisches Restaurant*
- *legeres Bistro*
- *maritime Pilsstube*



# Seit nahezu 100 Jahren erfolgreich an der Saar.

Bereits acht Jahre nach ihrer Gründung eröffnete die AEG im Jahr 1891 im damaligen St. Johann einen Verkaufsstützpunkt, der sich bis 1901 zu einem eigenständigen Büro entwickelte. Die wechselvolle Geschichte des Saarlandes spiegelt sich auch in der Chronik der AEG-Niederlassung wider: Kriegseignisse, Grenzverschiebungen, mehrfache Aussiedlung, Zerstörungen der Gebäude und Ausweichquartiere beeinflusste die Entwicklung unserer saarländischen Niederlassung. Trotzdem kann die AEG Aktiengesellschaft auf eine fast 100jährige erfolgreiche Tätigkeit an der Saar zurückblicken. Zahlreiche im Saarland und Ausland ausgerüstete Anlagen sind die Beweise für das große Vertrauen unserer Kunden in die Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens.

Heute planen, liefern und montieren wir: elektronische Ausrüstungen für den Bergbau und die Hüttenindustrie · Anlagen für die Energieversorgung und -verteilung · elektrotechnische Anlagen und Automatisierungssysteme für alle Industriezweige und den Umweltschutz · Anlagen des Maschinen- und Stahlwasserbaues sowie der Wasserwirtschaft · Elektroinstallations- und haustechnische Anlagen für Großbauten sowie Infrastruktursysteme · Büro-, Informations- und Kommunikationstechnik.

Seit nahezu 100 Jahren arbeiten wir erfolgreich an der Saar – diese Erfahrung sollten Sie nutzen.

AEG Aktiengesellschaft · Technische Vertriebsniederlassung Saarbrücken · Mainzer Straße 176 · D-6600 Saarbrücken · Telefon (06 81) 810 31

# AEG

»Am 13. Mai 1793 wurden durch den Distrikt Sarrelibre (Saarlouis) die Feuerwehropumpen, Schläuche und Geräte vom Schloß zu Dillingen nach Saarlouis abtransportiert«. (Stadt-Archiv Saarlouis XII/26. No. 232.)

Also hatte Dillingen damals schon einen Feuerschutz. Wenn auch die Löscheräte im Schloß untergebracht waren, so ist doch mit Sicherheit anzunehmen, daß sie im Falle eines Brandes im Ort eingesetzt wurden. Vor Ausbruch der Französischen Revolution (im Jahre 1789) war der Besitzer des Schlosses und der Herrschaft Dillingen auch der Grundherr von Dillingen. Dieser hatte das größte Interesse daran, daß Dillingen nicht durch Feuer zerstört wurde, weil dann auch seine Einkünfte aus dem Zehnten sich verringert hätten oder sogar weggefallen wären. Ein weiterer urkundlicher Nachweis über das Vorhandensein einer Löschkompanie vor dem Jahre 1864 ist uns auch erhalten geblieben.

Nachdem im Jahre 1811 die 1. Feuerlösch-Kompanie in Saarlouis gegründet wurde, wurde in Dillingen im Jahre 1818 die 2. Feuerlösch-Kompanie aufgestellt. Auch in den größeren Gemeinden wurden in dieser Zeit weitere Kompanien gebildet.

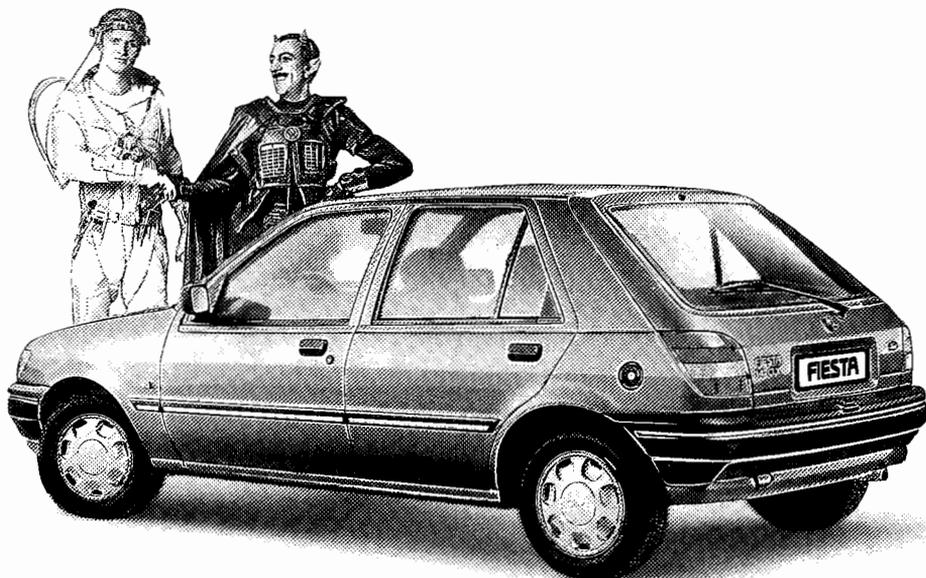
Die Grundsteinlegung für unsere heutige »alte Kirche«, die Johanneskirche, erfolgte am Sonntag, dem 23. Juli 1843. In der Urkunde, welche in den Grundstein dieser Kirche gelegt wurde, ist erwähnt, daß auch die Feuerlöschkompanien der Dillinger Hütte und der Papierfabrik mit ihrem Musikcorps und unter ihren Anführer Patin und Schlachter bei der Feier anwesend waren und mitgewirkt haben. Die Tatsache, daß die beiden Feuerlöschkompanien schon eigene Musikcorps hatten, spricht dafür, daß die beiden Wehren damals gut organisiert und nicht unbedeutend gewesen sind ist ein Beweis, der Fa. Karl Metz, Karlsruhe, daß im Jahre 1857 eine Quartierspritze an die Gemeinde Dillingen geliefert wurde. Aber wie alles in der Geschichte einen Aufstieg und einen Niedergang hat, ist es auch den vorerwähnten beiden Wehren ergangen. Ein Beweis für diese Annahme dürfte die Neugründung der Feuerwehr im Jahre 1864 sein. Um diese Zeit hörte auch die damalige Papierfabrik auf zu existieren und damit wohl auch das eigene Löschorps. Die Vermutung liegt nun sehr nahe, daß aus den Mannschaften beider Wehren im Jahre 1864 die neue Freiwillige Feuerwehr von Dillingen gebildet wurde. Vorerst trugen die Mitglieder der neuen Wehr keine Uniformen. Erst am 27. Nov. 1869 wurde durch allerhöchste Order der neu gebildeten Feuerlöschkompanie das Tragen einer Uniform gestattet. Mitglieder dieser Feuerwehr waren nur Hüttenarbeiter. Sie bestand aus einem Löschzug. Die Kompanie wuchs schnell und hatte im Jahre 1870 schon etwa 50 Mitglieder. Ihr erster Hauptmann war Chr. A. Schmidt, welcher als Betriebsingenieur auf der Hütte war. Schriftführer der Wehr war 1869 August Meiser, Zahlmeister Karl Leonard. Die Mitglieder erhielten damals bei ihrer Aufnahme in das Feuerlösch-Corps eine Aufnahmeurkunde, von welcher nachstehend eine Fotokopie Kunde gibt.

Im Jahre 1848 wurde von dem damaligen Gemeinderat auch der Bau eines Schuppens für die Unterbringung der Feuerlöschgeräte beschlossen. Dieser Schuppen stand an dem Giebel des Hauses des Ackerers Peter Hector. Er diente bis 1870 als Unterstellraum für die Feuerlöschgeräte. Von diesem Zeitpunkt ab waren die Löscheräte und zwar bis zum Jahre 1901, in einem Schuppen auf der Hütte untergebracht. Die Dillinger Hütte trug auch die Unterhaltungskosten für die Löscheräte, weil die Freiwillige Feuerwehr bis 1901 auch zugleich Hüttenwehr war.

---

# DER NEUE FIESTA.

SETZT HIMMEL UND HÖLLE  
IN BEWEGUNG.



## DER NEUE FIESTA

\* Vom größten Rauman-  
gebot seiner Klasse bei 3  
oder 5 Türen über das  
optimierte Fahrwerk bis  
zur tollen Ausstattung:  
ideal für Familien – der

neue Fiesta

\* Sparsame, umwelt-  
schonende Motoren,  
auf Wunsch mit  
geregeltem Katalysator.  
\* Und – einmalig in dieser

**JETZT BEI UNS.**

Klasse – das Antiblockier-  
System für frontantrie-  
bene Fahrzeuge auf  
Wunsch gegen Mehrpreis.  
Probefahrt gefällig?

**DER NEUE FORD FIESTA.  
TEUFLISCH GUT ODER EINFACH HIMMLISCH?**

---

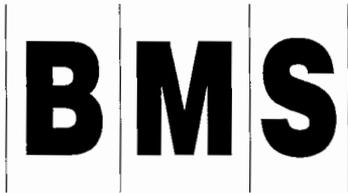
# CENTRAL-GARAGE

FORD-HAUPTHÄNDLER



Neu- u. Gebrauchtfahrzeuge • Merziger Str. 70-76 • 6638 Dillingen/Saar • ☎ (0 68 31) 7 70 45





Baustoff-  
Handelsgesellschaft  
mbH & Co

Ihr Partner für  
Kanalisation  
Hochbau-  
Straßenbaustoffe  
Baustahl - Baustahlmatten

Verkaufsagenturen  
für Bitumen-Mischgut-  
Schottermaterial-  
Kalk und Dolomitgestein

**6638 DILLINGEN / SAAR**  
Hemmersdorfer Straße 14  
Telefon: (0 68 31) 70 70 97  
Telex: 4-437 52  
Telefax: (0 68 31) 7 49 24



*Aufnahme der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen/Saar aus dem Jahre 1875*

Wohnen und arbeiten.

## **Ab morgen dürfen Sie aufhören zu arbeiten.**

Weil Wohnbüromöbel von hülsta absolut unbüromäßig und trotzdem funktional sind, werden Sie häufig das Gefühl genießen können, eigentlich gar nicht zu arbeiten.

**hülsta** 

Der Maßanzug für Ihre m<sup>2</sup>



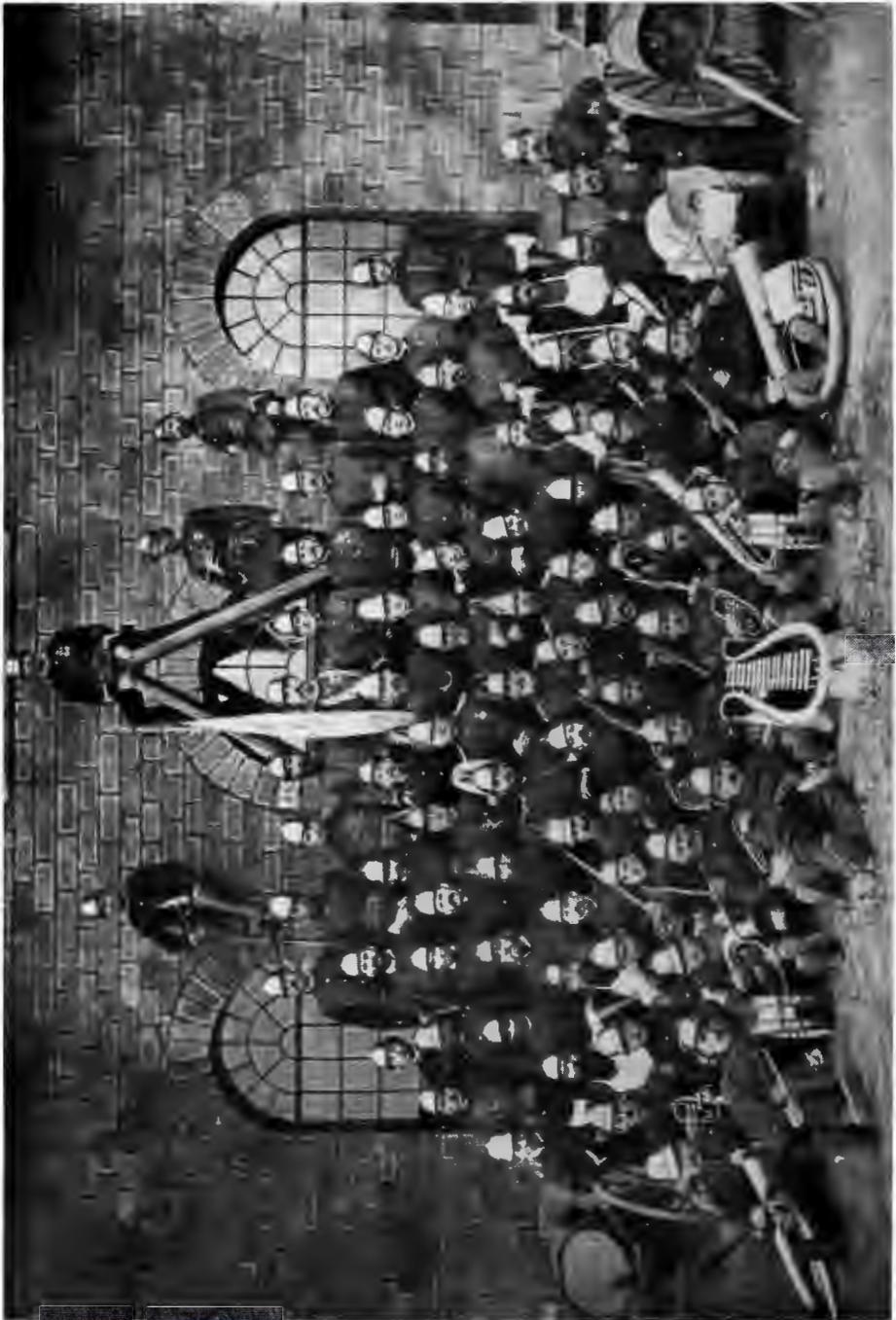
---

**hülsta und der Fachhandel. Die Experten für individuelles Wohnen.**

---

# MÖBELNEY

Hüttenwerkstraße 9  
6638 DILLINGEN / SAAR  
Telefon (0 68 31) 7 13 12



*Das Brandcorps mit seiner Kapelle um das Jahr 1880*

---

*Die*  
**CDU**

---

*Dillingen*

*beglückwünscht die freiwillige städtische Feuerwehr unserer Heimatstadt anlässlich ihres 125jährigen Jubiläums ganz herzlich und verbindet ihre guten Wünsche mit einem großen Dank an die Männer der Wehr, die sich stets unermüdlich und opferbereit in den Dienst des Bürgers gestellt haben.*

*In allen Fällen des Notstandes, durch Naturereignisse oder Brandkatastrophen ausgelöst, haben die Männer der freiwilligen Dillinger Feuerwehr selbstlos und opferbereit, oft unter Einsatz von Leben und Gesundheit, das Leben und Gut der Mitbürger gerettet und vor Verlusten bewahrt.*

*Diese vorbildliche Haltung und Pflichterfüllung im Dienst der Gemeinschaft müssen vor allem in unserer Zeit, in der oft der Mangel an Verantwortungsbewußtsein für den Mitbürger beklagt wird, als besonders hoch einzuschätzende Werte anerkannt werden.*

*Wir wünschen den Jubiläumsveranstaltungen unserer Wehr einen guten Verlauf und allen Feuerwehrmännern bei der Bewältigung ihrer freiwillig übernommenen Aufgabe auch in der Zukunft viel Glück und Erfolg*

**CDU**

---

*Dillingen*

---



*Kommando der Feuerwehr um die Jahrhundertwende*

*In Dillingen  
bei Ehre's Eck  
dort kehren wir gern ein  
da fliegen Deine Sorgen weg  
Du wirst zufrieden sein*



**SPEISERESTAURANT • GASTSTÄTTE**

*Ehre's Eck*

Merziger Straße 35 • 6638 Dillingen/Saar • ☎ (068 31) 7 15 75

Dillingen und Pachten gehörten bis zum 1. April 1897 zum Amt Fraulautern. Nach einem Beschluß der Amtsvertretung von Fraulautern vom 3. Dezember 1874 sollte die Löschkompanie, welche bei einem Brand mit ihrer Feuerspritze zuerst auf der Brandstelle eintraf, für den Transport 15 Mark und die zweite 9 Mark erhalten. Dieser Beschluß wurde am 28. November 1877 dahingehend ergänzt, daß die Feuerwehren der Gemeinden Fraulautern, Roden und Dillingen, die zur Brandleistung zu Hilfe eilten, auch das Honorar erhielten, wenn sie vom Ortsvorsteher hierzu angewiesen waren.

Der Feuerwehr Dillingen wurde das Honorar zugewiesen, auch wenn sie ungewiesen nach Pachten zu Hilfe eilte, ebenso umgekehrt.

Im Jahre 1882 übernahm der Hüttenbeamte, Herr August Meiser, die Führung der Feuerwehr. Unter seiner Führung wurde die Wehr reorganisiert und für die damaligen Verhältnisse leistungsfähig ausgebaut. 1893 hatte sie 83 Mitglieder.

Die Löscharbeiten waren vor der Jahrhundertwende sehr schwer, weil vor dieser Zeit Dillingen noch keine zentrale Wasserversorgung hatte. Man suchte die Leistungsfähigkeit der Wehr mit allen Mitteln zu steigern.

So faßte der Gemeinderat am 29. August 1878 folgenden Beschluß: Auf den Vorschlag der Baukommission sollten 4 Brunnen mit Pumpen im Ort errichtet werden und zwar einer auf dem Marktplatz, einer in der Hintergasse, einer auf dem Trierer Weg und einer in der Paulinenstraße, wo der Brunnen schon vorhanden war. Der Ausfluß aus der Pumpe sollte so hoch stehen, daß die Wasserfässer der Feuerwehr darunter zu bringen und bequem zu füllen waren.

Schon im Jahre 1885 wurde durch den Hüttendirektor Schaeffner der Bau eines Spritzenhauses und einer Turnhalle angeregt. Die Angelegenheit kam aber über die Planung nicht hinaus. Durch den Weggang von Direktor Schaeffner von Dillingen wurde das Spritzenhaus nicht gebaut.

In der Sitzung des Gemeinderates am 24. Oktober 1900 gab der Bürgermeister folgendes bekannt:

»Infolge baulicher Änderungen ist die Hütte nicht mehr in der Lage, die Feuerwehrgerätschaften der Gemeinde in ihrem Spritzenhaus zu belassen; auch beabsichtigt die Hütte, eine eigene Feuerwehr zu gründen, ihre Feuerwehrutensilien zu ergänzen und einen Raum zur Unterbringung dieser zu beschaffen«. Bis zum Jahre 1901 war die Freiwillige Feuerwehr gleichzeitig auch Hüttenfeuerwehr. Mit der Gründung einer eigenen Werkfeuerwehr im Jahre 1901 änderte sich dies. Die Feuerwehrgeräte der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde wurden vorerst behelfsmäßig in einem Schuppen, welcher im Hof des ehemaligen Bürgermeisteramtes (in der heutigen Johannesstraße) stand, untergebracht.

Mit der Einführung der zentralen Wasserversorgung in Dillingen im Jahre 1902 wurde auch die Ausrüstung der Feuerwehr ergänzt. Nach einem Beschluß des Gemeinderates vom 4. April 1901 wurden an Feuerlöschgeräten angeschafft:

- 1 Schlauchwagen,
  - 1 Rädergestell mit Leitertransport,
  - 1 Schiebeleiter,
  - 1 Schlauch- und Gerätewagen mit Laterne,
  - 1 Hydrantenstandrohr,
  - 1 Hydrantensteckschlüssel,
- zum Kaufpreis von 813,80 Mark.

Zum 5. Mal heißt es bei der Wahl  
„Die besten Autos der Welt“:

# Absolut Spitze.



 Bereits zum 5. Mal in Folge haben die Leser von auto motor und sport den PEUGEOT 205 zum „Besten Auto der Welt“ in seiner Klasse gewählt.

 Und was macht den PEUGEOT 205 so begehrtestenwert? In erster Linie wohl das ausgezeichnete Styling. Sicherlich aber auch die serienmäßige Komfortausstattung und das ungewöhnlich gute Fahrverhalten. Und das breite Angebot

an verschiedenen Modellversionen, natürlich auch mit geregelttem 3-Wege-Katalysator.

 Am besten urteilen Sie selbst. Fahren Sie ihn. Informieren Sie sich bei Ihrem PEUGEOT TALBOT-VERTRAGSPARTNER.

## PEUGEOT 205



### AUTOHAUS PAULUS GMBH

PEUGEOT TALBOT-Vertragshändler

Konrad-Adenauer-Allee 66, 6638 Dillingen

Telefon (0 68 31) 70 40 70

Dazu sollten noch 250 Meter Hanfschlauch, 0,80–0,90 Mark pro Meter, beschafft werden.

Am 14. März 1902 beriet der Gemeinderat über einen Antrag des Hauptmanns der Wehr wegen der Erbauung eines Spritzenhauses. Der Gemeinderat war wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit mit der Ausarbeitung eines Projektes für ein Spritzenhaus einverstanden. Es sollten aber noch Jahre vergehen, bis es zum Bau des Spritzenhauses kam. Erst in der Sitzung des Gemeinderates am 7. Juli 1905 wurden die Bauarbeiten vergeben. Dieser Beschluß lautete:

»Die jetzige Feuerwehr soll reorganisiert und ein Spritzenlokal für die Aufnahme der jetzigen Gemeinde-Feuerwehrgeräte erbaut werden in der Voraussetzung, daß die Dillinger Hüttenwerke ihre Hüttenfeuerwehr der Gemeinde im Bedarfs- bzw. Notfalle, soweit sie nicht selbst in Gefahr sich befindet, zu jeder Zeit auf erstes Erfordern zur Verfügung stellt«.

Das neue Feuerwehrgerätehaus lag in der Saarstraße. Es war für die damaligen Verhältnisse großzügig und modern gebaut. Es wurde im Kriegswinter 1944/45 vollständig zerstört.

Die Freiwillige Feuerwehr hatte im Jahr 1904, 74 Mitglieder. In Dillingen waren für Löschzwecke bei Anlegung der Wasserversorgung 1902 36 Hydranten eingebaut worden.

Für die Unterhaltung und Neuanschaffung von Feuerlöschgeräten wurden von der Gemeinde ausgegeben:

Im Jahre 1897 . . . . .	420,— Mark,
Im Jahre 1898 . . . . .	100,— Mark,
Im Jahre 1900 . . . . .	813,— Mark,
Im Jahre 1901 . . . . .	346,— Mark,
Im Jahre 1902 . . . . .	361,— Mark,
Im Jahre 1903 . . . . .	254,— Mark,
<hr/>	
zusammen . . . . .	2 294,— Mark.

Die Beschaffung einer fahrbaren und verstellbaren Leiter und eines Sprung- und Rettungstuches genehmigte der Gemeinderat am 15. 8. 1908.

Aus einer Aufstellung des Landratsamtes in Saarlouis vom 28. Februar 1909 ist folgendes über die Freiwillige Feuerwehr Dillingen zu entnehmen:  
Mitgliederzahl der Wehr: 72.

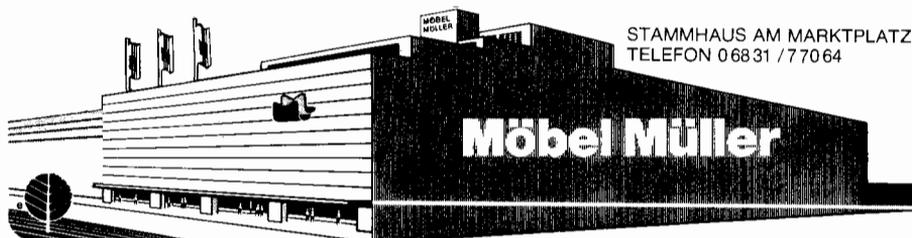
Die Satzungen für die Wehr wurden von der Polizeiverwaltung in Fraulautern am 29. Oktober 1894 genehmigt.

Seit 1894 ist die Feuerwehr Mitglied des Feuerwehrverbandes der Rheinprovinz. Die Feuerwehr ist der Feuerwehrunfallkasse der Rheinprovinz angeschlossen.

Ein Ortsstatut für die Feuerwehr bestand nicht. Durch Verfügung der Regierung in Trier vom 30. Juni 1908 IA 9 685 ist die Wehr als freiwillige Feuerwehr anerkannt worden.

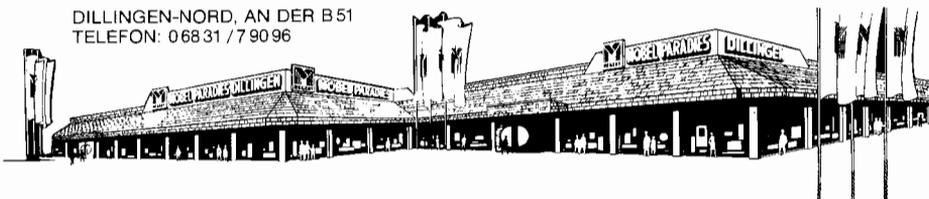
---

# MÖBEL MÜLLER DILLINGEN



**Die freundlichen**  
**und wirklich preiswerten**  
**Einrichtungshäuser.**

DILLINGEN-NORD, AN DER B51  
TELEFON: 06831 / 79096



---

# MÖBEL PARADIES DILLINGEN

An Ausrüstungsgegenständen waren vorhanden:

- 1 Druckspritze,
- 3 Schlauchwagen,
- 2 Wasserwagen,
- 15 Feuereimer,
- 6 Strahlrohre,
- 1 000 Meter Schlauch,
- 2 Leiterwagen,
- 4 Steigerleitern,
- 3 Anstelleitern,
- 2 Schiebeleitern,
- 1 große fahrbare mechanische Biberacher Leiter,
- 4 Feuerhaken.

Wasserleitung mit Hochdruck ist vorhanden. Für die Entnahme von Wasser aus der zentralen Wasserleitung sind 102 Hydranten vorhanden.

Durch einen Beschluß des Bürgermeisterrates von Dillingen vom 13. Mai 1911 wurden die Ausgaben für die Feuerwehren von Dillingen und Pachten auf den Haushalt der Bürgermeisterei übernommen.

Nach einem Bericht des Kreisbrandmeisters aus dem Jahre 1912 waren für die Feuerwehr von Dillingen noch 2 Dachleitern, 2 Feuerhaken und eine zweite stabile Schiebeleiter zu beschaffen. Die Zahl der Feuereimer war auf 25 zu ergänzen. Die Vertretung genehmigte in der Sitzung am 26. 3. 1912 diese Anschaffungen.

## Kreisfeuerwehrverbandstag 1912

Der 28. Verbandstag des Kreisfeuerwehrverbandes Saarlouis am 10. August 1912 in Dillingen abgehalten. Über den Verlauf dieser Tagung wird an einer anderen Stelle dieser Festschrift berichtet.

## Errichtung eines Steigerturmes

Um die Ausbildung der Feuerwehrleute zu fördern, wurde im Jahre 1913 auf dem Schulhof der Knabenschule in der Herrenstraße von der Gemeinde ein Steigerturm errichtet. Er diente bis 1933 der Feuerwehr zu ihren Übungen. An Stelle des Steigerturmes wurde später eine Steigerwand im selben Schulhof errichtet.

---

# SCHOLER

## Transporte GmbH

Defrancestraße 5  
6638 DILLINGEN / SAAR  
Telefon (0 68 31) 7 18 32





Die Aufnahme zeigt die Freiwillige Feuerwehr Dillingen im Jahre 1922. In der vorderen Reihe von links nach rechts: Brandmeister Lauer, Branddirektor Meiser und Brandmeister Gergen.

# Weltkrieg 1914–1918

Während des ersten Weltkrieges waren viele Wehrmänner zum Militär eingezogen. Hierdurch waren nur noch die älteren Mitglieder der Wehr einsatzbereit. Je länger der Krieg dauerte, um so größere Anforderungen wurden an die Wehr gestellt. Die feindlichen Fliegerangriffe auf Dillingen setzten im Sommer 1915 ein und steigerten sich in den folgenden Kriegsjahren immer mehr. Durch diese Fliegerangriffe gab es Opfer an Toten und Verletzten. Auch waren die materiellen Schäden in Dillingen sehr groß. Die in der Heimat gebliebenen Feuerwehrleute setzten bei diesen Angriffen Gesundheit und Leben für den Nächsten ein. Am Ende des Krieges im Jahre 1918 hatte die Feuerwehr wohl eine Bewährung bestanden, aber es fehlte mancher Kamerad in ihren Reihen.

Dem persönlichen und unermüdlichen Einsatz von Oberbrandmeister Meiser gelang es in verhältnismäßig kurzer Zeit wieder, die Wehr zu reorganisieren und aufzubauen. Die Beschaffung von Arbeitsröcken für die Wehrleute konnte im Jahre 1921 erfolgen. Die Dillingener Hütte lieferte 70 schwarze Arbeitsröcke zum Preise von 70 Mark das Stück (Beschluß des Gemeinderates vom 15. Juni 1921).

## Feuerwehrfest am 29. und 30. April 1922

Das als Dienst- und Jubiläumsfest für den Oberbrandmeister Meiser gedachte Fest fand am 29. und 30. April 1922 statt. Für dieses Fest übernahm die Bürgermeisterei die Kosten für die Musik und bewilligte den Jubilaren der Wehr je 2000 Mark als Geschenk. Die Bürgermeisterei-Vertretung sprach der Wehr für ihre Tätigkeit Dank und Anerkennung aus (Beschluß vom 19. 4. 1922). Über den Verlauf des Festes wird in einem besonderen Abschnitt der Festschrift berichtet.

## Auszeichnung von Feuerwehrleuten

Diejenigen Feuerwehrleute, welche 25 und mehr Jahre in der Wehr gedient hatten, sollten nach dem Willen des Gemeinderates besonders geehrt werden. Die Auszeichnung bestand in der Verleihung einer Uhr mit entsprechender Widmung (Beschluß vom 4. 12. 1924). Diese Ehrung wurde seit 1924 jedes Jahr durchgeführt.

## Feuerwehr-Sterbekasse

Durch den Kreisfeuerwehrverband wurde für die Feuerwehren des Kreises Saarlouis eine Sterbekasse gegründet. Die Gemeinde trat für ihre Feuerwehrleute dieser Sterbekasse bei (Beschluß vom 6. 7. 1925). Zuerst trug die Gemeinde die Hälfte der Beiträge. Später wurden sie ganz von der Gemeinde übernommen.

## Beschaffung einer Motorspritze

Am 19. 12. 1927 bewilligte der Gemeinderat die Kosten für die Beschaffung einer Motorspritze von der Firma Metz in Karlsruhe. Die Spritze war fahrbar und hatte eine Leistung von 1 000 Litern in der Minute. Der Preis betrug 6 300 Mark. Durch den Einsatz dieser Motorspritze wurde die Leistung der Feuerwehr erhöht und die Brandbekämpfung auf eine neue Grundlage gestellt.



# Umweltschutz? Abfallbeseitigung? Entsorgung?

Wir bieten uns an als zuverlässiger und erfahrener Partner für alle Fragen des aktiven Umweltschutzes.

## HUBERT WAX KG

6630 Saarlouis · Industriestraße 4 · Telefon (0 68 31) 4 27 04 + 21 91

Eine ordnungsgemäße Beseitigung oder Wiederverwendung von Sonderabfallstoffen ist heutzutage nur noch möglich, wenn genaue Kenntnisse der chemischen und physikalischen Daten der einzelnen Abfallstoffe vorliegen. Die Abfallerzeuger sind oftmals überfordert, diese Daten zu liefern, da die entsprechenden Einrichtungen und Fachkenntnisse fehlen.

In unserem mit den modernsten Geräten ausgestatteten Zentrallabor unter Führung qualifizierter Fachkräfte sind wir in der Lage, die notwendigen Kenndaten der Abfallstoffe zu ermitteln und somit die richtige und wirtschaftlichste Problemlösung auszuwählen. Darüber hinaus verstehen wir unser Zentrallabor als selbständigen Dienstleistungsbereich sowohl für Forschung und Entwicklung neuer Technologien in der Abfallwirtschaft als auch für Erstellung von Fremdanalysen.

Oftmals ist es erforderlich, Abfallstoffe vor der Beseitigung oder Wiederverwendung einer Vorbehandlung durch Entgiftung, Neutralisation, Konditionierung, Entwässerung, Spaltung oder Eindickung zu unterziehen.

Hierzu stehen uns geeignete Anlagen zur Verfügung, die uns in die Lage versetzen, Problemstoffe zu entsorgen.

So unterschiedlich die einzelnen Abfallstoffe in bezug auf Menge, Zusammensetzung und Konsistenz anfallen, so differenziert haben wir auch unsere Transporteinheiten ausgelegt. Gefahrguttransportfahrzeuge aller Klassen stehen uns zur Verfügung. Unser geschultes Personal ist es gewohnt, auch unter schwersten Bedingungen Tankreinigungen, Höchstdruckreinigungen etc. auszuführen. Die dazu notwendigen Sicherheitsgeräte gehören selbstverständlich zu unserer Ausrüstung wie das jahrelange Know-how.

- **Industriereinigung**
- **Kanalreinigung**
- **Recycling**
- **Sonderabfall-entsorgung**
- **Spezialtransporte**
- **Neutralisation; Entgiftung**
- **Entwässerung; Spaltung von Emulsionen; Säuren**
- **Problemabfall-entsorgung**
- **Zentrallabor für Abfalluntersuchungen**
- **Sammellager für Problemstoffe**

Saar-Umweltschutz – „Ihr Partner“



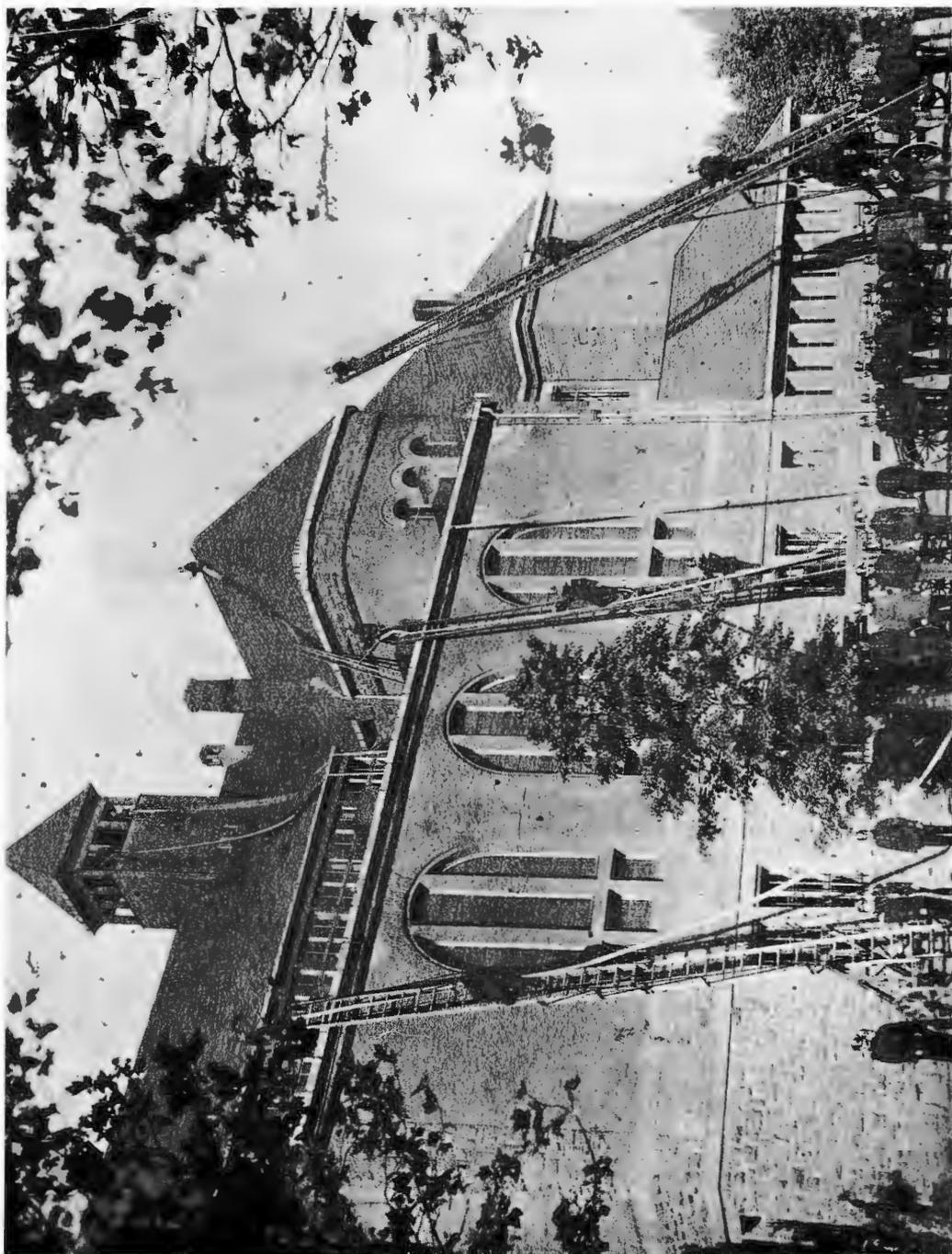
*Feuerspritze von 1906*

## Aufstellung von Alarmsirenen

Bis zum Aufstellen von Alarmsirenen wurde die Feuerwehr im Brandfalle durch ein Hornisten alarmiert. Dies verzögerte den Einsatz der Wehr und war auch nicht mehr zeitgemäß. Im Jahre 1929 wurde zuerst eine Alarmsirene auf dem Dach des Schulhauses in der Herrenstraße installiert. Später kamen noch zwei Sirenen hinzu. Durch dieses neue Alarmsystem war ein schnellerer Einsatz der Wehr gewährleistet.

## Beschaffung eines Motor-Sprengwagens

Am 3. Juni 1929 genehmigte der Gemeinderat den Kauf eines Motor-Sprengwagens. Wenn es sich auch bei diesem Fahrzeug in erster Linie um einen motorisierten Sprengwagen handelte, so war es doch als Spezialfahrzeug gebaut worden, das auch Feuerlöschzwecken diente. Der Wagen war mit einer Saug- und Druckvorrichtung und einem Wassertank für erste Löschhilfe ausgestattet. Es war das erste Tanklöschgerät der Feuerwehr und nach dem damaligen Stand der Technik eine hervorragende Leistung. Am Ende des zweiten Weltkrieges stand das Fahrzeug ausgebrannt in der Merziger Straße und konnte nur noch verschrottet werden.



*Übung der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen/Saar im Jahre 1922  
im Hof des ehemaligen Gymnasiums in der Merziger Straße*

## Wechsel in der Führung der Feuerwehr

Am 24. September 1926 wurde dem Führer der Wehr, August Meiser, für seine Verdienste um das Feuerlöschwesen der Titel Branddirektor verliehen. Meiser gehörte der Wehr schon im Jahre 1869 an und war von 1882 bis zu seinem Tode im Jahre 1927 – also 45 Jahre – ihr Hauptmann. Leider war es ihm nicht mehr lange vergönnt, diesen Titel zu führen. Sein Tod am 29. April 1927 wurde von seinen Wehrleuten schmerzlich empfunden. Was Meiser in den langen Jahren, in denen er der Wehr angehörte und sie führte, für das Feuerlöschwesen unserer Stadt und des Kreises Saarlouis geleistet hat, läßt sich mit Worten kaum schildern. Meiser war Inhaber der Rettungsmedaille und des Kriegs-Verdienstkreuzes aus dem ersten Weltkrieg. Diese Auszeichnungen wurden ihm für seinen persönlichen Einsatz, oft unter eigener Lebensgefahr, während der Bombenangriffe im ersten Weltkrieg, verliehen. Der Name Meiser ist, solange es eine Freiwillige Feuerwehr in Dillingen gibt, mit dieser auf das Engste verbunden. Sein Andenken ist in der Wehr und auch in Dillingen unvergessen.

Nachfolger von Branddirektor Meiser wurde am 2. September 1927 der Kaufmann August Hector. Er führte die Wehr nicht lange. Am 8. Oktober 1929 starb er. Auch unter ihm machte die Wehr gute Fortschritte in Ausrüstung und Ausbildung. Die Mitgliederzahl der Wehr erhöhte sich auf 90.

Nachfolger von August Hector wurde Oberbrandmeister Johann Hoffmann. Die Mitgliederzahl der Wehr stieg im Jahre 1930 auf 106. Oberbrandmeister Hoffmann setzte sich für eine noch bessere Ausrüstung und Ausbildung der Wehr ein. In den Jahren 1932 und 1933 erhielt die Wehr eine einheitliche Uniformierung. Verdienst von Hoffmann war es, daß beim Ausbruch des Zweiten Weltkrieges im Jahre 1939 Dillingen eine technisch modern ausgerüstete Wehr und die Wehrleute eine Ausbildung hatten, die es ihnen ermöglichte, den schweren Anforderungen, welche im Kriege an sie gestellt wurden, gewachsen zu sein.

## Gewerbeausstellung

Vom 1. bis 9. September 1928 fand in Dillingen eine große Gewerbeausstellung unter dem Namen GAD auf dem Gelände an der Moltkestraße statt. Die Mitglieder der Feuerwehr übernahmen in den Ausstellungshallen den Brandschutz und leisteten hierfür 5635 Wachstunden.

## Sanitätswagen

Am 20. Juni 1929 wurde der Wehr durch den Knappschaftsverein der Dillinger Hütte ein Sanitätswagen zur Verfügung gestellt. Betreuer dieses Wagens war Peter Brülls.



Die Aufnahme zeigt die Freiwillige Feuerwehr Dillingen/Saar 1932.

In der vorderen Reihe von links nach rechts: Brandmeister Zech, Brandmeister Maurer, Oberbrandmeister Hoffmann und Brandmeister Leinen.

# Musikcorps

Die Feuerwehr hatte schon von jeher ein Trommler- und Pfeifencorps. Im Jahre 1930 wurde neben dem Trommlercorps eine Musikkapelle gegründet. Sie hatte bei ihrer Gründung 13 Musiker und bestand bis 1939.

## Volksabstimmung im Saargebiet am 13. 1. 1935

Zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ruhe und Ordnung wurden für den Abstimmungstag 65 Wehrleute zur Hilfspolizeibeamten ernannt. Sie versahen ihren Ordnungsdienst von den frühen Morgenstunden bis in die späte Nacht. Anlässlich der Befreiungsfeiern am 1. und 2. März wurden Höhenfeuer und Feuerwerk durch Angehörige der Wehr abgebrannt.

Bürgermeister Nicola sprach der Feuerwehr für ihre am Abstimmungstag geleisteten Dienste Dank und Anerkennung aus.



*Antreten zum Kirchgang im Jahre 1933.*

*Im Vordergrund die Sapeurs vor dem alten Gerätehaus in der Saarstraße, erbaut 1905, zerstört im Kriegswinter 1944/45.*



Die wichtigsten  
Versicherungen für  
den privaten Bereich.  
Individueller Schutz  
für die ganze Familie.  
Ich informiere Sie  
gern.

- Altersvorsorge
- Versicherungen
- Bausparen und
- Investment

**»Ich rate Ihnen  
zum IDUNA-  
Privatschutz-  
Programm!«**

**ALOYS LUMEN**

6638 DILLINGEN/SAAR

Telefon (0 68 31) 70 10 59 und 7 15 32

**IDUNA**

**der richtige Rahmen für Ihre Sicherheit**

# Neuorganisation der Feuerwehr nach der Rückgliederung des Saargebietes am 1. März 1935

Nach der Rückgliederung des Saargebietes wurde das Feuerlöschgesetz vom 15. Dezember 1933 die Grundlage für die Neuorganisation des gesamten Feuerwehrwesens im Saarland. Die Freiwillige Feuerwehr beschloß in ihrer außerordentlichen Generalversammlung am 14. August 1935, die bisherige Feuerwehr aufzulösen und diese nach den Vorschriften des Gesetzes vom 15. Dezember 1933 neu zu gründen. Von diesem Tage ab gab es nur noch eine Freiwillige Feuerwehr in Dillingen. Die Feuerwehr von Pachten und die Werkwehr der Dillinger Hütte hörten auf, selbständige Wehren zu sein. Auch die Hüttenwehr gab ihr Einverständnis zu dieser Neuregelung und bildete in Zukunft einen selbständigen Löschzug in der Gemeinde-Feuerwehr. Die Feuerwehr hatte von diesem Zeitpunkt ab vier Löschzüge. Hiervon stellte Dillingen zwei, Pachten einen und die Werkwehr der Hütte einen.

Im Jahre 1935 wurde eine neue Motorspritze (System Flader), welche zugleich ein Schaumlöschgerät war, für die Wehr beschafft.

## Kreisfeuerwehrverbandstag 1936

Der Kreisfeuerwehrverbandstag 1936 fand in Dillingen statt. Über den Verlauf der Tagung wird in einem besonderen Abschnitt dieser Festschrift berichtet. Auch über die Tätigkeit der Feuerwehr im zweiten Weltkrieg wird auf eine besondere Abhandlung in dieser Festschrift hingewiesen.

## Die Freiwillige Feuerwehr im Kriege Der erste Weltkrieg 1914–1918

Dillingen hatte schon im ersten Weltkrieg unter feindlichen Fliegerangriffen zu leiden. Hierbei gab es Tote, Verwundete und materielle Schäden. Aus amtlichen Aufzeichnungen entnehmen wir, daß Dillingen während des ersten Weltkrieges 168mal Fliegeralarm hatte. 20mal wurden Bomben abgeworfen. Über die Einsätze der Feuerwehr bei diesen Angriffen ist zwar nichts überliefert, aber es liegt die Vermutung sehr nahe, daß bei diesen Angriffen auch die Feuerwehr eingesetzt wurde, zumal dann, wenn Tote, Verschüttete und Verwundete zu bergen waren.

Der erste feindliche Fliegerangriff auf Dillingen erfolgte am 25. August 1915, vormittags. Bei diesem Angriff wurden insgesamt 85 Bomben auf den Ort und das Hüttenwerk geworfen. 7 Tote und 34 Verwundete waren die Opfer. Irgenwelche Abwehrmaßnahmen bestanden zu dieser Zeit noch nicht. Die erste Abwehrbatterie kam im Januar 1916 bei Saarlouis-Roden zur Aufstellung.

Der letzte Fliegeralarm im ersten Weltkrieg wurde für Dillingen am 31. 10. 1918 von 16.50 bis 17.00 Uhr gegeben.



Nach dem Fliegerangriff am 13. 6. 1918, Eisenbahnerhaus Bergheim-, Schubertstraße.

## Der zweite Weltkrieg 1939 – 1945

Als am 1. September 1939 die Zivilbevölkerung Dillingen räumen mußte, wurden auch die motorisierten Feuerwehrräte in Sicherheit gebracht. Nach der Westoffensive im Mai 1940 war die Gefahr von Kampfhandlungen in unserer Heimat gebannt. Dillingen wurde am 1. Juli 1940 für die Wiederbesiedlung freigegeben. Die Bevölkerung kehrte von diesem Zeitpunkt ab nach und nach in die Heimat zurück. Auch die evakuierten Feuerwehrräte kamen nach Dillingen zurück. Der Mannschaftsbestand der Wehr war durch die Einberufungen zur Wehrmacht zurückgegangen. Bis 1942 konnte die Feuerwehr, trotz ihrer geringeren Mannschaftsstärke, ihre Aufgaben erfüllen. Als aber von 1942 ab sich die feindlichen Fliegerangriffe auf unsere engere Heimat mehrten, war auch die Feuerwehr gezwungen, ihren Mannschaftsbestand zu ergänzen. Die Dienstverpflichtungen zur Feuerwehr brachten nicht den gewünschten Erfolg. Meistens waren es ältere und nicht mehr voll einsatzfähige Leute, welche für die Wehr verpflichtet wurden. Im Ernstfall waren sie nur in beschränktem Umfang einzusetzen. Im Jahre 1942 wurde deshalb eine männliche Jugendgruppe für die Feuerwehr gebildet. Diese Gruppe bestand aus etwa 20 Jugendlichen. Sobald sie aber in das militärpflichtige Alter kamen, wurden sie zum Arbeitsdienst oder zur Wehrmacht eingezogen. Dies war ein großer Mangel, der sich aber nicht abstellen ließ. Die Wehr mußte für diesen Ausfall immer wieder Ersatz einstellen und ausbilden, was wertvolle Zeit in Anspruch nahm. Also mußte wieder ein anderer Weg gesucht werden, damit die Wehr einsatzfähig blieb. Der neue Weg führte im Jahre 1944 zur Bildung einer weiblichen Jugendgruppe; ihr gehörten etwa 20 Mädchen an. Auch diese Löschgruppe hat sich voll und ganz bewährt. Beide Jugendgruppen haben in vielen Einsätzen nach Großangriffen feindlicher Flieger in Saarbrücken, Kaiserslautern, Ludwigshafen, Mannheim und Frankenthal den aktiven Wehrleuten im Einsatz nicht nachgestanden. Einsatzleiter dieser beiden Löschgruppen war Hauptbrandmeister Borens, der immer wieder versicherte, daß er von ihrem beispielhaften Einsatz in allen Gefahren beeindruckt war.



*Nach dem Fliegerangriff in der Nacht vom 1. auf dem 2. Sept. 1942. Bild zeigt die Hinterstraße nach der Zerstörung.*

---

Malerbetrieb

*Hans*

**BECKER**



Kaiser-Friedrich-Ring 27  
6630 Saarlouis  
Telefon (0 68 31) 24 07

- Moderne Raumgestaltung
- Altbau-Renovierung
- Fassadenanstriche
- Tapezier- und  
Lackierungsarbeiten
- Alu-Prägeschilder  
aller Art



*Männliche Jugendgruppe der Feuerwehr im Kriegsjahr 1944*

Um die Folgen der feindlichen Fliegerangriffe in Nachbargebieten und in der Heimat besser abwehren zu können, wurden 1942 sogenannte Bereitschaftsgruppen aus den Wehren von Saarlouis, Bisten 1 und Dillingen gebildet. 6 Feuerlöschfahrzeuge mit Besatzungen, von den Saarlouis 3, Bisten 1 und Dillingen 2 stellte, gehörten zu dieser Bereitschaft, die später durch ein drittes Fahrzeug von Dillingen erweitert wurde. Brandmeister Krämer von Saarlouis führte zunächst die Bereitschaft, nach der zweiten Evakuierung Hauptbrandmeister Borens. Neben Borens gehörten die Löschmeister Johann Gier, Ambrosius Maurer und Willi Ney als Unterführer der Bereitschaft an. Diese Feuerwehr-Bereitschaft wurde nach allen Großangriffen feindlicher Flieger bis an den Rhein eingesetzt. Hierbei wurden von den Wehrleuten große persönliche Opfer gebracht. Die Anmarschwege zu den Ein-



*Männliche und weibliche Jugendgruppe der Feuerwehr im Kriegsjahr 1944*



*Gymnasium, Kaiser-Friedrich-Straße, nach dem Angriff am 27. August 1944, heute Sport-  
halle und Feuerwache in der Merziger Straße.*

satzräumen lagen in der letzten Phase des Krieges Tag und Nacht unter feindlichem Fliegerbeschuß. Keiner der eingesetzten Männer erlitt hierbei Schaden.

Bei dem Fliegerangriff in der Nacht vom 1. auf den 2. September 1942, bei dem Brand- und Sprengbomben abgeworfen wurden, entstanden mehrere Großbrände. Es brannten:

- in der Hinterstraße vier Wohnhäuser und zwei Scheunen,
- in der Saarlouiser Straße ein Wohnhaus,
- in der Franz-Méguin-Straße die Herdfabrik Bartz,
- im Ortsteil Pachten das Kloster,
- das Materiallager der Firma Ecker und einige Wohnhäuser und Scheunen.

Die Wohnhäuser in der Hinterstraße waren durch die Explosion der Bomben fast alle zerstört und die noch vorhandenen stark beschädigt und unbewohnbar geworden. Tote und Verletzte waren zu beklagen.

Nach diesem Fliegerangriff bezogen die Feuerlöschwagen bei jedem Fliegeralarm Ausweichstellen an der Peripherie des Ortes, damit die Löschgeräte für einen Katastrophenfall einsatzbereit blieben. Ausweichstellen waren eine alte Grube des ehemaligen Schießstandes am Heiligenberg und das Baggerloch.

Der 27. August 1944 war für Dillingen ein schwarzer Tag. Um die Mittagszeit gab es Fliegeralarm. Feindliche Jabos griffen Dillingen, hauptsächlich den Bahnhof und die abgestellten Fahrzeuge der Feuerwehr im Baggerloch mit Bomben und Bordwaffen an. Außer einem kleinen Brand im Waldgestrüpp entstand an den Fahrzeugen selbst kein Schaden. Hierdurch war der Einsatz auf dem Bahnhof Dillingen, wo durch Bombenabwurf auf einen Munitionszug eine furchtbare Explosion entstanden war, möglich. Es gab Tote unter der Zivilbevölkerung und den in Dillingen einquartierten Soldaten. Die Zahl der Verletzten wurde nicht bekannt. Als die feindliche Front im Jahre 1944 unserer Heimat immer näher kam, waren Bordwaffenangriffe von Tieffliegern auf die in ihre Stellung fahrenden Feuerlöschwagen keine Seltenheit mehr, aber es ging immer noch ohne Schäden und Verluste ab.

Im Sommer 1944 wurde in den Nachmittagsstunden ein feindliches Flugzeug bei einem Angriff auf Saarbrücken von der Flugabwehr getroffen und beschädigt. Neun Mann der Besatzung retteten sich mit Fallschirmen. Einer davon landete in Diefflen, die anderen acht im Dillinger Waldgelände zwischen Heiligenberg und Gondeler Mühle. Ein durch Flaktreffer schwer verletzt Pilot starb im Dillinger Krankenhaus. Die Feuerwehr war bei dieser Aktion auch eingesetzt.

Dillingen lag seit dem Abend des 29. Novembers 1944 schon unter Artilleriebeschuß. Am 1. Dezember 1944 wurde Dillingen zum zweiten Male von der Zivilbevölkerung geräumt. Die alliierten Truppen standen an diesem Tage schon auf der linken Saarseite, auf den Höhen des Limberges.

Die Bereitschaftswagen der Feuerwehr mußten neue Abstellplätze am Dimmerstein, am Heiligenberg und am Stadion beziehen.

Am 2. 12. 1944 sollten drei Feuerlöschwagen nach Gresaubach gefahren werden. Löschmeister Johann Gier fuhr das LF 15 nach Gresaubach. Brandmeister Borens geriet mit dem LF 8 an der Nalbacher Primsbrücke in Artilleriebeschuß. Eine Granate explodierte auf der Straße in unmittelbarer Nähe des LF 8. Der Wagen wurde durch die Explosion in das Gelände zwischen Straße und Prims geschleudert und blieb stark beschädigt liegen. Borens wurde am Knie verletzt, konnte sich aber doch selbst aus dem Wagen retten. Da noch der Schlauchkraftwagen in Dillingen stand und kein Fahrer vorhanden war, versuch-

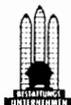


# SEI WERT

*Bau- und Möbelschreinerei*

- *Innen- und Ladenausbau,*
- *Holz-, Alu- und Kunststoff-*  
*fenster,*
- *Zimmertür- und Bauelemente,*
- *Planung - Fertigung - Montage*
- *Reparaturen aller Art*

6638 DILLINGEN / SAAR • Daimlerstraße 10 • (An der alten B 51)



# SEI WERT

*Bestattungshaus*

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Überführungen im In- und Ausland  
Fachgeprüfter Bestatter  
Vertragsbestatter des Feuerbestat-  
tungsvereins

6638 DILLINGEN / SAAR • Friedrich-Ebert-Straße 20 und Friedrichstraße 33 – 35



*Bei Kriegsende 1945, im Hintergrund Pfarrkirche St. Johann*

te Borens den Weg nach Dillingen zu Fuß zugehen. Dies war ihm durch die Knieverletzung nicht möglich. Ein nach Dillingen fahrender PKW nahm ihn mit und setzte ihn an der Kreuzung der Werder- und Trierer Straße in Dillingen ab. Es gelang Borens das Fahrzeug zu bergen und nach Gresaubach zu fahren. Die beiden Feuerwehrwagen der Dillinger Feuerwehr, welche sich nun in Gresaubach befanden, wurden später in die Nähe von Seelbach (bei Türkismühle) auf eine abgelegene Mühle (Nomühle) verlegt. Dort standen sie bis nach Weihnachten 1944. Sie wurden von Löschmeister Gier betreut. Auf eine Anordnung von höherer Stelle wurden die Fahrzeuge dann in die Pfalz gebracht. Über den Verbleib der beiden Löschfahrzeuge konnte lange nichts ermittelt werden. Lediglich das schwere Löschgruppenfahrzeug LF 15 konnte im Jahre 1947 nach Dillingen zurückgebracht werden.

## Der Wiederaufbau der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen nach dem zweiten Weltkriege

Am Ende des zweiten Weltkrieges war das Feuerwehrgerätehaus in der Saarstraße völlig zerstört. Einsatzfähige Geräte und Ausrüstungsgegenstände waren nicht mehr vorhanden. Folgende Löschgeräte gingen im Krieg verloren:

- Ein LF 8 (leichtes Löschgruppenfahrzeug), durch Artilleriebeschuß,
- ein Tanklöschfahrzeug (Motorsprengwagen), ausgebrannt,
- ein Schlauchkraftwagen mit allem Schlauchmaterial,
- eine Motorspritze (System Metz)

Beschädigt und unbrauchbar waren:

- Eine Motorspritze (System Flader),
- die mechanischen Leitern I und II,
- ein handgezogener Schlauchwagen und
- ein handgezogener Gerätewagen.



*Hl. Sakrament Kirche (Saardom) nach dem Kriege 1945*

Es war unbedingt notwendig, daß sofort wieder ein, wenn auch vorläufig nur behelfsmäßiger Feuerschutz aufgebaut wurde. Dillingen hatte 1945 keine elektrische Stromversorgung. Die Bevölkerung wohnte zum großen Teil in Kellern zerstörter Häuser und beleuchtete diese mit offenem Licht. Die Feuersgefahr war daher sehr groß. Wer sich noch der Verhältnisse von 1945 erinnert, weiß auch von den großen Schwierigkeiten, welche hierbei zu überwinden waren. Jeder Bürger hatte vollauf mit seinen Sorgen und Nöten zu tun. Niemand in Dillingen hatte eine menschenwürdige Wohnung. Die Ernährung war ganz ungenügend, eine Arbeitsmöglichkeit boten die ortsansässigen Industrien noch nicht oder nur in ganz beschränktem Umfang. Es war zum Verzweifeln, wenn man die Ruinen und Schutthaufen sah, welche die Straßen säumten. In dieser aussichtslosen Situation fanden sich aber wieder Idealisten, welche bereit waren, trotz ihrer eigenen materiellen Not eine Feuerwehr aufzubauen. Aus der Notiz eines Dillinger Einwohners aus jenen Tagen geht hervor, daß schon am 17. Mai 1945, auf Anregung der Dillinger Hütte, eine Besprechung stattfand, welche den Feuerschutz der Hütte und des Ortes zum Gegenstand hatte. Hier heißt es:

»Die bis jetzt aufgestellten Löschgruppen unter Führung von Löschmeister Johann Gier sollen im Ernstfall zusammen mit einer 3. Löschgruppe, die aus Hüttenangehörigen aufgestellt wird, zusammenwirken. Sämtliche Löschgeräte einschl. der Schläuche, sollten vorläufig bei der Hütte untergestellt werden, weil die Gemeinde damals keine verschließbaren Räume hatte. Als akustisches Zeichen im Falle eines Brandes auf der Hütte und im Ort sollte die Hüttensirene mit einem zweimaligen langen Ton dies anzeigen. Die Hüttenwehr und die Feuerwehr der Gemeinde sollten sich dann zum Gerätehaus auf die Hütte begeben und dort weitere Weisungen erhalten. Die Benachrichtigung der Hütte über den Ausbruch eines Brandes im Ort und zur Auslösung des Alarms konnte nur durch Boten erfolgen«.

Diese Vereinbarung wurde aber durch die Initiative der schon in Dillingen anwesenden Feuerwehrleute überholt. Am 22. August 1945 erließ der damalige Bürgermeister im Einvernehmen mit dem Oberbrandmeister Leinen einen Aufruf an die bereits aus dem Kriege heimgekehrten Feuerwehrleute zu einer Zusammenkunft, um eine selbständige Ortsfeuerwehr wieder aufzubauen. Diese Zusammenkunft fand im Gasthaus Franz Schäfer in der Moltkestraße (heute Becker) statt. Es waren etwa 18 frühere Feuerwehrleute erschienen. Unter der Leitung von Oberbrandmeister Leinen wurde die Lage besprochen und das Interesse der Anwesenden für die Neuaufstellung der Feuerwehr geweckt. Auch die Militärbehörde forderte die Aufstellung eines Feuerschutzes, der aber auf 25 Mann begrenzt war. Uniformen durften nicht getragen werden. Die Wehrleute trugen im Dienst eine Armbinde. In der Zwischenzeit hatte Löschmeister Gier die eisernen Rolladentore an den beiden Garagen auf dem Kartoffelmarkt wieder behelfsmäßig in Ordnung gebracht, so daß die Garagen zu verschließen waren. In diesen Garagen wurden dann die ersten Feuerlöschgeräte nach dem Kriege untergestellt.

Was war noch an Geräten vorhanden?

Im zerstörten Feuerwehrgerätehaus in der Saarstraße befanden sich:

Eine Motorspritze (System Flader),  
die mechanischen Leitern I und II,  
ein Schlauchwagen (Handzug) und  
ein Gerätewagen (Handzug).

**MEHR LEISTEN –  
WENIGER VERBRAUCHEN**

# CARINA 16 V- MAGERMIX

Günstig zu finanzieren:  
**3,9%** effektiver  
Jahreszins.  
25% Anzahlung, Lauf-  
zeiten 12, 24 oder 36  
Monate über TOYOTA  
KREDITBANK.



Das erste Serienauto der Welt mit Magermix-Konzept – für wirtschaftliches Reisen bei höchstem Komfort.

- ▶ 1,6-l-Magermix-Motor, 16 Ventile, 75 kW/102 PS.
- ▶ Sparsam im Verbrauch: 6,33 l/100 km im Drittmix nach ECE.
- ▶ Schadstoffreduziert und steuer-sparend durch Eurokat.

- ▶ 5-Gang-Getriebe, Servolenkung, höhenverstellbares Lenkrad, Zentralverriegelung.
- ▶ Elektrische Fensterheber, elektrisch einstellbare Außenspiegel.
- ▶ Großzügiger Innenraum.
- ▶ 535 l nach VDA Kofferraumvolumen (Limousine).
- ▶ Als Limousine oder Liftback.

Rufen Sie an und reservieren Sie sich einen Probefahrt-Termin.

# Schäfer & Passig GmbH

Dieselstraße 34  
6638 DILLINGEN/SAAR  
Telefon (0 68 31) 7 38 10

VERTRAGSHÄNDLER

# TOYOTA



*Behelfsunterkunft von 1945 bis 1951 der Feuerwehr auf dem Kartoffelmarkt (heute Odi-  
lienplatz)*

Alle Geräte waren durch Kriegseinwirkungen so beschädigt, daß sie vorerst nicht eingesetzt werden konnten und zuerst repariert werden mußten. Löschmeister Johann Gier konnte, trotz aller Schwierigkeiten, die Motorspritze (Flader) reparieren und wieder in Gang bringen. Geräte- und Schlauchwagen reparierte der Schreinermeister Johann Hector aus dem Ortsteil Pachten. Hector stellte sich trotz seiner eigenen Nöte für diese Arbeit zur Verfügung, was auch an dieser Stelle dankbar anerkannt werden soll. Die beiden mechanischen Leitern wurden später in einer Spezialwerkstatt in Walsheim bei Neunkirchen repariert. Sie taten noch bis 1954 ihren Dienst und wurden dann durch eine neue 25 Meter Kraftdrehleiter ersetzt. Im Keller des Rathauses lagerte noch aus dem Krieg eine Reserve an Feuerwehrschräuchen. Mit diesen Schräuchen konnte der reparierte Schlauchwagen ausgerüstet werden. Für das Wrack des LF 8 wurde eine Motor-Tragspritze eingetauscht, welche aber nicht den Erwartungen entsprach. Das LF 15, das seit 1945 verschollen war, konnte im Jahre 1947 in der Pfalz ermittelt und wieder nach Dillingen zurückgebracht werden.

Oberbrandmeister Peter Leinen trat am 2. Februar 1947 wegen seines vorgerückten Alters von der Führung der Wehr zurück. Seit 1906 hatte er der Wehr als vorbildlicher Feuerwehrmann gedient. Seine freie Zeit galt nur der Feuerwehrsache. Keine Mühe und Arbeit war ihm zuviel. Er pflegte eine gute Kameradschaft mit seinen Wehrleuten. Sein Tod am 16. Dezember 1957 riß eine tiefe und schmerzliche Lücke in ihre Reihen. Die Feuerwehr bewahrt Leinen ein ehrendes Andenken. Nach Oberbrandmeister Leinen übernahm Oberbrandmeister Jakob Borens die Führung der Wehr, zuletzt als Hauptbrandmeister. 1952 trat er von der Führung der Wehr zurück, blieb aber in der Feuerwehr. In der Ausgabe des »Dillinger Anzeiger« vom 1./2. März 1958 wird die Tätigkeit von Hauptbrandmeister Borens als Wehrführer wie folgt gewürdigt:



# Elektro Racke GmbH

- Ausführung
- sämtlicher
- Elektroarbeiten

6638 Dillingen/Saar · Büro: Beckingen 2 - Saarfels  
Telefon (0 68 35) 73 12

**Gut zu wissen:**

Ein  
SAARBANK-  
Anschaffungs-  
kredit  
macht Wünsche  
schneller wahr.



**Saar  
Bank**

Meine Bank - Saar Bank

**Gut zu wissen:**

Die  
SAARBANK  
setzt auf  
Technik.

Wir stellen die Informationen bereit,  
insoweit Kunden auf Anfrage VSB leisten



**Saar  
Bank**

Meine Bank - Saar Bank

»Der langjährige Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen, Hauptbrandmeister Jakob Borens, ist auf Grund seines Alters von der Führung der Dillinger Wehr zurückgetreten. Sein Nachfolger wurde der Bezirks-Schornstiefegermeister, Brandmeister Herr Hans Brünisholz. Brünisholz wurde dieser Tage der Dillinger Wehr in seiner Eigenschaft durch Landesbrandinspekteur Hoffmann vorgestellt. Landesbrandinspekteur Hoffmann hob dabei die Leistungen von Hauptbrandmeister Borens hervor, der sich um den Aufbau und die Entwicklung der Dillinger Wehr – insbesondere nach dem Kriege – bleibende Verdienste erworben hat. Während des Krieges leitete Hauptbrandmeister Borens mehrfach unter den schwierigsten Bedingungen Einsätze der Dillinger Wehr im Rahmen der Nachbarschaftshilfe in Luftangriffsgebieten, wo er und seine Wehrmänner in selbstloser, tapferer Weise ihre schwere Pflicht erfüllten«.

Mit Borens schied ein Mann aus der Führung der Wehr, der seinen Männern immer Kamerad und in den Einsätzen ein Vorbild war.

Wenn auch Kreisbrandmeister Hoffmann auf Anordnung des damaligen Bürgermeisters Lamar, am 17. Februar 1949, wieder die Führung der Feuerwehr übernahm, so war doch Hauptbrandmeister Borens bis zu seinem Ausscheiden im Jahre 1958 für die Ausbildung der Wehr und die Leitung bei deren Einsätzen in Brandfällen verantwortlich.

Als Nachfolger von Borens wurde Brandmeister Hans Brünisholz Wehrführer. Er führte die Wehr nicht lange und trat bereits am 13. Januar 1959 aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Die Führung der Wehr übernahm wieder Landesbrandinspekteur Hoffmann bis zum Jahre 1961. Hoffmann, der auch noch die Ämter des Kreisbrandmeisters und Landesbrandinspektors versah, trat wegen Arbeitsüberlastung und angegriffener Gesundheit 1961 von der Führung der Wehr zurück.

Die großen Verdienste von Herrn Hoffmann für das Feuerlöschwesen der Stadt Dillingen sind unbestritten. Seine Verdienste und sein Wissen auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens waren auch der Anlaß, daß er am 10. November 1940 zum Kreisbrandmeister des Kreises Saarlouis ernannt wurde. Darüber hinaus versah er auch seit dem 15. Juni 1954 bis zum 22. Mai 1964 das Amt des Landesbrandinspektors für das Saarland. Durch diese Ämter war Hoffmann immer noch mit der Dillinger Feuerwehr verbunden, deren Ehrenwehführer er ist.

Im Jahre 1961 übernahm der Brandmeister Raimund Thomaser die Führung der Wehr. Sein Wissen und sein Können auf dem Gebiete des Feuerlöschwesens waren Anlaß, daß er 1976 zum Kreisbrandinspekteur des Kreises Saarlouis ernannt wurde. Seine Verdienste in seiner 27jährigen Amtszeit als Wehrführer für die Feuerwehr der Stadt Dillingen sind unbestritten. Brandinspekteur Raimund Thomaser schied am 8. Oktober 1988 durch Erreichen der Altersgrenze aus dem aktiven Dienst aus. Mit der Feuerwehr Dillingen ist Thomaser noch eng verbunden, deren Ehrenwehführer er ist.

Seit 1988 ist Hauptbrandmeister Helmut Eichel Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen.

# Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen



*Branddirektor  
August Meiser*



*Oberbrandmeister  
August Hector*



*Landesbrandinspektor und  
Kreisbrandmeister  
Johann Hoffmann*



*Oberbrandmeister  
Peter Leinen*



*Hauptbrandmeister  
Jakob Borens*



*Brandmeister  
Hans Brünisholz*



*Kreisbrandinspekteur  
Raimund Thomaser*



*Hauptbrandmeister  
Helmut Eichel*

---

# Die kleine Kneipe

beglückwünscht die Freiwillige Feuerwehr Dillingen zum 125jährigen Jubiläumsfest und bietet sich an zum gemütlichen Aufenthalt am Odilienplatz, Herrenstraße 32

Ihr Getränke-Fachgroßhändler:



**KLEIN**  
Getränke



Dillingen, Merziger Straße 117  
Tel. 068 31 / 70 39 71

---



Meldung zum Abmarsch in die neue Feuerwache in die Saarstraße.

Der Wiederaufbau der Feuerwehr war in den ersten Jahren nach dem Kriege sehr schwierig, weil die materiellen finanziellen Voraussetzungen hierzu fehlten.

1950 konnte ein neues Feuerlöschfahrzeug, ein LF 8, in Dienst gestellt werden, im gleichen Jahr erhielten die Wehrleute wieder Uniformen.



*Feuerwehrgerätehaus, erbaut in den Jahren 1950–1952*

1952 wurde das neu erbaute Feuerwehr-Gerätehaus in der Saarstraße bezogen. Es ist an der gleichen Stelle errichtet, an der das alte Haus stand; aber räumlich viel größer und moderner gebaut. Es enthält im Erdgeschoß sieben Garagen für die motorisierten Feuerlöschgeräte und eine Schlauchwaschanlage. Ein Steigerturm ist vorhanden, der auch zum Trocknen der Wasserschläuche dient. In dem Gebäude befinden sich auch ein großer Unterrichtsraum und Wohnungen für Kraftfahrer der Wehr. Hierdurch ist im Falle eines Alarms ein schneller Einsatz der Feuerwehr sichergestellt.

In den folgenden Jahren wurde an Fahrzeugen und Ausrüstungen neu angeschafft:

- 1953 1 DL 25 h (Unic)
- 1953 1 HRKW (Hilfsrüstkraftwagen)
- 1955 1 TLF 15 mit eingebautem Funkgerät (Latil)
- 1955 1 Schlauchboot

Die technischen Ausrüstungen wurden ebenfalls verbessert (Preßluftatmer, neues Schlauchmaterial). Im Jahre 1961 wurde ein LF 16/TS angeschafft und 1963 ein TSF (Tragkraftspritzenfahrzeug) für den Löschzug Pachten. Angeschafft wurde auch ein TLF 8 (Dieses Fahrzeug wurde später an die Feuerwehr Bildsorf abgegeben).

# Wir sind da, wenn Sie uns brauchen



Qualifizierter, kundenorientierter Service ist bei Iveco selbstverständlich. Und damit Sie die Service-Vorteile auch jederzeit voll nutzen können, sind wir natürlich da, wenn Sie uns brauchen. Mit kundenfreundlichen Öffnungszeiten, einer reibungslosen Ersatzteilversorgung, modernen Werkstatt-

einrichtungen und einer intensiven Fachberatung sind wir Ihr zuverlässiger Partner auf allen Strecken. 465 mal in Deutschland. Rufen Sie uns an. Wir sind ganz in Ihrer Nähe.

**IVECO**  
**MAGIRUS**

- Bremsen - Diesel
- Hydraulic für alle Fahrzeugee
- seit 1950 . . .
- der zuverlässige Partner
- für Ihren LKW-
- Maschinenpark

**PROBST**  
**Nutzfahrzeuge**

6638 DILLINGEN/SAAR · Gutenbergstraße 2 + 12 · Telefon (06831) 7561/62/63 · Fax 701398

Die erste Jugendgruppe der Wehr wurde 1964 gegründet. Bereits im Jahre 1965 hat diese Gruppe die Jugendfeuerwehrspange erworben.



*Erste Jugendgruppe nach Erreichen der Jugendfeuerwehrspange im Jahre 1965*

1965 erfolgte die Anschaffung eines TLF 16 (Magirus). Die technischen Ausrüstungen wurden wiederum verbessert (Preßluftatmer, Handfunksprechgeräte, Geräteprüfgerät). Die Wehr (Innenstadt) gründete 1966 eine Sportabteilung.

Eine Rundsteueranlage für die stille Alarmierung der Wehr wurde im Jahre 1967 installiert.

Ein internationaler Feuerwehrekongress von führenden Repräsentanten der nationalen Feuerwehverbände in Belgien, Frankreich, Luxemburg, Italien, der Schweiz, den Niederlanden und der Bundesrepublik fand im gleichen Jahre in der Stadthalle Dillingen statt.

Im Frühjahr 1968 stellte die Wehr für Internationale Wettbewerbe eine Gruppe auf. Am 30. Juni 1968 nahm diese Gruppe an einem Wettbewerb als 2. Mannschaft der Bundesrepublik Deutschland in Klosterneuburg/NÖ bei Wien mit Erfolg (Bronze und Silber) teil.

Bei diesem Besuch in Klosterneuburg/NÖ wurde der erfolgreichen Gruppe ein österreichischer Feuerwehrhelm aus der Gemeinde Gugging überreicht. Dieser Helm war der Anfang der heutigen Helmsammlung, die einen Umfang von ca. 100 Helmen aus allen Erdteilen hat.

Der Löschzug Pachten wurde 1969 durch ein weiteres neues Fahrzeug (LF 8) verstärkt. Im Jahre 1970 wurde eine neue DL 30 h beschafft.

---

*Wir gratulieren  
der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen  
zu ihrem 125jährigen Jubiläum.*

# **F.D.P.**

STADTVERBAND DILLINGEN

1. Vorsitzender  
**Axel Künkeler**  
Erfurter Straße 25 • ☎ 7 98 80

---

Eugen Otto  
Bau- und  
Industriemaschinen  
Baugeräte GmbH  
Drucklufttechnik



Siemensstraße 1  
6638 Dillingen/Saar  
Tel. 0 68 31 / 7 30 97  
Telex 4 43 245  
Telefax 7 94 63

## **Drucklufttechnik aus fachkundiger Hand Fahrbare Kompressoren und Bauwerkzeuge**



MIETSTATION

- ⇨ Minibagger
- ⇨ Elektrohämmer
- ⇨ Dampfstrahler
- ⇨ Heizgeräte
- ⇨ Anhänger
- ⇨ Kompressoren
- ⇨ Hochdruckreiniger
- ⇨ Sandstrahlgebläse
- ⇨ Rüttelplatten

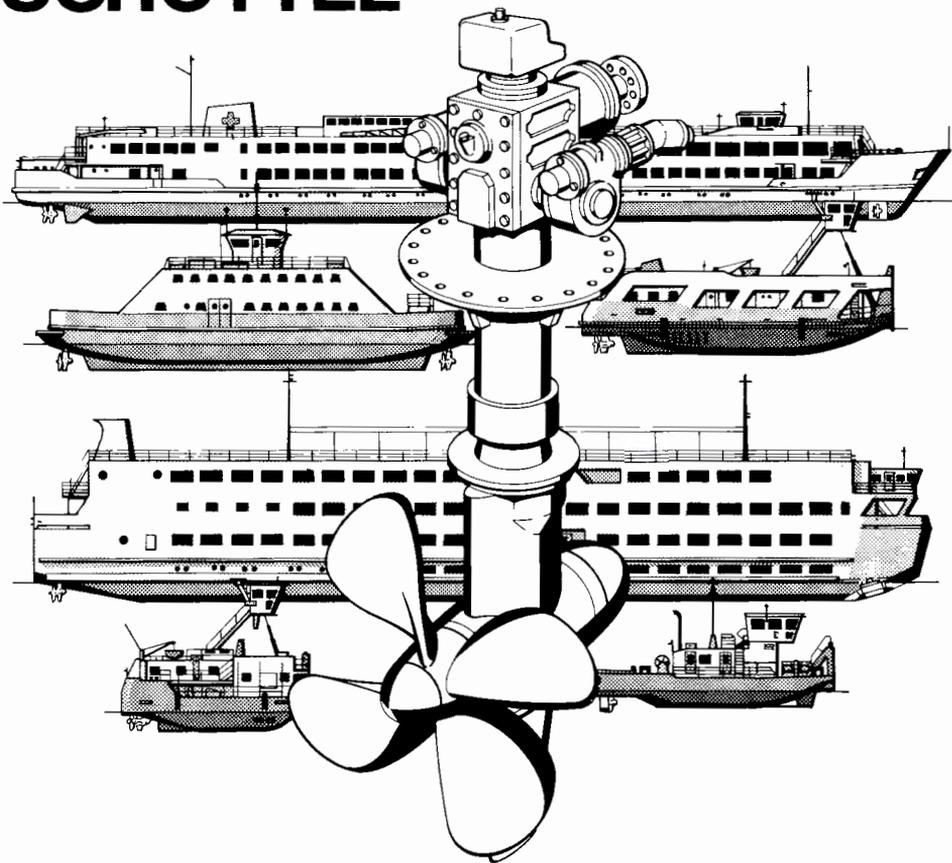


*Wettkampfgruppe in Klosterneuburg/NÖ bei Wien im Jahre 1968*



*Wettkampfgruppe in Welsberg/Südtirol im Jahre 1970*

# SCHOTTEL



## SCHOTTEL-Anlagen als Hauptantriebe und Manövrierhilfen

Das seit über 35 Jahren weltweit bewährte SCHOTTEL-System bietet maximale Manövrierfähigkeit bei uneingeschränktem Wirkungsgrad und voller Leistung für Vorwärts- und Rückwärtsfahrt. Es ist bemerkenswert wartungsarm, wirtschaftlich und platzsparend. Das gegenwärtige Fertigungsprogramm umfaßt über 20 verschiedene Standardtypen von SCHOTTEL-Ruderpropellern in Leistungsbereichen von 15 bis 5.000 kW (20 bis 7.000 PS). SCHOTTEL-Navigatoren,

SCHOTTEL-Querstrahlanlagen, SCHOTTEL-Jets, SCHOTTEL-Bug-Jets, SCHOTTEL-Kegel-Jets und SCHOTTEL-Pump-Jets ergänzen die breite Palette der SCHOTTEL-Antriebs- und Steuerungsaggregate als Hauptantriebe und Manövrierhilfen für Schiffe aller Art.

Bisher wurden über 19.000 SCHOTTEL-Einheiten mit mehr als sechs Millionen PS für Schiffe aller Art geliefert. Wenn Sie einen Neubau oder Umbau planen, wenden Sie sich an SCHOTTEL.

SCHOTTEL-WERFT, 5401 Spay/Rhein, Telefon 02628/610, Telex 8 62 867, Teletex 26 28 91

Die SCHOTTEL-Gruppe bietet weltweiten Service durch firmeneigene Niederlassungen in Hamburg, Den Haag, London, Paris, Genua, Basel, Wien, Miami, Buenos Aires, Porto Alegre, Singapur, Sydney und Vertretungen an allen wichtigen Schiffsplätzen.





*Mehrweckboot bei Übung im Industriehafen*



*Mehrweckboot beim Anlegen*

---

# M. GLESER <sup>G m b H</sup> & Co. KG

## Industriebau und Industrieanlagen

Feuerungsbau · Schornsteinbau  
Kesseleinmauerungen

Elisabethstr. 11 · Postfach 1306  
Telefon 06831/78955  
**6638 DILLINGEN/SAAR**

---

D I E I N T E L L I G E N T E L Ö S U N G

---

DER NEUE VECTRA 4x4.  
MIT ALLRAD UND ABS.



 **GÖRG U. MAX** <sup>GB</sup><sub>MH</sub>   
Dillingen, Autobahn Dillingen-Mitte, Tel. (06831) 71716 u. 73577

---

In dem gleichen Jahre nahm die Wehr an den Südtiroler Feuerwehrwettbewerben in Welsberg/Pustertal teil. Dabei konnten 3 Mannschaften (je 9 Mann) 2mal Bronze und einmal Silber erwerben. Seit dieser Zeit besteht mit den Kameraden von Südtirol bis zum heutigen Tage eine herzliche Freundschaft.

Das TröTLF 16, ausgerüstet mit einer Schaum-Wasserkanone sowie mit einer 750 kg Löschpulveranlage und einem Leichtschaumgenerator, wurde 1972 beschafft. Ein Funkkommandowagen wurde im selben Jahre ebenfalls beschafft.

Aus den Mitteln der Feuerschutzsteuer des Landkreises Saarlouis wurde der Wehr 1976 ein RW-Öl zugeteilt. Dies war eine bedeutende Verbesserung der technischen Geräte für Hilfeleistungen. In Eigenarbeit der Feuerwehrkameraden wurde 1981 mit dem Umbau eines ehemaligen Kanalwagen der Stadt Dillingen zu einem Großraumtanker (6000 l) begonnen. Das umgebaute Fahrzeug konnte am 5. April 1982 in Dienst gestellt werden. Dieses Fahrzeug hat sich bei größeren Bränden im Kreisgebiet sowie bei einem größeren Waldbrand in Creutzwald/Loth. bewährt.

Die Umstellung der Rundsteueranlage auf Funkmelder erfolgte schrittweise von 1976 bis 1984. In den Jahren 1982/83 wurde in Dillingen ein ELW und ein Funkkommandowagen für überörtliche Einsätze im Kreisgebiet stationiert. Die Ausrüstung der Wehr wurde 1984 durch Anschaffungen von Gas- und Chemieschutzanzügen erweitert. Ein leichter LKW wurde 1985 ebenfalls beschafft.

Im Jahre 1986 wurde durch den Landkreis Saarlouis ein Ölsanimat zum Einsatz bei größeren Ölschadensfällen der Wehr zugeteilt. Feuerwehrkameraden hatten 1987 wiederum das LF 8 (Baujahr 1969 vom ehemaligen Löschzug Pachten) zu einem Gerätewagen GW-Gefahrenschutz umgebaut. Dieses Fahrzeug hat eine Bestückung von Schutzbekleidung, Auffangbehälter für Flüssigkeiten und Material für Gefahrguteinsätze. Ferner befinden sich an Bord des Fahrzeuges Messgeräte für Strahlenschutz, Gefahrgutcomputer sowie Bekleidung für den Strahlenschutz. Verbessert wurde die Ausrüstung der Wehr 1988 mit einem TLF 16 H. Auf diesem Fahrzeug befinden sich neben den üblichen Geräten zur Brandbekämpfung (Wassertank 2.400 l, Schaumbildner 400 l) eine Schaumwasserkanone, ein Stromgenerator 12 Kwh, ein pneumatischer Lichtmast und die notwendigen Geräte für technische Hilfeleistungen. Im April des gleichen Jahres wurde der Wehr durch den Herrn Landrat Dr. Winter im Rahmen der Einweihung des Sportboothafens Dillingen ein MZ-Boot (Mehrzweckboot) übergeben. Dieser Bootstyp hat sich bereits in den Bundesländern Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg bewährt. Mit seinem 70 PS starken Motor dient es zur Hilfeleistung, Ölschadensfällen und Brandbekämpfung auf der Wasserschiffahrtsstraße Saar sowie des Industriebahngeländes. Bei der Wehr wurden 12 Mann besonders mit der Führung des Bootes ausgebildet und über die Vorschriften der Binnenschiffahrtsstraßen-Ordnung belehrt und geschult.

Dillingen hat heute eine gut ausgerüstete und ausgebildete Wehr. Die Voraussetzungen hierzu schufen nach dem Kriege unsere Altbürgermeister Herr Peter Lamar, Herr Altbürgermeister Eduard Jakobs und sein Nachfolger im Amt, Herr Bürgermeister Gerhard Leonardy, mit ihren Stadträten in der vergangenen und gegenwärtigen Zeit. Es ist uns ein Herzensanliegen, für diese Unterstützung ganz besonderen Dank zu sagen. Die Feuerwehr Dillingen wird das Vertrauen, das in sie gesetzt worden ist, würdigen und bestrebt sein, sich immer einzusetzen, wenn es notwendig ist, Leben, Hab und Gut ihrer Mitmenschen zu schützen.

---

PKW + LKW

Tel.: (068 31)  
**77031**



**Autovermietung**  
***auto-meilchen***

Büro +  
Werkstatt

**Dillingen**

Ecke Saar-/  
Gathmannstr.

---

*Herzlichen Dank allen,*

*die ihren Mitmenschen helfen  
und sich für die Gemeinschaft  
einsetzen!*

**CDU**

KREISVERBAND SAARLOUIS



Durch den organisatorischen Zusammenschluß der Löschbezirke Innenstadt und Pachten im Jahre 1976 erhöht sich auch der gemeinsame Raumbedarf. Diese beiden Einheiten verfügen über insgesamt 12 Fahrzeuge modernster Bauart, dazu Anhängerfahrzeuge und ein Schlauchboot. Daraus wird deutlich, daß der Neubau einer Feuerwache für die Freiwillige Dillinger Feuerwehr unumgängliche Notwendigkeit ist, wenn die Stadt Dillingen auch künftig über einen modernen, schnell einsatzfähigen Feuerschutz verfügen soll.

Die Grundsteinlegung für eine neue Feuerwache auf dem Gelände der Sporthalle Merzinger Straße wurde von Herrn Innenminister Alfred Wilhelm und Dillingens Bürgermeister Leonardy am 8. Mai 1979 vorgenommen.

Nach fast 2jähriger Bauzeit konnte die neue Feuerwache im Jahre 1981 der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen übergeben werden.

---

Der Weg

zum guten  
Einkauf



**EISEN-ECKE**

6612 SCHMELZ



Saarbrücker Straße 12 · Inh. H. Hoffmann · Telefon (06887) 2208

---

# Karlsberg-Eck



**KARLSBERG**  
**UR-PILS**

Treff für Jung und Alt  
Inh. Andrea Schmitt

Dillinger Straße 79  
6638 Dillingen/Saar  
Telefon (06831) 74530

Kleine Gerichte  
nach persönlichem Geschmack  
Party-Service

# Abschied von der Saarstraße – Umzug in die neue Feuerwache Merziger Straße

Am Samstag, dem 28. März 1981, 17 Uhr, nahm die Feuerwehr des Löschbezirks Dillingen-Pachten Abschied von ihrem Haus in der Saarstraße und zog mit klingendem Spiel in die neue Feuerwache in der Merziger Straße um. Dieses Ereignis würdigte Wehrführer Thomaer als ein Stück Dillinger Geschichte mit dem gleichzeitigen Appell an alle, nunmehr die Jugendarbeit verstärkt zu betreiben, nachdem durch den Neubau der Feuerwache auch die räumlichen Voraussetzungen hierfür geschaffen seien. Sie wird, dies betonte Bürgermeister Leonardy vor der in der neuen Feuerwache versammelten Feuerwehrmannschaft, diese in die Lage versetzen, ihren Dienst am Nächsten auch in Zukunft erfüllen zu können. »Hut ab vor dieser Gemeinschaftsarbeit!« fuhr der Bürgermeister lobend fort, um die vielen unentgeltlichen Arbeiten der Feuerwehrkameraden in den letzten Monaten gebührend anzuerkennen. »Solange solche Männer wie sie und auch die Rot-Kreuz-Helfer in der Stadt mitarbeiten, braucht man in der Stadt nicht bange zu sein!«

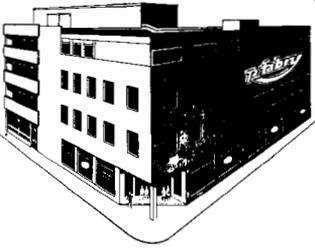


*Einzug in die neue Feuerwache in der Merziger Straße im Jahre 1981*

---

# fabry

Ihr leistungsstarker  
TEXTILGROSSHANDEL  
und SPEZIALIST für:



- Dienstbekleidung
- Uniformen
- Arbeitsschutzbekleidung
- Arbeitsbekleidung jeder Art
- Sicherheitsschuhe und -stiefel
- Firmenembleme
- Sondergrößen und Sonderfarben

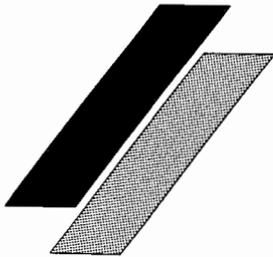
Am Saardom (Weinligplatz)  
6638 DILLINGEN/SAAR

Telefon (0 68 31) 75 25

---

Je früher, desto besser:

## Deutsche Bank-Bausparen



Vier von vielen Vorteilen:

- Hohe Spargewinne
- Vielseitige Tarifvarianten
- Beeinflußbare Zuteilung
- Zinsgünstige Bauspardarlehen

Nutzen Sie das attraktive Angebot  
der Deutsche Bank Bauspar AG.

Fragen Sie die Deutsche Bank.

Deutsche Bank Saar



# Einsegnung und Übergabe der neuen Feuerwache

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, an ihrer Spitze Minister Dr. Rainer Wicklmayr, u. a. auch von MdL Dr. Peter, dem Präsidenten des Rechnungshofes, Altbürgermeister Jakobs, Ehrenbürger und Altbürgermeister Lamar, dem 1. Beigeordneten der Partnerstadt Creutzwald Albert Arnold mit Feuerwehrkapitän Jean Louis Paquet, Stadtrat, DRK, Feuerwehr aus dem gesamten Landkreis, THW, Dillinger Werkswehr, Fernmeldezug und dem VHIH wurde die neue Feuerwache in der Merziger Straße nach der Schlüsselübergabe durch Stadtbauamtsrat Emil Schlürmann eingesegnet und an die Feuerwehr übergeben. Die Feierstunde wurde durch Darbietungen des Musikvereins Pachten und der Sängervereinigung Concordia Pachten umrahmt.

Bürgermeister Leonardy umriß Aufgaben- und Einsatzbereich der Feuerwehren, bezeichnete die Bereitschaft zum ehrenamtlichen Dienst für die Stadt als Ausdruck echten Bürgersinns, würdigte die Bedeutung des neuen Projektes und fand schließlich Worte der Anerkennung für die Mitglieder der Feuerwehr und alle diejenigen, die die Entscheidung zum Neubau mitgetragen haben, Minister Dr. Wicklmayr zeigte sichtbare Genugtuung über den hervorragenden Ausbildungsstand, die ebenso gute Ausrüstung der Feuerwehren im Saarland und sicherte ihnen auch weiterhin die Unterstützung seines Hauses zu, selbst redend lobte er auch das gelungene Werk in Dillingen.



*Einweihung der Feuerwache im April 1981*



*Fahrzeughalle der neuen Feuerwache*



*Florianstube des Löschbezirks Dillingen Innenstadt*

Dechant Thomas Kopp und Pfarrer Hans Jürgen Schneidewind nahmen die Einsegnung des neuen Gebäudes gemeinsam vor. Einleitend führte Dechant Kopp aus: »Wenn der Mensch den Menschen zur Kenntnis nimmt, wenn der Mensch den Menschen beachtet, ja sich um ihn kümmert, wenn der Mensch dem Menschen zu Hilfe eilt, wenn der Mensch sich selbst hinter sich läßt, sich selbst überschreitet und auf den Menschen zugeht, dann kommt das große Ganze ins Spiel. Wo aber das große Ganze ins Spiel kommt, da ist jenes Geheimnis im Spiel, das wir »Gott« zunennen uns gewöhnt haben.

Das Motto »Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr« ist also nicht romantischer Schnörkel, sondern bringt Sache zum Ausdruck. Aus diesem Grunde haben Sie um die Einsegnung dieser Halle gebeten, die wir nun veranstalten.

Dann las Pfarrer Schneidewind aus dem Markusevangelium den Text (9,33 – 35), in dem es heißt: »Wer der erste sein will, . . . soll der Diener aller sein«.

Das anschließende Segensgebet erwähnte das Feuer, das Licht und Wärme spendet, Erz schmilzt und Gold läutert. Das aber zur Gefahr werden kann »für Mensch und Tier, für Hab und Gut«. Das Gebet schloß: »Bewahre uns vor Schaden und mache uns alle bereit zu aufrichtiger Zusammenarbeit, zu brüderlicher Hilfeleistung und zum Dienst am Nächsten«. Fürbitten und das gemeinsam gebetete Vaterunser schlossen die Einsegnung ab.

## Dankesworte des Wehrführers

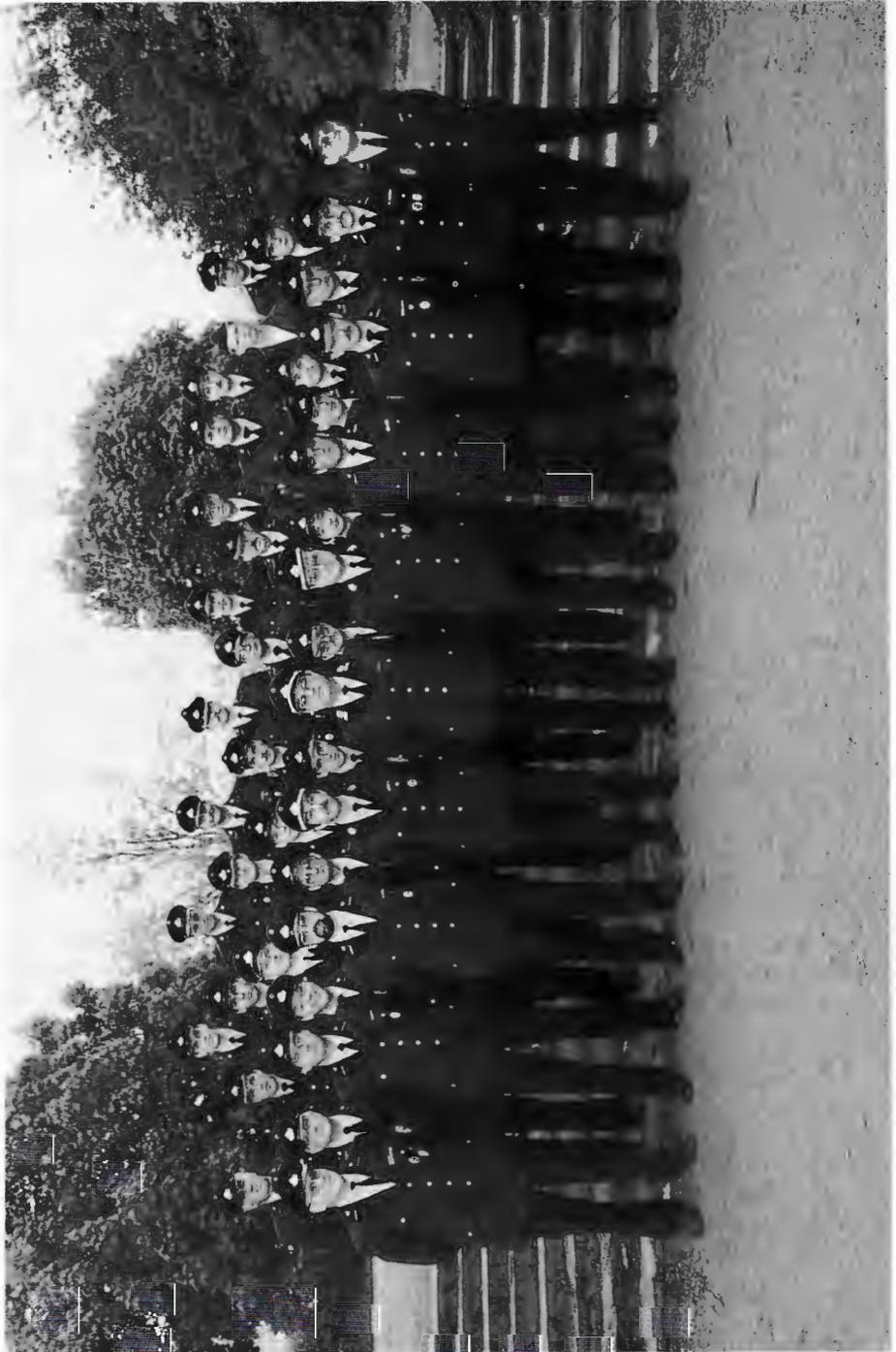
Mit dem Einzug in die neue Feuerwache geht für die Feuerwehrmänner des Löschbezirkes Dillingen ein über jahrzehntelanger Wunsch in Erfüllung. Aus den im Laufe der Zeit zubeengten Geräterhäuser der Innenstadt und Pachten kann nun Einzug gehalten werden in ein Haus, das mit allen Errungenschaften der modernen Technik ausgestattet ist und mit Sicherheit die Anforderungen für die nächsten Jahrzehnte garantiert. Die zentrale Lage erlaubt ein schnelles Anfahren der Feuerwehrmänner im Alarmfall und eine kurze Ausrückzeit nach allen Stadtteilen.

Für die Erstellung dieses Bauwerkes möchte ich mich im Namen der Wehr besonders bei Herrn Bürgermeister Leonardy als Chef der Wehr, dem gesamten Stadtrat sowie dem Herrn Minister des Innern a. D. Alfred Wilhelm bedanken.

Von der Planung bis zur Vollendung der Bauarbeiten standen die Wehrführung und das Stadtbauamt an ihrer Spitze Herr Stadt-Bauamtsrat E. Schlürmann mit seinem Mitarbeiter Herr G. Gergen in engster Verbindung. Für diese reibungslose Zusammenarbeit bedanke ich mich an dieser Stelle recht herzlich. Ein ganz besonderes Lob spreche ich meinen Kameraden der Wehr aus, welche seit Beginn der notwendigen Abbrucharbeiten bis zur Vollendung der Arbeiten in einigen tausend Arbeitsstunden in allen Berufszweigen mitgearbeitet haben. Es waren Feuerwehrmänner aller Altersgruppen, welche z. B. die ehemalige Stadtbücherei zur »Florianstube« umgebaut, die Atemschutzübungsstrecke erstellt, sämtliche Einsatzfahrzeuge restlos renoviert und viele andere Arbeiten neben ihrem schweren Einsatzdienst ausgeführt haben. Zu einer Zeit, wo anderswo randaliert und demoliert wird, haben sie echten Bürgersinn bewiesen und der Jugend gezeigt was Arbeit im Dienst für den Nächsten bedeutet.

Möge dieser gute alte Dillinger Feuerwehrgeist in der neuen Feuerwache weiterleben.

Der Wehrführer  
Thomaser  
Brandinspekteur



*Freiwillige Feuerwehr Dillingen (Innenstadt) im Jahre 1989*

# Freiwillige Feuerwehr Dillingen im Jahre 1989 Löschbezirk Innenstadt und Pachten Aktive Mitglieder:

## Hauptbrandmeister und Wehrführer

Eichel Helmut

## Brandmeister u. Löschbezirksführer, stellv. Wehrführer

Dietrich Reiner

## Brandmeister

Arweiler Günther

Schuh Hans-Peter

## Feuerwehrggeistlicher

Bartmann Warnfried

## Oberlöschmeister

Rimpel Ernst

## Löschmeister

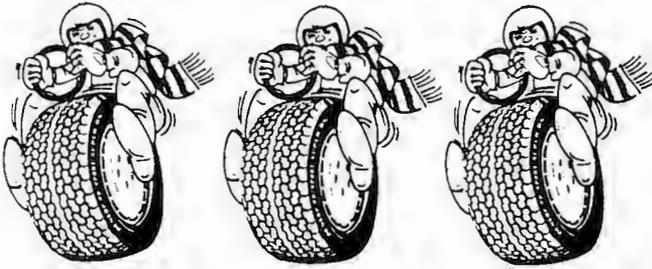
Baqué Detlef  
Bellmann Gerhard  
Damde Wilhelm  
Ehre Lothar

Grandmontagne Otto  
Gross Markus  
Wagner Friedrich

## Hauptfeuerwehrmann

Hüser Ulrich  
Ladwein Paul  
Meder Kurt  
Scholer Dieter

Scholer Peter  
Sonntag Gerhard  
Trampert Ernst  
Trouvain Friedhelm



Die vier dicken Freunde  
Ihrer Sicherheit.

**Fahrwerk-Tuning**

**BREITREIFEN-  
ALU-FELGEN**



**denn... Reifen kauft man dort,  
wo man von Reifen am meisten versteht.**

● Reifen ● Bremsen ● Stoßdämpfer ● Computer-Achsvermessung

**Saarlouiser Straße 6 · 6638 Dillingen · ☎ 75 21 - 22**

**Haus für Reifen + KFZ-Zubehör**



## Oberfeuerwehrmann

Brücker Michael	Klein Herbert
Damde Klaus	Klemm Hans Joachim
Folz Michael	Liermann Joachim
Gottwick Roland	Mansion Wolfgang
Grandmontagne Raimund	Nagel Udo
Grün Thomas	Reiter Rüdiger
Haag Martin	Samson Herbert
Jäger Hermann-Josef	Weyand Axel
Kerwer Volker	Weyand Otmar
Kilz Michael	

## Feuerwehrmann

Gross Dirk	Mattes Andreas
Hollecker Michael	Rimpel Hans Günter
Kilz Holger	Kerwer Frank
Loris Richard	Sekhrion Klaus
Magay Christian	Scholer Armin

## Altersabteilung

Thomaser Raimund  
Ehrenwehrlührer, Kreisbrandinspekteur a. D.

Brünisholz Hans	Marx Klaus
Brülls Franz Josef	Meisser Ernst
Burger Eberhard	Mittermüller Herbert
Fischer Eduard	Peifer Josef
Grandmontagne Otto	Rupp Hans
Iwers Adolf	Scholer Franz
Kettenhofen Peter	Summa Werner
Klein Karl	Trouvain Hubert
Lamar Ludwig	
Lehnhof Günter	

---

*Allen,* die durch Inserat, Spende oder Mitarbeit die Herausgabe der Festschrift ermöglichten,  
sagt die Freiwillige Feuerwehr Dillingen

*herzlichen Dank.*

---

## Die Bausparkasse.



Und: Die Bank.



Und: Die Lebensversicherung.



Zum Glück berät Sie Wüstenrot.

---

# Helmut Laux



## Feuerschutz

Reparaturwerkstatt für:

- Drehleitern
- Anhängeleitern
- Feuerlöschfahrzeuge  
sämtlicher Fabrikate
  
- Jahresinspektionen nach GUV 67.13 und  
DIN 14 701-702-703

Postfach 203 – Industriegebiet  
6254 ELZ/Kreis Limburg – Telefon (064 31) 5 14 90  
und 5 33 79

---

# Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen im Jahre 1989

## Löschbezirk Innenstadt

LF 16 (Löschgruppenfahrzeug)	Anschaffungsjahr 1961
TLF 16 (Tanklöschfahrzeug)	Anschaffungsjahr 1965
DL 30 (Drehleiter)	Anschaffungsjahr 1970
TroTLF (Trockentanklöschfahrzeug)	Anschaffungsjahr 1972
RW-Öl (Rüstwagen-Öl)	Anschaffungsjahr 1976
ELW (Einsatzleitwagen)	Anschaffungsjahr 1982
TF 6000 (Tankfahrzeug)	Umbaujahr 1981/1982
Fuko (Funkkommandowagen)	Anschaffungsjahr 1983
GW (Gerätewagen)	Anschaffungsjahr 1985
GWG (Gerätew. Gefahrenschutz)	(LF 8 Bj. 69) Umbau 1987
TLF 16 H (Tankfahrz./Hilfeleistung)	Anschaffungsjahr 1988
MZ-Boot (Mehrzweckboot)	Anschaffungsjahr 1988

## Löschbezirk Diefflen

TLF 16 (Tanklöschfahrzeug)	Anschaffungsjahr 1961
TLF 8 (Tanklöschfahrzeug)	Anschaffungsjahr 1961
LF 8 (Löschgruppenfahrzeug)	Anschaffungsjahr 1972

---

Sand

**HECTOR**

Kies

AUGUST HECTOR GMBH & CO.

SAND- UND KIESBAGGEREI

SCHUBERTSTRASSE 1-3 · 6638 DILLINGEN/SAAR

Sand

**HECTOR**

Kies

---

## Hilfe für Ihre Füße!

- ⇒ **Wir sind Vertragslieferant aller Kassen**
- ⇒ **fachgerechte medizinische Fußpflege**

Als Spezialist helfen wir Ihnen mit fuß-orthopädischen Gehhilfen aller Art. Orthopädische Schuhe und Innenschuhe in moderner Gestaltung. Einlagen, Fußbettungen und Bandagen nach Maß und Gips.

Orthopädische Schuhzurichtungen an Konfektionsschuhen als Ausgleich und zur Korrektur.

Größte Auswahl an fußgerechten Qualitätsschuhen, modisch und chic, mit Fußbett und Spezialschuhe für Ihre Einlagen.

FUSSORTHOPÄDIE u. SCHUHHAUS



**DILLINGEN** Ambulanzklinik am Odilienplatz  
u. Kelkelstr. 28 · Tel. (0 68 31) 7 11 55

# Ehrung verdienter Feuerwehrführer

Der Kreisbrandinspekteur und Wehrführer Raimund Thomaser wurde mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Silber 1965 ausgezeichnet. Dieser Auszeichnung folgte 1972 das Feuerwehrehrenkreuz in Gold. Im Jahre 1978 wurde Brandinspekteur Thomaser mit dem Feuerwehrsteckkreuz des Saarlandes geehrt. Mit dem Bundesverdienstkreuz wurde Brandinspekteur Thomaser 1985 ausgezeichnet. Im Laufe seiner Dienstzeit von 1943 – 1988 erhielt Raimund Thomaser, Ehrenkreuze und Medaillen von den nationalen Feuerwehrverbänden in Belgien, Frankreich, Luxemburg, Südtirol, der Schweiz und den Niederlanden für Verdienste im Feuerlöschwesen. Ebenfalls wurde ihm die Verdienstmedaille des DRK-Landesverbandes Saarland in Silber verliehen.

Landesbrandinspekteur Richard Lahminger ehrte 1967 im Auftrage des Deutschen Feuerwehrverbandes den Oberbrandmeister Ernst Meisser, Brandmeister Eberhard Burger und Brandmeister Otto Grandmontagne mit dem Deutschen Feuerwehrehrenkreuz in Silber für ihre Mitarbeit bei dem internationalen Feuerwehrekongreß der in Dillingen stattfand. Weitere Feuerwehrmänner wurden mit dem Ehrenkreuz in Silber ausgezeichnet, 1973 der Brandmeister Helmut Eichel, 1974 die beiden Löschmeister Manfred Jager und Karl Klein. Im Jahre 1983 erhielt der Löschmeister Lothar Ehre das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Silber für besondere Verdienste im Feuerlöschwesen.

## Einsätze der Feuerwehr Dillingen

Auf eine Aufstellung der Brandeinsätze und Hilfeleistungen wurde in dieser Festschrift verzichtet. Es sei aber vermerkt, daß die Feuerwehr Dillingen in den letzten 25 Jahren rund 2356 Brandeinsätze und Hilfeleistungen erbrachte, dies ergibt einen Jahresdurchschnitt von ca. 94 Einsätzen.

In der Zeit vom 1. 1. 1989 bis 30. 6. 1989 wurden bereits vom Löschbezirk Innenstadt 107 Brandeinsätze und Hilfeleistungen erbracht. Bei einem dieser Einsätze mußten, bedingt durch einen wolkenbruchartigen Gewitterregen, allein 30 Einsatzstellen im Stadtgebiet angefahren werden.

## Besondere Veranstaltungen der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen

Über den Kreisfeuerwehrverbandstag 1912 berichtete der »Dillinger Anzeiger«: »Der 28. ordentliche Feuerwehrtag des Kreises Saarlouis wurde am 10. August 1912 in Dillingen abgehalten. Als Festplatz war der freie Platz vor dem Postgebäude hergerichtet. Die beiden Eingangstore waren mit Ehrenpforten, der Festplatz selbst mit Fahnen und Wimpeln reich geschmückt. Eine Anzahl Zelte sorgte für Schutz gegen Regen. Auch für Tanzgelegenheit war reichlich gesorgt. Dillingen selbst hatte aus Anlaß des Festtages Flaggenschmuck angelegt.

# Q

## Rainer Oehling

Franz-Meguin-Str. 6a, **6638 Dillingen**, Tel. (06831) 71251

### QUARZIT-EDELPUTZWERK

Herstellung und Verkauf von mineralischem Innen- u. Außenputz

- Edelkratzputz
- Münchener Rauputz
- Kellenwurfputz
- Filzputz
- Spritzputz
- Waschputz mit Rheinkies, Buntglas, Terrazzo u.v.m.

Sie erreichen uns über die A 8  
Ausfahrt Dillingen Mitte

Franz-Meguin-Straße 6a

**6638 DILLINGEN/SAAR**  
Telefon (0 68 31) 7 12 51

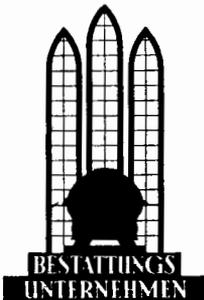
**KARL-HEINZ TILLES DILLINGEN**

**Beerdigungsinstitut  
Schreinerei und Innenausbau**

**Fachgeprüfter Bestatter  
Erd-, Feuer- und Seebestattung  
Erledigung sämtlicher Formalitäten  
Vertragsbestatter des  
Feuerbestattungsvereins**

**6638 DILLINGEN/SAAR**

Paulinenstraße 2 · Telefon (0 68 31) 7 12 25  
Ittersdorf





*Kirchgang zum Kreisfeuerwehrverbandstag 1912 in der Merziger Straße  
(dam. Kaiser-Friedrich-Straße)*

Am Sonntagmorgen um 8.00 Uhr begaben sich die Freiwillige Feuerwehr und die Sanitätskolonne, unter Vorantritt der alten Musikkapelle, zum Festgottesdienst in die Kirche.

Um 9.15 Uhr fand die Sitzung der Vertreter des Kreisfeuerwehrverbandes im Vereinslokal A. Maurer statt. Der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Saarlouis, Kreisbrandmeister P. Grimm, eröffnete die Vertreterversammlung und begrüßte die Anwesenden. 33 Wehren des Kreises Saarlouis waren in der Versammlung vertreten. Bürgermeister Wagner aus Dillingen hieß die Gäste willkommen und wünschte im besonderen besseres Wetter als am Vormittag. Aus dem Geschäftsbericht des Kreisverbandes ging hervor, daß der Verband 41 Wehren mit 60 Löschzügen und 2011 Mitgliedern hatte. Der Kreisverband Saarlouis war der stärkste Verband in der Rheinprovinz.

Um 10.45 Uhr nahm die Feuerwehr Dillingen mit ihren sämtlichen Geräten in der Herrenstraße Aufstellung. Zur Besichtigung waren außer den Vertretern fast aller Wehren des Kreises und mehreren Vertretern aus den Nachbarkreisen erschienen. Die Wehr führte vier Übungen durch, wobei jeder Übung eine andere Idee zu Grunde lag.

An dem Festessen, das um 13.00 Uhr im Hüttenkasino stattfand, nahmen etwa 70 Personen teil. Bei diesem Festessen hielt Bürgermeister Wagner eine Ansprache, in der er u. a. folgendes ausführte:



## RUDOLF QUIRIN GmbH

Weinkellerei · Spirituosenherstellung · Brennerei · Import

Fasanenallee 12 · Telefon (0 68 31) 22 81  
6630 Saarlouis

---



## Horst Merl GmbH

6638 Dillingen/Saar  
Werderstraße 1

- Heizungsbau Öl-Gas
- Fernwärme
- san. Installation
- Kaminsanierung mit Edelstahl
- Kundendienst für Ölbrunnen und Gasbrenner
- Klempnerarbeiten

**Ruf 0 68 31 / 7 13 60**

---

»Gleichwie allen der werktätigen Nächstenliebe dienenden Bestrebungen bringt die Gemeinde Dillingen – ich bin stolz, das an dieser Stelle aussprechen zu können – besonders der Feuerwehr Sympathie und Wohlwollen entgegen. Ich darf darauf hinweisen – und die heutige Übung hat es gezeigt –, daß unsere Wehr mustergültig ausgerüstet ist, dank der verständnisvollen Fürsorge des Gemeinderates und, daß die ganze Gemeinde ihr Interesse für die Wehr in so hohem Maße bekundet hat. Dementsprechend sehen wir auch im edlen Wettbewerb die Freiwillige Sanitätskolonne an die Seite der Wehr eilen, Verletzten die erste Hilfe zu leisten. Wo dieser Geist herrscht, da ist es gut um eine Gemeinde bestellt«.

Am Nachmittag des Festtages bewegte sich ein Festzug der Wehren, insgesamt 51 Gruppen mit 10 Musikkapellen, durch den Ort zum Festplatz. Das ganze Fest war, besonders was die Vorführung der Übungen anbetrifft, auf's Beste arrangiert, wenn auch die Verwirklichung des Programms unter der ungünstigen Witterung etwas litt. Für die vielen Bemühungen wurde der Wehrleitung, insbesondere dem Oberbrandmeister Meiser, herzlich gedankt. Unter seiner Leitung hatte sich die Wehr im Laufe der Jahrzehnte stark entwickelt.

Das Fest gab ein anschauliches Bild von der vorzüglichen Ausrüstung der Feuerwehr und ihrer Leistungsfähigkeit im Jahre 1912. Infolge des schlechten Wetters, unter dem auch die Veranstaltungen in den Festzelten litten, hatte die Feuerwehr einen finanziellen Verlust von 480 Mark, wozu der Gemeinderat in seiner Sitzung am 2. Oktober 1912 einen Zuschuß von 350 Mark gab«.

## Dienst- und Jubiläumsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen am 29. und 30. April 1922 (»Dillinger Anzeiger«)

»Fast ein Menschenalter war vergangen, seit Oberbrandmeister August Meiser der hiesigen Wehr angehört und seine ganze Kraft selbstlos in den Dienst am Nächsten gestellt hat. Wir weisen auf die Aufnahmeurkunde für das Mitglied Carl Leonard hin, welche in dieser Festschrift als Fotokopie wiedergegeben ist. Diese Urkunde ist am 1. Mai 1869 ausgestellt und von August Meiser als Schriftführer der damaligen Feuerwehr mit unterzeichnet worden. Hiernach hat Meiser im Jahre 1922 schon 53 Jahre der Feuerwehr Dillingen angehört. Aus Anlaß dieses Jubiläums veranstaltete die Wehr eine Feier, bei der gleichzeitig die 40jährige Zugehörigkeit des Brandmeisters Gergen und des Zeugmeisters Backers zur Wehr festlich begangen wurde.

Der Festakt wurde bei starker Beteiligung der Bevölkerung und unter Mitwirkung des damaligen Radfahrervereins »Adler« durch einen Fackelzug eröffnet. Vor den festlich geschmückten Wohnungen der drei Jubilare brachten die Zugteilnehmer Ovationen dar. Der Kirchenchor und die Dillinger Musikkapelle begrüßten die Gefeierten durch Liedervorträge und musikalische Darbietungen. Ganz besonders feierlich gestaltete sich die Begrüßung vor der Wohnung des Oberbrandmeisters Meiser, wobei Böllerschüsse und leuchtende Raketen Ausdruck großer Freude waren. Im Anschluß an den Fackelzug fand ein Kommers im festlich geschmückten Saal »Zur Deutschen Flotte« statt. Zahlreiche Vertreter der Gemeinden und Behörden, der Hütte, der naheliegenden Wehren und des Kreisfeuerwehrverbandes waren erschienen, um die Verdienste von Oberbrandmeister Meiser und der beiden anderen Jubilare zu würdigen und diese durch Geschenke zu ehren. Landrat Land überbrachte die Glückwünsche der damaligen Regierungskommission und des Kreises Saarlouis. Kreisbranddirektor Hetzler sprach den Jubilaren namens



---

# H. Klein + C. Gebhardt

HEIZUNG  
SANITÄR  
FERNWÄRME

Trierer Straße 46 · 6638 Dillingen · ☎ 0 68 31 / 7 12 60

des Kreisverbandes seine Glückwünsche aus und dankte besonders Oberbrandmeister Meiser für seine besonders wertvollen Dienste um die Förderung des Kreisverbandes. Wegen dieser Verdienste wurde Meiser schon im Jahre 1898 zum 2. Vorsitzenden des Verbandes gewählt. Für die Gemeinde sprach der 2. Beigeordnete Schneiderlöchner. Er würdigte die Verdienste der Wehr um das Wohl der Allgemeinheit. Für die katholische Pfarrgemeinde sprach der hochw. Definitor Dr. Prior die Glückwünsche aus. Er gab dem Wunsche Ausdruck, daß das gute Einvernehmen zwischen Pfarrgemeinde und der Wehr immer so bleiben möge. Das Mitglied des Bürgermeistereirates, Peter Freienstein, gratulierte der Wehr im Namen der Bevölkerung von Dillingen. Sichtlich gerührt dankte Oberbrandmeister Meiser auch im Namen der beiden mitgefeierten Kameraden. Ein unterhaltender Teil des Festabends, der mit Theater und musikalischen Darbietungen ausgefüllt war, beschloß den Kommers. Besonders erwähnt wurden die Gesangsdarbietungen der Kirchenchöre.

Am Sonntagnachmittag fand auf dem Gleisdreieck eine große Übung statt, welche den Zweck hatte, der Bevölkerung von Dillingen die Feuerwehr im Einsatz vorzuführen. Es war ein Brand im ehemaligen Kaufhaus Richard (heute Schulz) gedacht. Es war eine Freude, dem schnellen Handeln der Wehr zuzusehen. An der Übung beteiligte sich auch die Wehr der damaligen Dillingen Eisen- und Maschinenfabrik AG (Nachfolgerin der Firma Méguin AG).

Ein besonderes Ereignis war die Vorführung der Motorspritze. Die Übung legte ein Zeugnis von dem guten Ausbildungsstand der beiden Wehren ab. Die Festtage klangen aus mit Ball und Konzert in den Lokalen »Zur Deutschen Flotte« und von Ambrosius Maurer«.

## Kreisfeuerwehrtag in Dillingen am 26. Juli 1936 (»Dillinger Anzeiger«)

»Der Kreisfeuerwehrverband Saarlouis veranstaltete am 26. Juli 1936 seinen 2. (52.) ordentlichen Verbandstag in Dillingen.

Am Morgen legte der Kreisführer mit Bürgermeister Dr. Kronenberger am Ehrenmal einen Kranz mit Schleife nieder. Des verstorbenen 2. Vorsitzenden August Meiser wurde mit einem Blumengebinde gedacht. Im Scherer'schen Saal fand darauf die offizielle Verbandstagung statt, welcher sich die großen Übungen anschlossen. Der Nachmittag sah die inzwischen eingetroffenen Wehren des Kreises beim Marsch durch Dillingen mit einem Vorbeimarsch vor dem stellvertretenden Landesverbandsführer.

Der Kreisverbandsvorsitzende Marx konnte in der Tagung am Vormittag eine Zahl von Gästen begrüßen. Es waren erschienen, als Vertreter des Regierungspräsidenten, Regierungsrat Luxemburger, Fachwart Kemmer als Vertreter des verhinderten Landesverbandsführers Kassemeyer, Landrat Dr. Schmitt, Direktor Schubert als Vertreter der Dillinger Hütte sowie die Bürgermeister des Kreises und Vertreter der benachbarten Kreisverbände.

## Das neue Feuerlöschgesetz. Die Umorganisation.

Kreiswehführer Marx referierte über das neue Feuerlöschgesetz und die völlige Umorganisation der Feuerwehren, die viel Arbeit gemacht habe. Die Umwandlung der Wehren habe sich am 10. August 1935 vollzogen. Erfreulicherweise hätten sich auch die vier Werksfeuerwehren des Kreises aufgelöst und den zuständigen örtlichen Amtswehren eingegliedert.

Rundschreiben No. 14/36.

An alle Wehrleiter und rangältesten Löschzugführer.

Im Nachtrag zu der vorgestrigen Besprechung mit den Herrn Wehrleitern gebe ich folgendes bekannt:

Gelegentlich eines gestrigen Zusammenseins mit dem Landesfeuerwehrführer hat dieser den Wunsch geäußert, beim Verbandstage in Dillingen, möglichst alle Führer im neuen Stahlhelm zu sehen (Vom Hauptbrandmeister aufwärts: Leichtmetall-aluminiumfarben). Der alte Spitzhelm soll überhaupt nicht mehr beim Verbandstag getragen werden. Diejenigen F ü h r e r, welche also bis zum 26. Juli 1936 keine neue Helme beschaffen können, tragen Mütze. Es ist jedoch Pflicht eines jeden Kameraden, sich um die Beschaffung des neuen Helmes zu bemühen.

Der Landesführer wird beim Eintreffen im Dillinger Stadion die Wehren durch Lautsprecher mit dem Zuruf begrüßen:

„ Heil Freiwillige Feuerwehren “, worauf mit:  
„ Heil Landesfeuerwehrführer “

geantwortet wird. Nur die Wehrführer erheben hierbei und beim Abschreiten der Front die Hand zum deutschen Gruß.

Der sogenannte SA-Gruß (Anwinkeln des Armes) ist bei der Polizei und den Wehren n i c h t gestattet.

Das von mir bekanntgegebene Rauchverbot für Helmträger ist im Einvernehmen mit dem Landesfeuerwehrführer auf die Zeit bis zur Beendigung des Propagandamarsches beschränkt.

Der Landesfeuerwehrführer bestätigt meine Auffassung, daß die Beteiligung an der Paradeaufstellung und am Propagandamarsch für alle Wehrangehörigen P f l i c h t ist. Der Besuch anderer Veranstaltungen und der Hinweis auf „ alte “ Uniformen gelten nicht als Entschuldigungsgründe für Nichterscheinen.

Als Feuerschutz für die Ortschaften während des Verbandstages genügen 15 % der aktiven Mannschaften zusammen mit den in den Altersabteilungen befindlichen Mannschaften.

Heil Hitler !

M a r x.

Kreisfeuerwehrführer.

## Ehrung verdienstlicher Feuerwehrführer.

Regierungsrat Dr. Luxemburger sprach den Feuerwehren den Dank der Regierung für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit aus. Mit dem Ehrenzeichen für Verdienste im Feuerlöschwesen wurde u. a. auch der Brandmeister Leinen von Dillingen ausgezeichnet, der schon 30 Jahre die Uniform des Feuerwehrmannes trug und als solcher viermal verwundet war (darunter zweimal schwer).

Bürgermeister Dr. Kronenberger hieß die Feuerwehrleute in Dillingen herzlich willkommen und erklärte unter dem Beifall des Anwesenden, daß er sich als Vertreter der Gemeinde verpflichtet fühle, der Dillinger Wehr eine Ausrüstung zu geben, die es ermöglichte, aus ihr eine Musterwehr zu machen. Mit der Anschaffung des neuen Schaumlöschgerätes wäre in dieser Hinsicht der Anfang gemacht worden.

Der Schriftführer des Verbandes gab in seinem Jahresbericht eine Aufstellung über die Ausrüstung des 2789 Mann starken Kreisverbandes an Löschgeräten. Er führte u. a. aus, daß noch immer ein Teil der Löschzüge nicht genügend mit Schlauchmaterial, Leitern, Beleuchtungsgeräten und Rauchschutzmasken ausgerüstet sei. Auch die Unterbringung der Geräte ließe mancherorts zu wünschen übrig. Um hierin Abhilfe zu schaffen, würden jährlich Prüfungsberichte über die Geräte eingefordert.

## Leistungsschau der Dillinger Wehr.

Die Dillinger Wehr gab im Anschluß an die Vormittagsversammlung Proben ihres Könnens. Neben Fußexerzieren und Steigerübungen am Steigerturm wurde auch das Gasspüren und Entgiften gezeigt. Am Gebäude der Saar-Genossenschafts-Bank (heutiges Schuhhaus Linn am Markt) fand die Hauptübung mit Vorführung des Schaumlöschverfahrens statt. Auch die Technische Nothilfe trat dabei in Tätigkeit.



*Übung auf dem Marktplatz im Jahre 1936*



*Übung auf dem Marktplatz im Jahre 1936*

## Vorbeimarsch am Nachmittag.

Marschtritt und Musik hallten am frühen Nachmittag durch die reichbeflaggten Straßen von Dillingen. Vom Stadion »Am weißen Kreuz« setzte sich der Festzug in Marsch. Am Bahnhof war eine Tribüne aufgebaut. Dort nahm der Stellvertreter des Landesverbandes den Vorbeimarsch der Kolonnen ab.



*Aufstellung der Wehren des Kreises Saarlouis (Weißes Kreuz Stadion 1936).*

---

*Alles Gute sowie viel Glück  
für unsere Dillinger Feuerwehr  
von der Donnerstags-Saunarunde*

STADTSAUNA DILLINGEN

---

# Des Saarlands größter Sportausrüster **TREWA-SPORT**



6639 Rehlingen/Saar - An der B 406 - Tel. 06835/2199



**In Größe und Auswahl eine Klasse für sich!**



*Original italienische Eisspezialitäten*

**Eis-Café Vulcano**

*Inhaber: Familie Russo*

*1. + 4. Preis beim Internationalen Wettbewerb 1987*

*6638 Dillingen/Saar • Stummstraße 13 • Telefon (06831) 701504*

# Jubiläumfeier der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen vom 11. 7. bis 13. 7. 64 (Saarbrücker Zeitung)

Das 100jährige Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen-Pachten war nicht nur für die Wehrmänner, sondern für alle Bürger der Hüttenstadt ein Ereignis. Was immer auch auf dem Programm stand, es wurde von einer großen Menschenmenge mit Begeisterung miterlebt.

Auf dem Ehrenfriedhof hatten sich die Wehrmänner am Sonntagmorgen zu einem stillen Gebet versammelt. Wehrführer Thomaser legte einen Kranz für alle gefallenen und verstorbenen Kameraden nieder.

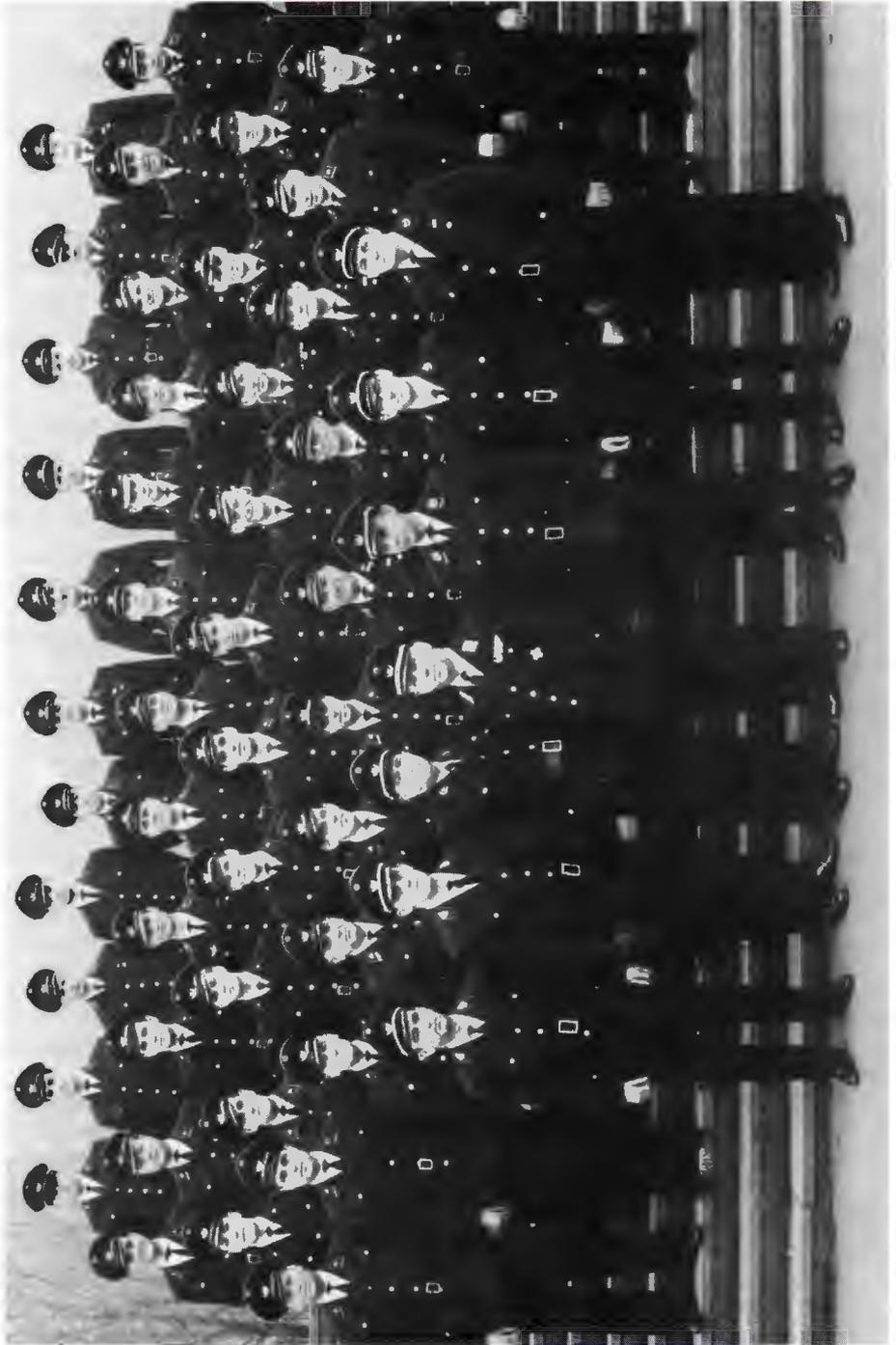
Vor dem Friedhof nahm die Jubiläumswehr Aufstellung und marschierte unter Fanfarenmusik zur Sakramentskirche, um geschlossen am Festhochamt teilzunehmen. Aus Anlaß des Festtages hatten viele Bürger der Stadt ihre Häuser geflaggt, und manch herzlicher Gruß wurde den Wehrmännern auf ihrem Marsch durch die Straßen der Stadt zugewinkt.

Ein Gast aus Indien, Pastor John D'Souza, zelebrierte den Gottesdienst, von Pastor Nikolas und Kaplan Rochwalsky ministriert. Eine besondere Note erhielt das Hochamt dadurch, daß die zur Zeit in der Hüttenstadt gastierenden Pariser Sängerknaben (Les petits Chanteurs des Championnet) mit ihrem Chorleiter Pierre COGEN an der Orgel die »Missa Salute Regina« von J. Langlais zum Vortrag brachten.

Pastor Nikolas sprach in seiner Predigt vom Feuer als segensbringendes, lebenspendendes Element in der Hand des Guten, und als furchtbare Waffe und Geißel in der Hand des Bösen. Die Wehrmänner ermahnte er, treu zu ihren selbstaufgelegten Pflichten zu stehen und auch auf das Feuer, auf die Flamme, die in der Seele des Menschen brennt, in allen Zeiten zu achten.

Während trübe Regenwolken über dem Limberg hingen, befand sich eine stattliche Menschenmenge auf dem Weg zum Stadtgarten, wo eine Geräteschau mit anschließendem Platzkonzert vorgesehen war. Gottlob blieben die befürchteten Regenfälle auch den ganzen Tag über aus und bis zum Mittagessen ging es im und um den Stadtgarten herum flott und lebhaft zu. Wenn auch die aufgefahrenen Fahrzeuge und Geräte modernster Bauart und höchster technischer Fertigkeit Kenner wie Laien sehr beeindruckten, so hatte der Bericht doch das Gefühl, daß die Sympathien aller großen und kleinen Bürger mehr in Richtung »Freibühne« gingen, wo die Militärkapelle der 8. US Inf. Div. aus Bad Kreuznach unter Jervis S. Beebe, musikalische Kostbarkeiten vom »Bridge on the river Kwai« bis zur »Broadway Show« ihren begeistert applaudierenden Zuhörern servierten. Die Hüttenkapelle ihrerseits ließ sich auch nicht »lumpen« und die zum Abschluß des Konzertes aufgeführte »Gemeinschaftsproduktion« beider Teams erhielt wohlverdienten Sonderapplaus.

Auf dem Freiplatz Stumm-/Herrenstraße, hatten sich am frühen Nachmittag viele hundert Menschen eingefunden, um die angekündigten Vorführungen der Wehr mitzuerleben. Diese wiederum hatte es sich zur Aufgabe gemacht, der Bevölkerung zu zeigen, was im Ernstfall die Männer der Freiwilligen Feuerwehr zu leisten in der Lage sind. In rascher Reihenfolge wickelten die Stadt- und Werks-Feuerwehr folgendes Programm ab: eine mit Hallo und Hurra begrüßte »historische« Brandbekämpfung in historischen Uniformen und mit historischem Gerät, die erst zu Ende war, als der »stattliche Bungalow« auf dem



Die Freiwillige Feuerwehr Dillingen/Saar im Festjahr 1964

Herrenplatz mit einem Feuerhaken und viel Hauruck in seine Einzelbestandteile zerlegt war. Sehr viel ernster Art war die folgende Vorführung: das Ablöschen von kleinen Flüssigkeitsbränden mit Handfeuerlöscher. Viel Beachtung fand Die Hakenleiterübung und Selbstrettungsaktion, die ein Höchstmaß an Mut und Geschicklichkeit erforderte und in jeder Bewegung sicher und exakt vorgeführt wurde. Mit einem soeben in Dienst gestellten und mit allen »Schikanen« ausgerüsteten Feuerlöschwagen exerzierte die Werk-Feuerwehr das Ablöschen eines größeren Flüssigkeitsbrandes mit Schaum und Pulver vor. Ob es ein technisches Versagen war, daß es plötzlich ganz gewaltig »staubte« und sich mancher Zuschauer den Rest der Vorführungen als »Schneemann« ansehen mußte, konnte bis zur Stunde nicht sicher ermittelt werden.



*»historische« Brandbekämpfung*

Etwa 50 Wehren, darunter auch Gäste aus Frankreich, und mehrere Spielmannszüge gruppierten sich anschließend zu einem Marsch durch die Straßen der Hüttenstadt, deren Bürgersteige und Plätze von einigen tausend Zuschauern belebt waren. Der Festzug wurde zu einer Demonstration echten Gemeinschaftsgeistes. Jeder Zuschauer fühlte, daß die an der Ehrentribüne in der Merziger Straße vorbeidefilierenden 1 500 Feuerwehrmänner, zugleich auch 1 500 gute Kameraden waren. Die US-Band spielte während des Vorbeimarsches flotte Marschweisen und ließ auch »Alte Kameraden« nicht aus.

Mit einem Festball am Sonntagabend in der Stadthalle, zu dem auch Ministerpräsident Dr. Franz-Josef Röder erschienen war, ging für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen/Pachten ein bedeutungsvoller Tag zu Ende.

## Bei der Erfüllung Ihrer Wünsche hilft Ihnen die Bank an Ihrer Seite



Mit unserem Privatkredit läßt sich Ihr Vorhaben schnell und zinsgünstig in die Tat umsetzen.

Eine Rückzahlung in festen Monatsraten ist ebenso möglich, wie eine individuelle Regelung der Tilgung.

Sprechen Sie einmal mit unserem Kundenberater.



**Commerz-Credit-Bank**  
Die Bank an Ihrer Seite

PK1285E7/CCB

6638 Dillingen · Am Odilienplatz  
Telefon (0 68 31) 75 88 - 89

## HOLZ BURGER

**Merziger Str. 121 · 6638 Dillingen**  
**Telefon 06831/703901**



### Das Haus mit dem großen Programm:

- Paneele
- Kassetten
- Profilbretter
- Parkett
- Türen
- Bauelemente
- Span- und Furnierplatten
- Schnittholz
- Fensterbänke
- Arbeitsplatten
- Leisten
- Balkonverkleidungen
- Kunststoffe
- Holzschutzmittel
- Dämmstoffe
- Holz im Garten u. v. m.



*Ablöschen eines Flüssigkeitsbrandes*



*Brennender Übungsturm*



*Abgelöschter Übungsturm*



Licht +  
Kraft



seit 1960

# Otmar Falk

GmbH

Elektrofachgeschäft  
Elektroinstallationen  
Nachtstrom-  
Speicherheizungen

Friedrichstraße 11

6638 Dillingen · ☎ (0 68 31) 7 35 85

---

## Energieberatung · Planung · Montage · Kundendienst

### Heizungsbau:

Alt-, Um- oder Neubau

Ihr Partner für Gas- u. Fernwärme; Öl u. Koks

### Sanitär:

Von der Wasserleitung bis zum geschmackvoll eingerichteten Badezimmer

### Lüftungsanlagen:

Zu- und Abluftanlagen

### Bauklempnerei:

Von der Dachrinne bis zur Kamineinfassung

### Kaminsanierung:

Mit Edelstahlrohren aus V 4 A Stahl schnelle Montage, lange Lebensdauer

Für ein kostenloses Angebot stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

**6638 Dillingen-Diefflen**

**Telefon (0 68 31) 7 40 15**





*Vorbeimarsch an der Ehrentribüne in der Merziger Straße.*

**TOTAL WALTHER**  
**Das komplette Programm**  
**für den**

Maßgeschneiderte Brandschutz-Technologie für jeden Einsatzfall. TOTAL WALTHER ist der kompetente Partner der Feuerwehren und Brandschutz-beauftragten der Industrie.

**TOTAL WALTHER**  
Feuerschutz GmbH  
In den kurzen Roedern  
6602 Dudweiler/Saar  
Telefon:  
0 68 97 / 21 65

**TOTAL WALTHER**  
Ein Unternehmen im KRUPP-Konzern

---

*Feine*

**RINAS**

**ZIGARREN**

**VERDIENEN IHR VERTRAUEN**



**FRITZ  
MEILCHEN** G.m.b.H.

Tabakfabrikate  
seit 1932

6638 Dillingen-Saar  
Telefon (0 68 31) 7 13 08

---

**menegatti  
gmbh**

- Aufbereitung
- von feuerfesten Materialien

Kieferstraße 12  
6638 Dillingen/Saar  
Telefon (0 68 31) 7 92 60

---

# Kreisfeuerwehrtag 1981 in Dillingen vom 22. 8. – 23. 8. 81

Der Kreisfeuerwehrtag, Traditionsveranstaltung, die 1885 ins Leben gerufen wurde und seit 1950 im Turnus von zwei Jahren durchgeführt wird, war weniger eine Demonstration der technischen Perfektion des Ausrüstungspotential der einzelnen Wehren, denn ein zentrales Treffen von Gleichgesinnten, die im Gemeinwesen tagein und tagaus wichtige Funktionen übernahmen. Daß sich die Feuerwehren bei diesem Treffen, das letztlich auch der Pflege der Kameradschaft dient, auch nicht einer kritischen Überprüfung ihrer Fähigkeiten und ihres Leistungsstandes entzogen, spricht für die Wehrleute.

Gleich zur Eröffnung der zweitägigen Großveranstaltung unterzogen sich 25 Mannschaften einem Leistungswettkampf, der mit der Vergabe des saarländischen Feuerwehrleistungsabzeichen seinen Höhepunkt fand. Auch in dieser Prüfung spiegelte sich der ausgezeichnete Leistungsstand der Wehren des Kreisgebietes wieder. Sämtliche 25 Mannschaften erreichten ihr gestecktes Ziel. Es gab keinen Ausfall, so daß Kreisbrandinspekteur Raimund Thomaser am Samstagnachmittag allen Wettkampfteilnehmern das Feuerwehrleistungsabzeichen in Silber überreichen konnte.

Ein großer Zapfenstreich auf dem Odilienplatz bildete den imposanten Schlußpunkt des Eröffnungstages. Eine etwa 120 Mann starke Ehrenformation, gebildet aus allen Wehren des Kreises Saarlouis, eine Reiterstaffel aus Dillingen, der Spielmannszug Elm und der Musikverein »Harmonie« Saarwellingen gestalteten das feierliche Zeremoniell, in das auch die Übergabe der Kreisstandarte an die Dillinger Feuerwehr und das Abspielen der Nationalhymne eingebettet waren.

Eröffnet wurde der zweite Tag des Treffens der Feuerwehrleute mit einem Feldgottesdienst, den Pfarrer Schneidewind und Kaplan Theisen im Stadtpark zelebrierten. Die anschließende Tagung in der Stadthalle führte sämtliche Wehrführer, Bürgermeister und Feuerwehrsachbearbeiter des Kreisgebietes zusammen.



*Aufstellung der Wehr am Kreisfeuerwehrtag im Jahre 1981*

## *Stets zu Diensten.*

Rückt das Gebäudereinigungs-Team von Horst Keller in Dillingen an, dann sind Fassaden und Büros schnell wieder blitzblank. Mit zuverlässigen Mitarbeitern und einem modernen Gerätepark ist das seit 20 Jahren bestehende Unternehmen für alle Arten der Gebäudereinigung bestens gerüstet. In luftiger Höhe werden Fenster, die sich nicht öffnen lassen, von außen gesäubert, während sich speziell geschulte Raumpflegerinnen um die Inneneinrichtung bemühen.

Daß dieses Gewerbe, vor rund 50 Jahren zum Vollhandwerk und Ausbildungsberuf erklärt, wirkliche Spezialisten verlangt, erkennt man auch an der Problematik der Fassadenreinigung, Marmor, Kalk- oder Sandstein, Stahl oder Aluminium, jeder Baustoff muß anders behandelt werden.

Besonders geschultes Personal ist auch erforderlich bei der Krankenhausreinigung. Hier, im Bereich Hygiene oder Desinfektion kann das Unternehmen Horst Keller besondere Erfahrungen einbringen.

Ob Teppich- oder Markisenreinigung oder auch die umfangreichen Bau-Schlußreinigungen, der leistungsfähige Betrieb, der sich seit seiner Gründung um das Dreifache vergrößert hat und von der unteren Saar bis nach Rheinland-Pfalz tätig ist, möchte auf allen Gebieten expandieren, wobei auch eventuelle Denkmalpflege in's Auge gefaßt wurde.

### *Horst Keller*

GEBÄUDEREINIGUNG

Espeltstraße 35 · 6638 Dillingen/Saar

Telefon (0 68 31) 7 32 67



# Markus Kiefer

Abschlepp-  
und Bergungsdienst  
Autovermietung  
und Autoverwertung  
**Tag + Nacht**  
**für Sie einsatzbereit**

Industriestraße 43  
6638 Dillingen/Saar

Telefon  
0 68 31 / 70 20 20



Landrat August Riotte sprach dabei den Wehren den Dank der Bevölkerung für ihre ständig im Dienst am Mitmenschen vollbrachten Hilfeleistungen aus. Im Mittelpunkt der Tagung, der auch in Vertretung des Landesbrandinspektors Kreisbrandinspekteur Herbert Bühler (Merzig) beiwohnte, stand der Jahresbericht von Kreisbrandmeister Friedel Kreuter (Saarbrücken) über »Unfallversicherungsfragen für den Feuerwehrmann«.

Worte des Dankes an die Freiwilligen Feuerwehren sprach auch Dillingens Bürgermeister Gerhard Leonardy, der in der Stadthalle einen Empfang gab.

Nahezu alle Löschbezirke und Gemeindefeuerwehren des Landkreises waren am frühen Nachmittag in einer Sternfahrt mit ihren Löschfahrzeugen und einem stattlichen Aufgebot an uniformierten Wehrmännern nach Dillingen gekommen. Für mehrere Stunden beherrschten das Tor der Armada von Löschfahrzeugen und die Uniformen von Hunderten von Feuerwehrleuten das Szenarium. Innenminister Wicklmayr, Landrat Riotte, Bürgermeister Leonardy und der Kreisbrandinspekteur Thomaser schritten die Front der Feuerwehrleute ab. Anschließend ging es durch die Straßen der Innenstadt zur Merziger Straße, wo eine Ehrenloge aufgebaut war. Zwei Musikkapellen sowie sechs Spielmanns- und Fanfarenzüge begleiteten die Feuerwehrleute bei ihrem Marsch durch die Stadt.



*Abschreiten der Front der angetretenen Wehrleute, Kreisfeuerwehrtag 1981*

---

*Mode ist uns allein zu wenig –  
auf die richtige Beratung  
kommt es an*

Der persönliche Kontakt zu unseren Kunden,  
die individuelle Modeberatung sind uns genauso  
wichtig wie unser große Modeauswahl.

Überzeugen Sie sich am besten selbst.



---

*Haus der Mode* • Dillingen

---

**Seit 1948**

***Elastik*** GmbH

**Gummiwarenfabrik**

6638 DILLINGEN/SAAR  
FERNRUF: (0 68 31) \*70 70 32 / 33

MEGUINGELÄNDE  
Telex: 4 43 247 elast d

**Wir produzieren:**

- Gummi-Formartikel aller Art
- Gummi-Metallelemente
- Gummi-Profile
- Gummierte Bandtrommeln, Rollen
- Behälterauskleidungen

**mit modernster Maschinenteknik und lfd.  
Qualitätsüberwachung**

Eine Invasion von Feuerwehrleuten erlebte die Stadt Dillingen. Selten zuvor war auch eine solch große Anteilnahme der Bevölkerung an einem Kreisfeuerwehrtag zu verzeichnen. Etliche Häuser im Stadtgebiet trugen Festbeflaggung. Auch der Festzug und die anschließende Großübung lockte bei strahlendem Sonnenschein die Zuschauer in hellen Scharen an. Im riesigen Leib der neuen Feuerwache in der Merziger Straße waren an beiden Tagen Tisch- und Stuhlreihen dicht besetzt, als die Wehrleute zum gemütlichen Teil des Kreisfeuerwehrtages übergingen.

Den Ernstfall probten bei der anschließenden Großübung etwa 140 Feuerwehrmänner der Löschzüge Saarlouis, Schwalbach-Bous, Dillingen sowie der Werkfeuerwehr der Dillinger Hütte. Angenommen wurde ein Flugzeugabsturz über dem Rathaus sowie dem Nachbargebäude. Die Feuerwehrleute sahen sich dabei vor die Aufgabe gestellt, synchron mit der Menschenrettung die Brandbekämpfung vorzunehmen. Besonders schwierig erwies sich die Rettung der in den oberen Etagen des Verwaltungsgebäude vom Feuer bedrohten Personen. Unter anderem kamen drei Kraftdrehleitern, mehrere Wasserkanonen und eine Hakenleiter zum Einsatz. Um die Übung weitgehend realitätsbezogen zu gestalten, wurden auch Rauch- und Sprengkörper in das Szenarium miteinbezogen. Die Großübung verlief zur vollsten Zufriedenheit der Anwesenden »kritischen Beobachter« und verstärkte einmal mehr den Eindruck, daß die Feuerwehren für den Ernstfall gerüstet sind.



*Großübung am Rathaus, Kreisfeuerwehrtag 1981*

# Lauer

ROHRLEITUNGSBAU  
BEHÄLTER- UND APPARATEBAU  
STAHLBAU • MONTAGEN

IHR FACHMANN FÜR DEN  
ROHRLEITUNGSBAU – APPARATEBAU – SONDERKONSTRUKTIONSBAU

**Wir planen, berechnen, konstruieren, liefern und montieren  
Rohrleitungen, Druckbehälter sowie Sonderkonstruktionen**

für Kraftwerke (konventionell und nuklear), Industrie-, Chemie-,  
Bergbau- und Hüttenanlagen, Fernheizungen, Raffinerien, für die  
Zellstoff-, Textil- und Zuckerindustrie sowie Schiffbau und Offshore-  
Technik

**nach in- und ausländischen Regeln, Normen, Richtlinien und  
Vorschriften.**

Für alle Medien, Drücke und Temperaturen aus fast jedem  
gewünschten Werkstoff.

**Komplettmontagen – einschließlich Inbetriebnahmen, Wartungs-  
dienst – Maintenance-Arbeiten**

Stahl- und Rohrleitungsbau GmbH – Apparatebau –  
Industriestraße 1 • D-6638 Dillingen/Saar



**SICHERN SIE SICH**

**WIR GEBEN IHNEN SICHERHEIT.**

Alltägliche Dinge  
kosten häufig viel Geld:  
ein Unfall, ein Wasserrohr-  
bruch, Kinder spielen unvorsich-  
tig mit Feuer oder es wird bei Ihnen  
eingebrochen...  
... wie gut, wenn Sie dann richtig  
versichert sind.

Ihr guter Partner in allen Versicherungsfragen

**SAARLAND**  
Versicherungen



Mainzer Straße 32-34  
Postfach 295 • 6600 Saarbrücken  
Tel. (06 61) \*601-0 • Btx \*946601#

Öffentliche  
Versicherung  
der Sparkassen

# Dillinger Feuerwehrmänner im Kampf gegen Ölpest in der Bretagne vom 26. 5. bis 11. 6. 78

Ein ehrenvoller Empfang wurde am vergangenen Sonntag der sechsköpfigen Einsatzgruppe der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen bereitet, die mit einem Tanklöschfahrzeug zwei Wochen lang an der bretonischen Küste tätig war, um die unheilvollen Spuren der Havarie des Öltankers »Amoco Cadiz« beseitigen zu helfen.



*Der herausragende Bug der »Amoco Cadiz« vor der Küste bei Port Sall.*

Veranlaßt wurde der Einsatz durch einen gemeinsamen Aufruf des Deutschen Feuerwehrverbandes und des Bundesinnenministeriums. Angesprochen waren alle Wehren, die über die entsprechende Ausrüstung verfügen. So entschied sich der Landesbrandinspekteur, die Dillinger Feuerwehr nach ihrer Einsatzbereitschaft zu fragen, die von Wehrführer Kreisbrandinspekteur Raimund Thomaser nach Rücksprache mit Bürgermeister Leonardy auch binnen zehn Minuten zugesagt werden konnte.



*Einsatzgruppe in der Bretagne*

So vertraten die Dillinger Wehrmänner: Löschmeister Manfred Jager, Löschmeister Günther Arweiler, Hauptfeuerwehrmann Peter Schuh sowie die Oberfeuerwehrmänner Richard Rimpel, Reiner Dietrich und Horst Jager (Kreisbrandinspekteur Thomaser und Brandmeister Otto Grandmontagne wurden eine Woche später von Dipl.-Ing. und CDU-Stadtverordneten Hans Traving ebenfalls am Einsatzort eingeflogen) das Saarland in einer 312 Mann starken Abordnung aus allen Teilen der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Aufgaben bestand überwiegend darin, mit Dampfstrahlern die Ölkruste von der Felsenküste im Raum Finisterre (40 km östlich von Brest) zu entfernen. Es war eine harte Arbeit, die während 10 bis 12 Stunden-Schichten in glühender Sonne und in verpesteter Luft zu verrichten war. Die Dillinger Abordnung berichtet von einer vorbildlichen Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte, die schließlich zum Erfolg führte. Wie beim Abschlußempfang für die freiwilligen Helfer der Bürgermeister des Einsatzortes bestätigte, konnten die Spuren der Ölpest bis zu 95 Prozent beseitigt werden. Hervorragende Zusammenarbeit und vorbildliche Disziplin bestätigte der Einsatzleiter Santos (Konstanz) im Besonderen der Einsatzgruppe der Dillinger Feuerwehr.

Die Bevölkerung am Einsatzort zeigte sich über die spontane Hilfeleistung im großem Maße erfreut und dankbar. Die Fahrt zum Einsatzort der Dillinger Wehr war an jedem Tag begleitet von einer großen Schar Männer, Frauen und Kinder, die grüßend und zuwinkend an den Straßenrändern standen und so ihre Anerkennung und Dankbarkeit bezeugten. Herzliche Worte des Dankes gab es auch bei der Ankunft in Saarbrücken, wo Innenminister Wilhelm die Einsatzgruppe empfing.



*Vorbereitung zum Flug in die Bretagne*



Uhren von Certina, Dugena, Tissot, Omega, Seiko, Bulova

**Rock Watch + Benetton**

Schmuck von international bekannten Designern

**Juwelier**

***Diedrich***

Fachgeschäft für Uhren – Schmuck und Zeitmeßtechnik

**Odilienplatz 8 · 6638 Dillingen/Saar · Telefon (0 68 31) 7 94 72**



Dillingen's Adresse  
für heiße und kalte Tage.  
Erdgas · Strom · Wasser.



Ihr Gesprächspartner

**STADTWERKE  
DILLINGEN/SAAR GMBH**

☎ (0 68 31) 70 70 81



strom · erdgas · wasser

Auf dem Weinligplatz in Dillingen würdigten Bürgermeister Gerhard Leonardy und Kreisbrandinspekteur Raimund Thomaser die Leistung der Gruppe. Ihr tatkräftiger Einsatz habe mit dazu beigetragen, daß sich die Situation an der bretonischen Küste nach dem Unglück bald wieder normalisiert und die häßlichen Narben verheilen.

Neben seinen Glückwünschen an die Gruppe und deren Anverwandte kündigte Bürgermeister Leonardy an, daß er dem Stadtrat vorschlagen werde, die nach Frankreich entsandten Wehrleuten in besonderer Weise durch die Stadt auszeichnen zu lassen.

Blumen und schwungvolle Märsche des Musikzuges der FFW Saarlouis (Ost) waren nur spontaner Dank für die geleistete Arbeit. Nachhaltig – so Bürgermeister Leonardy – werden Anerkennung und Wertschätzung in den Herzen der bretonischen Bevölkerung wirken, wo die deutschen Feuerwehrlaute durch Fleiß und Tat einen unauslöschlichen Beitrag im Sinne der guten deutsch-französischen Verständigung geleistet hätten.



*Mannschaften und Fahrzeuge im Öleinsatz*

# HANNI'S

## Pfeifenlädchen



Riesenauswahl  
an anspruchsvollen Pfeifen  
Tabakwaren • Zeitschriften  
Toto • Lotto

**Hanni Zech**  
Herrenstr. 20 • Dillingen



# Oswald Sommer Stiftung

Merziger Str. 73 · 6638 Dillingen/Saar · Tel. (06831) \*78051

- Stahlhandel
- Eisenwaren
- Baustoffe – Bauholz
- Fenster – Türen
- Formeisen – Baueisen
- Drähte – Rohre
- Werkzeug für Bauhandwerker
- Badausstattung
- Elektrogeräte
- Sanitär/Heizung
- Fliesen/Marmor
- Fliesenverlegebetrieb
- Kunststoffputze
- Profilbretter + Paneele
- Fertig-Kamine
- Brennstoffe
- Vogesen-Sandsteine

## FUSSORTHOPÄDIE GÜNTER THEIS

Ihr Spezialist für

Fußeinlagen nach Maß und Gipsabdruck  
Orthopädische Maßschuhe  
Schuhe für lose Einlagen und mit Fußbett  
Orthopädische Zurichtung an Konfektionsschuhen  
Medizinische Fußpflege  
Fußbandagen

Paulinenstraße 5 · 6638 Dillingen  
Telefon: 06831-72492



Zugelassen  
zu allen  
Kassen

# Aus der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr von Pachten

Die Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Pachten erfolgte am 1. August 1862. Am 10. Mai 1862 beschloß der Gemeinderat von Pachten eine Feuerspritze anzuschaffen und zu deren Unterbringung ein Spritzenlokal herzurichten. Diese Feuerspritze war eine einfache Druckpumpe, welche ihren Dienst wohl noch bis zur Anlegung der zentralen Wasserversorgung in Pachten im Jahre 1927 getan hat. Wo das Spritzenlokal errichtet werden sollte, darüber sagt der Beschluß des Gemeinderates nichts. Es stand in der früheren Kirchenstraße, der heutigen Maximinstraße, am Giebel der alten Schule.

Es dürfte von allgemeinem Interesse sein, daß Pachten bei der Volkszählung im Jahre 1867, also einige Jahre nach der Gründung der Feuerwehr

186 Wohnhäuser und Scheunen,  
205 Haushaltungen und  
1 055 Einwohner hatte.

Bei der Gründung der Feuerwehr wurde Johann Ladwein von der Versammlung als Hauptmann gewählt. Er führte die Wehr von 1862 bis 1866. Die Wehrmänner waren mit weißem Drillichzeug bekleidet. Von 1866 bis 1882 stand J. Klein als Hauptmann der Wehr vor. Während seiner Amtszeit, es war im Jahre 1878, erlebte Pachten ein großes Schadenfeuer. Näheres hierüber wird beim Abschnitt Brände in Pachten berichtet.

Im Jahre 1882 übernahm J. Kellner den Posten des Feuerwehrhauptmannes. Dieser wurde 1884 von Nikolaus Kockler abgelöst. Schon nach zwei Jahren, im Jahre 1886, wurde die Wehr von Peter Falk geführt.

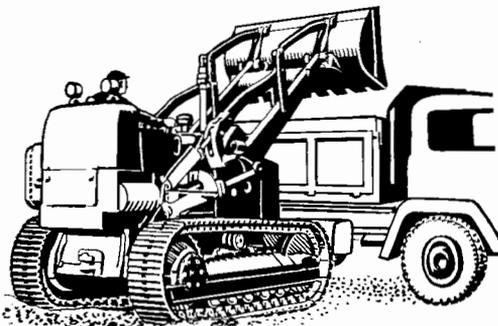


*Die Hand-Druckspritze der Freiwilligen Feuerwehr Pachten aus dem Jahre 1862*

---

# Nikolaus Lauer

6638 Dillingen/Saar  
Werthstraße 14  
Telefon 0 68 31 / 7 12 87



- Ausführung sämtlicher Bagger- und Planierarbeiten
- Straßenbau
- Anlegung von Sport- und Tennisplätzen



---

Jagd-Fachgeschäft

## Siegfried Obertreis

Jetzt in vergrößerten neuen Räumen  
Riesenauswahl an **Loden-Mäntel**  
für Damen und Herren (namhafter Hersteller)

**Trachtenbekleidung**

**Wanderbekleidung** für Damen und Herren

**Trachten-Anzüge – Hemden – Pullis und Westen** in vielen Variationen

Geschenkartikel.

Noch nie war die Auswahl so groß, besuchen Sie uns einmal.



---

Merziger Straße 30 · 6638 Dillingen · Telefon 0 68 31 / 7 14 85

Der Gemeinderat war am 26. April 1888 damit einverstanden, daß zur Komplettierung der Spritzengeräte folgende Anschaffungen vorgenommen wurden:

- a) eine kleine Leiter mit eisernem Haken versehen, zum Einklettern in das obere Stockwerk,
- b) einige Meter Schläuche,
- c) sechs Stück Haken zum Befestigen der Schläuche an die Leiter beim Aufsteigen auf's Dach und
- d) das Spritzenhaus sollte gedielt werden, um die Spritze vor Schmutz pp. zu bewahren.

Im Jahre 1889 übernahm J. Schäfer die Führung der Wehr. Der häufige Wechsel in der Führung der Wehr von 1882 bis 1889 zeigte, daß der Zustand der Wehr nicht gut gewesen sein kann. Zu dieser Annahme berechtigt auch der Beschluß des Gemeinderates vom 12. Februar 1891, welcher lautete:

»Der Vorsitzende des Gemeinderates teilte mit, daß die Freiwillige Feuerwehr zu schwach sei und im Begriff stehe, sich aufzulösen und es wurde beantragt, eine neue Feuerwehr aus dem Kriegerverein zu bilden, welche sich zu diesem Zweck angeboten hätte«. Der Gemeinderat beschloß hierauf, die seitherige Feuerwehr aufzulösen, sie in 4 Wochen auf 28 bis 30 Mann zu komplettieren und bis dahin eine Liste der Mitglieder, welche wenigstens zur Hälfte aus Ackerern und Handwerkern, die im Ort beschäftigt waren, bestehen sollte, auf dem Bürgermeisteramt einzureichen.

Sollte dieses bis dahin nicht gelungen sein, so sollte die Feuerwehr dem Kriegerverein ab 1. April 1891 übergeben werden. Am 1. April 1891 fand dann auch die Sitzung des Gemeinderates statt, welche sich mit der Feuerwehr beschäftigte. In dieser Sitzung gab der Vorsitzende bekannt, daß die Feuerwehr wieder auf 30 Mann gebracht worden sei und daher von der Neubildung einer Pflicht-Feuerwehr wohl Abstand genommen werden könnte. Nach dieser Erklärung wurde die Feuerwehrsache bis zur nächsten Sitzung vertagt, welche schon am 23. April 1891 stattfand. Der in dieser Sitzung gefaßte Beschluß lautete:

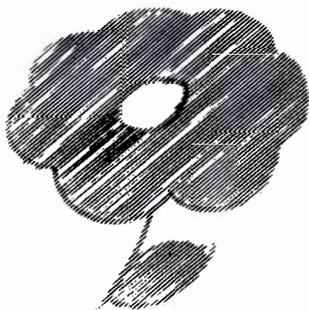
»Der Gemeinderat beschließt mit 9 gegen 3 Stimmen die alte Feuerwehr aufzulösen und die durch den Fährmann Nikolaus Ferner gebildete neue Feuerwehr von heute ab ins Leben treten zu lassen. Die Übergabe der Geräte hat sofort in Gegenwart des Ortsvorstehers zu erfolgen und ein Inventar ist aufzunehmen. Eine Gratifikation, wie sie früher gegeben wurde, wird nicht mehr ausgeworfen. Auf Anzeige der Feuerwehr wird die Gemeinde sofort die nötigen Reparaturen an den Löscherätschaften pp. vornehmen lassen«.

Dieser Beschluß überrascht, nachdem in der Sitzung vom 1. April 1891 dem Gemeinderat mitgeteilt wurde, daß die Wehr wieder auf 30 Mann gebracht worden sein und eine Neubildung sich daher erübrige. Es ist zu vermuten, daß diese Wehr eine Pflicht- und keine freiwillige Wehr gewesen ist und der Feuerschutz mit dieser Wehr auch nicht sichergestellt war.

Die von dem Fährmann Nikolaus Ferner gebildete und vom Gemeinderat in der Sitzung am 23. April 1891 anerkannte Feuerwehr war wohl eine stabile und arbeitsfähige, was daraus zu schließen ist, daß der Wehrführer Nikolaus Groß sein Amt von 1894 bis 1904 ausübte.

Bei einer Revision der Feuerlöschgerätschaften im Juni 1892 wurde von dem Revisor bemängelt, daß Pachten noch nicht die Normalverschraubungen eingeführt hätte.

# Zukunftssichere Geldanlagen



- Hohe Wertpapierzinsen beim **VEREINSBANK-Ansparkonto**.
- Feste Zinsen, verschiedene Laufzeiten: **VEREINSBANK-Sparbriefe**.
- Stattliche Prämien und gute Zinsen beim **VEREINSBANK-Prämien-Sparen**.
- Hohe Rendite auf Jahre hinaus: **VEREINSBANK-Pfandbriefe**.
- Bewährte Fonds von **ADIG** sowie **Immobilien-Anteile**.

Sprechen Sie mit dem persönlichen Berater. Seine Erfahrung und individuelle Beratung sind beste Voraussetzungen für eine zukunftsorientierte Geldanlage.



**BAYERISCHE  
VEREINSBANK**

Ihre Bank mit Herz  und Verstand

# MODE

von namhaften  
Herstellern,  
in angenehmer  
Atmosphäre ...

modehaus  
lehnen

Hüttenwerkstraße 7 - 6638 Dillingen/Saar

1894 erhielt die Gemeinde von einer Feuerversicherungsgesellschaft eine Beihilfe von 150, – Mark, welche zur Uniformierung der Wehr verwendet werden sollte. Das Spritzenhaus erhielt im Jahre 1896 eine neue Beleuchtung.

Am 3. November 1897 genehmigte der Gemeinderat den Beitritt zur Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz mit einer Kopfstärke von 25 Mann.

Zur Ergänzung der Feuerlöschgeräte erwarb der Bürgermeister von Dillingen von der Stadt Saarlouis im Jahre 1897

- a) eine Schiebeleiter zum Preise von 42, – Mark und
- b) einen Wasserkarren zum Preise von 75, – Mark.

Aufgrund des Ministerial-Erlasses vom 9. März 1901 Ila 1448 und 1350 waren für die Feuerwehr vorgeschriebene Abzeichen zu beschaffen, welche auf Kosten der Gemeinde geliefert wurden.

Die Kosten für die beabsichtigte Anschaffung neuer Uniformen für die Wehr betragen 1 000 bis 1 500 Mark. Zu diesen Kosten bewilligte der Gemeinderat der Feuerwehr am 12. Dezember 1904 eine Beihilfe von 500 Mark.

Die Feuerwehr wurde im Jahre 1905 neu organisiert. Unter dem Oberbrandmeister Lorang, der von 1904 bis 1931 die Wehr führte, wurden auch neue Uniformen beschafft und zwar blaue Tüchröcke. In diesen 27 Jahren machte die Feuerwehr bedeutende Fortschritte. Am 31. Dezember 1931 legte er das Amt als Wehrführer infolge seines hohen Alters nieder. Für seine großen Verdienste um das Feuerlöschwesen von Pachten wurde er zum Ehren-Oberbrandmeister ernannt. Die Feuerwehr von Pachten wird Lorang immer ein gutes Andenken bewahren.

Aus einer Aufstellung des Landratsamtes Saarlouis vom 28. Februar 1909 konnten folgende Angaben über die Pachtener Wehr im Jahre 1909 entnommen werden:

Die Wehr besteht seit 1862, neu organisiert im Jahre 1905. Die Satzungen der Wehr wurden am 15. Dezember 1904 von der Polizeiverwaltung Dillingen genehmigt.

Seit 1905 ist die Pachtener Wehr Mitglied des Feuerwehrverbandes der Rheinprovinz.

Die Wehr wurde mit Verfügung des Regierungspräsidenten vom 30. Juni 1908 I A 9 685 als Freiwillige Feuerwehr Pachten anerkannt. An Ausrüstungsgegenständen waren vorhanden:

- 1 Druckspritze mit Wasserkasten,
- 1 Wasserwagen,
- 50 Eimer,
- 3 Strahlrohre,
- 50 Meter Schlauch,
- 3 Anstelleitern,
- 2 Schiebeleitern,
- 2 Hakenleitern und
- 7 Feuerhaken.



*Feuerwehr-Gerätehaus im Stadtteil Pachten, erbaut 1925.*

Diese Aufstellung aus dem Jahre 1909 zeigt uns, mit welcher geringen Mitteln damals die Feuerbekämpfung durchgeführt werden mußte. Es war nicht nur ein schwerer, sondern auch ein opfervoller Dienst, der von den Feuerwehrleuten in Brandfällen geleistet werden mußte.

Durch einen Beschluß des Bürgermeistereirates von Dillingen vom 13. Mai 1911 wurden die Ausgaben für die Feuerwehren von Dillingen und Pachten auf den Haushalt der Bürgermeisterei übernommen. Nach einem Bericht des Kreisbrandmeisters aus dem Jahre 1912 war es notwendig, den Schlauchbestand der Wehr um 50 Meter zu ergänzen. Der Bürgermeistereirat genehmigte die Beschaffung am 26. März 1912.

1922 hatte man die Absicht, eine neue Feuerspritze anzuschaffen. Dies unterblieb aber, weil festgestellt wurde, daß die bisherige Spritze immer noch ihren Dienst tat. Die Vertretung genehmigte aber den Ankauf einer mechanischen und fahrbaren Leiter (Beschluß vom 7. August 1922).

1925 konnte die Wehr das neue Feuerwehr-Gerätehaus in der Lach in Benutzung nehmen. Im Jahre 1927 erhielt Pachten eine zentrale Wasserversorgung.

Nachfolger von Oberbrandmeister Lorang wurde Matthias Kettenhofen am 1. Januar 1932. Er übernahm von seinem Vorgänger eine gut geschulte Feuerwehr, die er mit frischer Kraft durch eifrige Übungen weiter ausbildete, Kettenhofen war mit Begeisterung bei der Feuerwehrsache. Es war seinen Wehrmännern ein gutes Vorbild. Ihm war es vergönnt gewesen, das 70jährige Bestehen der Pachtener Feuerwehr am 8. und 9. Oktober 1932 zu feiern. Oberbrandmeister Kettenhofen führte die Wehr bis 1937. Sein Nachfolger Nikolaus Hauch stand der Wehr bis 1945 vor. In seine Amtszeit fällt der zweite Weltkrieg und die zweimalige Evakuierung des Stadtteiles Pachten in den Jahren 1939 und 1944.

Als im Jahre 1935 das Saargebiet wieder zum Deutschen Reich kam, traten neue gesetzliche Vorschriften über das Feuerlöschwesen in Kraft. Durch das Feuerlöschgesetz vom 5. Dezember 1935 wurde u. a. bestimmt, daß jede Gemeinde nur noch eine Feuerwehr haben durfte. Da Pachten seit dem 1. April 1936 mit Dillingen eine Gemeinde bildete, bestand eine Amtswehr nur ganz kurze Zeit. Am 14. August 1935 beschlossen die Feuerwehren von Dillingen und Pachten in einer außerordentlichen Generalversammlung die bisherigen Wehren aufzulösen und eine neue Gesamtwehr für Dillingen nach dem Feuerlöschgesetz zu bilden. Von diesem Tage an hörte die Feuerwehr Pachten als selbständige Wehr auf zu existieren. Pachten bildete seither noch einen Löschzug innerhalb der Feuerwehr Dillingen. An diesem Zustand hat sich bis jetzt nichts geändert.

In den Monaten von Dezember 1944 bis März 1945 war Pachten Kriegsgebiet. Es entstanden durch Artilleriebeschuß große Schäden. Mehr als 80 Wohnhäuser wurden durch Brand oder Artilleriebeschuß zerstört. In dieser Zahl sind die Gebäude der Pachtener Wohnkolonie nicht enthalten, sodaß die Gesamtzahl der total zerstörten Häuser mit 100 nicht zu hoch gegriffen ist.

Auch die Feuerwehr von Pachten stand am Ende des Krieges vor Trümmern. Das Feuerwehr-Gerätehaus in der Lach war stark beschädigt. Die noch vorhandenen Feuerlöschgeräte waren für einen Einsatz vorerst nicht zu gebrauchen. Die Feuerwehr mußte wieder von vorn anfangen und versuchen, für die ausgefallenen Wehrleute Ersatz zu finden. Das war in der damaligen Zeit keine leichte Aufgabe, weil jeder Einwohner genug Sorgen und Nöte hatte.

# Zimmerei • Bedachungen



**Dietmar Budget**

Zimmermeister + Dachdeckermeister

6638 DILLINGEN

☎ 06831 / 70 12 74

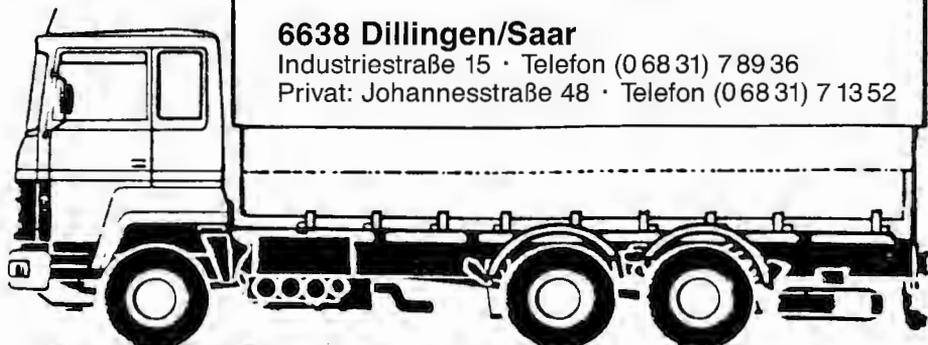
# WERNER DRÄGER

Transport-Unternehmung  
Güter-Nah- und Fernverkehr

6638 Dillingen/Saar

Industriestraße 15 • Telefon (06831) 78936

Privat: Johannesstraße 48 • Telefon (06831) 71352



Am Ende des Krieges waren an Löschgeräten noch vorhanden:

- 1 mechanische Leiter,
- 1 Ausziehleiter,
- 2 Anstelleitern,
- 2 Schlauchwagen,
- 4 Standrohre,
- 6 Strahlrohre,
- 2 Kübelspritzen (ohne Schlauch),
- 3 Verteiler,
- 1 Hydrantenschlüssel,
- 4 Saugschläuche,
- 150 Meter C Schlauch,
- 1 Tragbahre.

Die tragbare Motorspritze war nach dem 2. Weltkrieg nicht mehr vorhanden.

Nach dem Kriege durfte, nach einer Anordnung der Besatzungsmacht, der Löschzug Pachten nur 11 Mann stark sein. 1946 hatte der Löschzug noch 7 Wehrleute. Uniformen durften nicht getragen werden. Im Dienst trugen die Wehrleute eine Armbinde. Graue und später blaue Arbeitsanzüge waren ihre Bekleidung. Der Löschzug wurde von 1945 ab von Nikolaus Pfeifer geführt.

Am 13. Februar fand im Lokal Hauch eine Versammlung statt, in der Kreisbrandmeister Hoffmann den Löschzug Pachten neu aufstellte. Es meldeten sich wieder eine Anzahl früherer Wehrleute und junge Männer. Zugführer wurde Peter Kettenhofen, sein Stellvertreter Nikolaus Pfeifer.



*Oberbrandmeister Peter Kettenhofen*

---

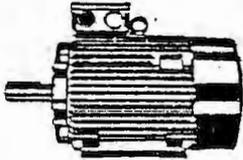
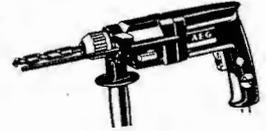
**Reparaturen an Elektromotoren und  
Elektrowerkzeugen aller Art.**  
Pünktliche und schnelle Ausführung in ihrem  
Fachbetrieb.

# fischer

## Peter Fischer GmbH

Reparaturwerkstätten für elektrische Maschinen

Dieselstraße 20 · Telefon (0 68 31) 70 39 88  
6638 DILLINGEN/SAAR



Reparaturwerkstätte für elektrische Maschinen:  
Elektromotoren · Generatoren · Schweißmaschinen  
Schweißtransformatoren · Schutzgasanlagen  
Winkelschleifer · Bohrhämmer · Bohrmaschinen  
Elektropumpen · Krananlagen  
Verkauf von Elektromotoren

---

**Wir wollen nicht die Billigsten sein.**

**Wir wollen nicht die Größten sein.**

**Wir wollen für Sie die Besten sein.**

**Rodenstock**  
Qualität vor Augen

**SAARLOUIS**  
Bibelstraße 2

**DILLINGEN**  
Odilienplatz

**MERZIG**  
Friedrichstraße 10

Augenoptikermeister

**OPTIK KADE**

... von uns können Sie mehr verlangen.

Im gleichen Jahr war auch das Feuerwehr-Gerätehaus »In der Lach« wieder instandgesetzt.

Die erste Hauptübung nach der Neuaufstellung führte der Löschzug am 9. Oktober 1949, am Hause Arweiler in der Mittelstraße durch. 17 Wehrleute beteiligten sich an dieser Übung, der auch Bürgermeister Lamar beiwohnte.

Der frühere Oberbrandmeister Nikolaus Hauch starb am 18. Januar 1950.

Im März 1951 erhielt die Wehr wieder Uniform. Eine gebrauchte Motorspritze wurde dem Löschzug zugeteilt. Am 14. Mai 1951 beteiligten sich die Wehrleute an der Abholung der neuen Glocken für die Kirche in Pachten.

Durch die Lieferung eines Löschfahrzeuges LF 8, am 19. Februar 1959, wurde der Feuerschutz für Pachten wesentlich verstärkt.

Im August 1963 wurde ein zweites motorisiertes Löschfahrzeug (TSF) angeschafft. Am 1. Januar 1964 hatte die Wehr 28 Mitglieder.

## Kreisfeuerwehrverbandstag Saarlouis 1927 in Pachten 65jähriges Jubelfest der Pachtener Wehr (Bericht des »Dillinger Anzeiger«)

»Am Sonntag, dem 3. Juli 1927, fand in Pachten der Kreisfeuerwehrverbandstag statt. Verbunden mit dieser Tagung war die Feier des 65jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Pachten. Von diesem Fest ist uns folgendes überliefert worden:

Der Wettergott hatte wirklich kein Einsehen. Es regnete am Samstagnachmittag ununterbrochen. Die ungeheuer große Arbeit auf dem Festplatz schien vergebens geleistet. Erst am Sonntagnachmittag hörte der Limberg auf zu regnen, der Himmel lüftete sich und die Sonne zeigte sich minutenlang am Himmel. Alles atmete auf, auch die Beteiligung der Bevölkerung wurde größer. Wie gesagt, wenn das Wetter nicht so schlecht gewesen wäre, hätte das Fest alle Anlagen gezeigt, die ein richtiges Volksfest haben muß.

Und ein Feuerwehrfest muß ein Volksfest sein. Die Wehr opfert alles im Dienste der Allgemeinheit Jahr für Jahr. Und trotzdem verlangt sie keinen Dank. Aber Anerkennung muß man ihr zollen in der Öffentlichkeit, soll ihre Arbeitsfreudigkeit nicht erlahmen.

Die Tagung wurde eingeleitet mit einem Kommers am Samstagabend. Die Hüttenkapelle umrahmte den Abend mit musikalischen Darbietungen, die großen Anklang fanden. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den Oberbrandmeister Lorang führte Bürgermeister Nicola in seiner Ansprache u. a. aus, daß mit dem Verbandstag auch das 65jährige Bestehen der Pachtener Feuerwehr, die am 1. August 1862 gegründet wurde, begangen wird. Der heutige Abend soll dazu dienen, den Pachtener Feuerwehrleuten für ihre 65jährige Tätigkeit im Dienste der Gemeinde zu danken. Oberbrandmeister Lorang gebühre vor allen Dingen Dank und Anerkennung für all' die geleistete Arbeit im Dienste der Allgemeinheit.



*Die Aufnahme zeigt die Freiwillige Feuerwehr von Pachten im Jahre 1927, aus Anlaß des 65jährigen Bestehens der Wehr. In der ersten Reihe sitzend: Bürgermeister Nicola und Gemeindevorsteher K. Münch von Dillingen.*

Dem weiteren Verlauf des Abends gaben Übungen der Turnerinnen des TV «Germania» Pachten, Darbietungen der Gesangvereine »Liederkranz« und »Concordia« eine ansprechende Note.

Die Delegiertentagung fand am Sonntagvormittag, um 9.30 Uhr, im Hotel Leinen statt. Kreisbranddirektor Hetzler gedachte in ehrenden Worten des Ablebens des verdienten 2. Vorsitzenden, Branddirektor Meiser. Jahresbericht und Ehrungen verdienter Feuerwehrleute schlossen sich an.

Nach Abschluß der Tagung fand auf dem Sportplatz ein Übungs-Exerzieren der Wehr unter Vorführung der Geräte statt.

Die Übungen fanden ungeteilten Beifall. Auch die nachfolgende Angriffsübung auf das Haus Eisenmann legte Zeugnis von der guten Ausbildung der Feuerwehr ab.

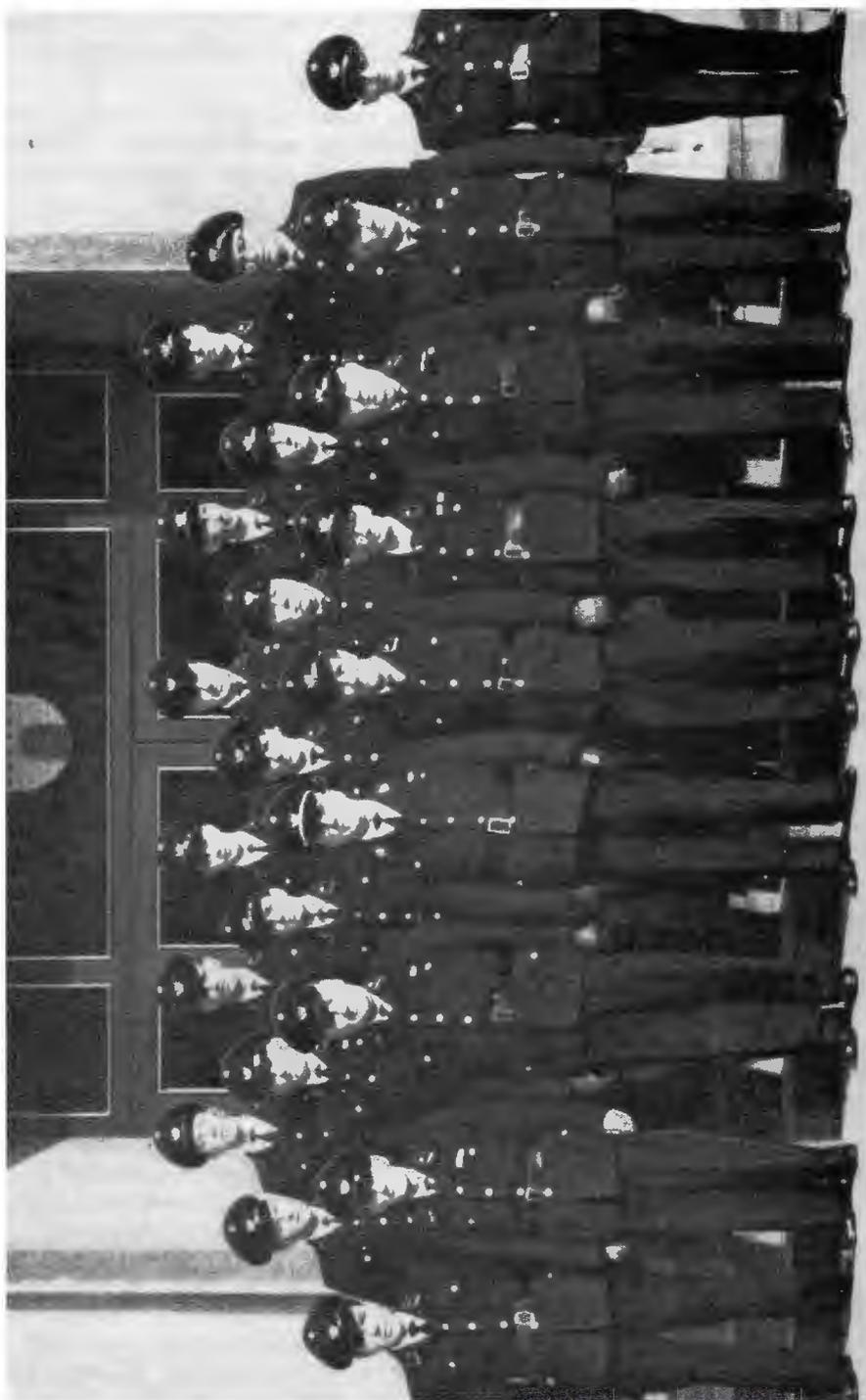
Nach einem offiziellen Festessen in der Gastwirtschaft Knopp formierte sich gegen 2.30 Uhr der Festzug. An diesem nahmen ca. 1 700 Feuerwehrleute und 17 Musikkapellen teil. Der Ort hatte reichen Flaggenschmuck angelegt, die Turner hatten eine schön wirkende Pyramide gebaut und da das Wetter günstiger geworden war, waren die Straßen voller Menschen. Den Rettungsdienst hatte die Sanitätskolonne vom Roten Kreuz Dillingen-Pachten übernommen.

Mit einer Parade vor der Gastwirtschaft Fries fand dann der offizielle Teil des Festes seinen Abschluß. Auf dem Festplatz herrschte noch bis in die späten Abendstunden ein reger Betrieb«.

## 70 Jahre Feuerwehr Pachten (Bericht des »Dillinger Anzeiger«)

»Die Feier des 70jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr fand am 8. und 9. Oktober 1932 statt. Der Sonntag stand ganz im Zeichen der Feuerwehr. Um 10.00 Uhr fand ein offizieller Kirchgang statt. Das um 3.00 Uhr nachmittags angesetzte Fuß- und Geräteexerzieren mußte durch den plötzlich einsetzenden starken Regen vorzeitig abgebrochen werden. Glücklicherweise konnte jedoch das übrige Programm bei aufgeklärtem Himmel ganz abgewickelt werden. Die Alarm- und Hauptübung fand um 3.30 Uhr nachmittags statt.

Anschließend fand im Vereinslokal von Johann Knopp die offizielle Jubiläumsfeier statt. Nach der Begrüßung der Anwesenden durch Oberbrandmeister Kettenhofen sprach Bürgermeister Nicola. Im Namen der Gemeinde begrüßte er Kreisbrandmeister Marx, den Vertreter der Sanitätskolonne Brücker, die Vertreter der Hüttenwehr und den hochw. Pastor Nachtsheim. U. a. hielt er einen Rückblick über die Gründung und den Werdegang der Pachtener Wehr. Er gedachte auch in anerkennender Weise der erfolgreichen Tätigkeit und der Leistungen der Feuerwehr. Seine Ansprache schloß mit einem Hoch auf das Gedeihen der Pachtener Wehr. Kreisbrandmeister Marx gab Namens des Kreisverbandes ein Glückwunschsreiben des Preußischen Feuerwehrverbandes bekannt, ebenso überbrachte er die Glückwünsche der Rheinprovinz. Auch der verstorbenen Gründer der Wehr und der verstorbenen Mitglieder wurde ehrend gedacht.

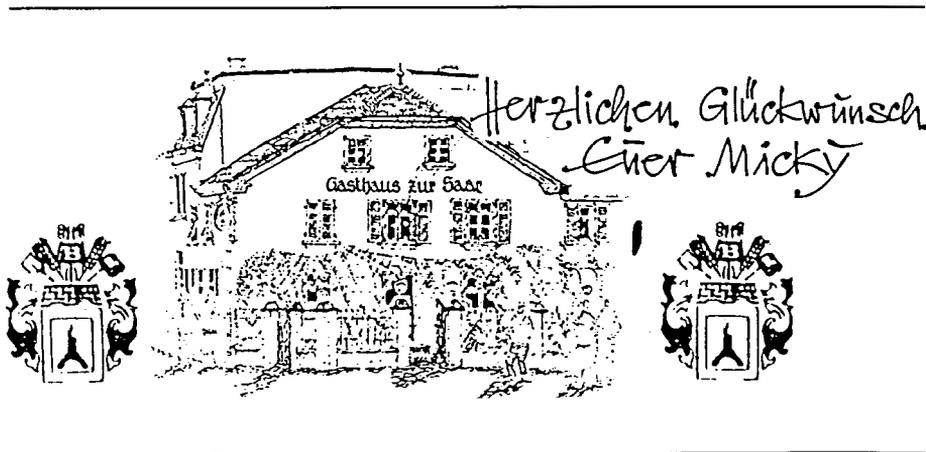


*Der Löschezug Pachten im Festjahr 1964*

Kreisbrandmeister Marx sprach seinen Dank und seine Anerkennung aus über das gute und schnelle Zusammenwirken der beiden Wehren und der Sanitätskolonne. Glückwünsche überbrachten noch die Vertreter der Sanitätskolonne Dillingen-Pachten und die Vertreter der Feuerwehren von Saarwellingen und Nalbach. Die Feier war umrahmt von Musikstücken der Pachtener Musikkapelle B. Becker. Der offizielle Teil der Feier war damit zu Ende.

Am Abend fand man sich noch im Hotel Leinen gemütlich zusammen. Es sei noch betont, daß auch die Pachtener Bevölkerung Anteil an der Feier nahm und sich der Notwendigkeit einer Feuerwehr voll bewußt war. Es wurde der Feuerwehr Dank gesagt, der allen galt, vom Führer bis zum letzten Mann.

Wie die Feuerwehr es schon oft bewiesen hat, wird sie, allen Gefahren zum Trotz, zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sein, nach ihrem alten Wahlspruch zu handeln: › Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr! «



Der Treffpunkt für  
jung und alt  
in Pachten

Im Ausschank  
Bit und Urpils  
vom Faß!

Gasthaus  
**HECTOR-LEINEN**

Inh. W. Hermes · ☎ (06831) 77973 · Ruhetag Dienstag





# Anglerheim

In der Engt • Inhaber Marianne Heis

Das gemütliche Gasthaus am kleinen See.

Reine Luft am Limberg, Angelsport, Wanderwege,  
Terrasse, Grillhütte.

**KARLSBERG BIER • BITBURGER BIER**

---



**Gebr.  
Arweiler KG**

**SAND-, KIES- UND HARTSTEINWERKE**  
Baustellenauhub - Erdbewegungsarbeiten

**6638 DILLINGEN/SAAR, MITTELSTRASSE 2A**  
TEL. 0 68 31 / 7 30 12



Kiessteine, Bach- und  
Gebirgsfindlinge für  
Garten- und Land-  
schaftsgestaltung im  
Kieswerk Piesbach,  
Umgehungsstraße,  
Telefon 0 68 38 / 5 33

# Aus der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr von Diefflen 1904 – 1989

An einem Sommertag im Jahre 1876 ertönte durch die Gemeinde Diefflen der schreckensbringende Ruf: »Feuer!« 42 Wohnhäuser mit Stallungen wurden Opfer der Flammen, die Familien waren obdachlos.

Der Brand entstand nach den Überlieferungen auf dem Anwesen der Metzgerei Scherer (Pit seinem Peter), und das Feuer fand, durch starken Wind begünstigt, in den Strohdächern reiche Nahrung. Der gesamte Gebäudekomplex bis zur Schnurr brannte nieder. Löschmannschaften und Helfer standen dem furchtbaren Element machtlos gegenüber.

Kaum sechs Jahre später, also 1882, brach erneut eine Brandkatastrophe über die Gemeinde herein. Fünf Häuser an der Scheif wurden ein Opfer der Flammen.

Nach den mündlichen Überlieferungen, Dokumente sind keine vorhanden, wurden die Löscharbeiten dieser Großbrände durch die im Amtsbezirk Nalbach vorhandene Pflichtfeuerwehr und durch die Dillinger Wehr ausgeführt. Die ohne vorbeugenden Brandschutz übliche Bauweise, nach den heutigen Gesichtspunkten primitive Ausrüstung an Geräten, eine mangelnde Löschwasserversorgung, Transportverzögerungen und nicht zuletzt mangelnde Einsatzfreudigkeit der verpflichteten Löschmannschaften ließen es wohl zu derartigen Katastrophen kommen.

Die verantwortungsbewußte Gemeinde machte sich ernstlich Sorge über einen wirksamen Brandschutz, und so folgten am 4. März 1904 dem Ruf der Gemeinderatsmitglieder: Georg Becker, Matthias Scherer, Johann Nalbach, Johann Bellmann, Bernhard Domma, Matthias Sommer und weitere 18 Einwohner zur Gründung einer freiwilligen Feuerwehr.

Georg Becker wurde die Aufgabe zuteil, die Wehr auszurüsten und die Mannschaft auszubilden. Bis 1916, als er wegen Erreichung der Altersgrenze sein Amt niederlegte, war er ein kameradschaftliches, aber strenges Vorbild.

Im Jahre 1908, bei einer Gesamtstärke von 30 Feuerwehrleuten, fanden sich acht musikalisch veranlagte Männer zusammen und gründeten einen Spielmannszug. Obgleich diese Männer ausgebildete Feuerwehrleute waren, wurden sie von dem allgemeinen Übungsdienst befreit und nur im Brandfalle zum Feuerwehrdienst herangezogen. Die Befreiung vom Übungsdienst war deshalb möglich, weil die damaligen Geräte in ihrer Handhabung wesentlich einfacher als heute waren, und jeder Wehrmann ein festes Aufgabengebiet hatte. Aus diesem Spielmannszug wurde dann auch die Hornisten entnommen, die in einem Brandfalle die Alarmierung durchführen mußten. Bis zur Einführung der Sirene waren als Hornisten der Reihe nach eingesetzt: Jost-Kammer Nikolaus, Kiebert Johann, Kiebert Franz und Kiebert Hannen.

Trotz der durch die beiden Kriege hervorgerufenen Verluste und Wirrnisse, denn im ersten Weltkrieg opferten 2, im zweiten 4 Feuerwehrleute ihr Leben für Volk und Vaterland, wurden nach dem zweiten Weltkrieg unter Oberbrandmeister Probst, quasi aus dem Nichts eine elfköpfige Wehr aufgebaut. Sie wurde nach besten Kräften vom Gemeinderat unterstützt und hatte innerhalb kurzer Zeit ihre Vorkriegsstärke erreicht.



# **Backes**

## **Bauunternehmung GmbH & Co.**

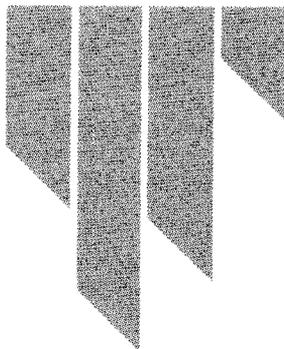
Postfach 70 25 • Industriegelände-Primstalstraße  
6695 THOLEY-THELEY

Telefon (0 68 53) \*20 71 • Telefax (0 68 53) 44 61  
Telex 445 339

---

### **Wir sind für eine saubere Umwelt!**

- Transporte aller Art
- Kanalreinigung
- Industriereinigung
- Schlammmentwässerung
- Sondermülltransporte
- Staubfreies Sandstrahlen
- Beseitigung von Öl-Unfällen
- Asbest-Entsorgung



# **PAUL MÜLLER**



**Bitte rufen  
Sie uns  
doch mal  
an!**

Gewerbegebiet Fraulautern • 6630 Saarlouis 3 • Tel. (0 68 31) 8 70 77  
Teletext: 68 31 810 • Telefax (0 68 31) 8 87 39

Zweigniederlassung:  
Industriegebiet Nord • Dieselstraße 7 • 6638 Dillingen (Saar)  
Tel. (0 68 31) 70 70 88 • Telefax (0 68 31) 70 41 93

---

Der gute Wille des Gemeinderates zeigte sich darin, daß innerhalb der 50er bis in die 60er Jahre eine Ausrüstung zusammengestellt wurde, die damals ihresgleichen suchte.

Die wichtigsten Etappen der Ausrüstung waren:

- 1952 Die Wehr erhält einen gummbereiften Tragkraftspritzenanhänger, auf dem sämtliche Geräte für einen Löschangriff mitgeführt werden und der an ein Kraftfahrzeug angehängt werden kann.
- 1955 Am 15. November erhält die Wehr ein neues Löschgruppenfahrzeug (LF 8).
- 1956 Als erste persönliche Ausrüstung erhalten die Wehrmänner Arbeitsanzüge, Feuerwehrhelme und eine Tuchuniform.
- 1957 Alle Wehrmänner erhalten zur Vervollständigung der persönlichen Ausrüstung Feuerwehrstiefel.
- 1958 Erweiterung der Alarmanlage durch 3 Sirenen, die durch drei gekoppelte Auslösevorrichtungen bedient werden können.
- 1960 Die Dieffler Wehr erhält ein neues modernes Feuerwehrgerätehaus.
- 1961 Von der Gemeinde erhält die Wehr ein modernes Tanklöschfahrzeug (TLF 16 T) mit 2 800 l Wasservorrat und vom Bundesluftschutzverband ein Tanklöschfahrzeug (TLF 8) mit 800 Liter Wasservorrat.



*Gerätehaus Löschbezirk Diefflen, erbaut 1960*

Auch nach der Eingemeindung der Gemeinde Diefflen in die Stadt Dillingen im Jahre 1969 wurde die Ausrüstung des Löschbezirks Diefflen, der in die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Dillingen integriert wurde, ständig verbessert.

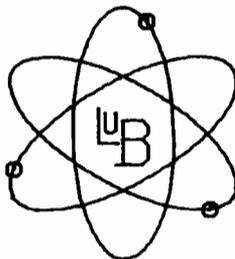
# Volksbank Dillingen-Saarwellingen eG

*Wir bieten mehr  
als Geld und Zinsen.  
Wir bieten Partnerschaft.  
Unser Service - Ihr Gewinn.*

**Wir sind vertreten:**  
Saarwellingen  
Dillingen-Diefflen  
Dillingen, Odilienplatz  
Dillingen-Pachten  
Nalbach  
Nalbach-Piesbach  
Beckingen-  
Düppenweiler  
Schwarzenholz



**Volksbank**



## Lutwin Bosch Elektronik

seit über 10 Jahren die Adresse für

- Elektronik-Bauteile
- Meßgeräte
- Lautsprecher

6638 DILLINGEN/SAAR  
Weinligstraße 38

So erhielt der Löschbezirk Diefflen im Jahre 1972 von der Stadt Dillingen ein modernes Löschgruppenfahrzeug (LF 8), Das alte LF 8 wurde dem Segelflugplatz Diefflen zur Verfügung gestellt.

1977 gründete der Löschbezirk eine Jugendgruppe, die im Jahre 1981 die Jugendfeuerwehrspange erworben hat.

Eine Renovierung des Feuerwehrgerätehauses mit Einrichtung eines Funkraumes und sanitären Anlagen (Duschen und WC) erfolgte 1978.

Ihr 75jähriges Bestehen feierte die Wehr Diefflen im Jahre 1979. In den folgenden Jahren konnten die technischen Ausrüstungen nach und nach verbessert werden (Tragkraftspritze 8/8, Preßluftatmer). Das TLF 16 T wurde mit einer Wasserkanone bestückt. Alle Fahrzeuge wurden mit Funksprechgeräten ausgerüstet. Im Jahre 1986 erhielt das Gerätehaus einen geräumigen Umkleideraum sowie eine Werkstatt.

Die Umstellung der Alarmierung auf Funkmelder erfolgte schrittweise von 1985 bis 1987. Zusammen mit dem Löschbezirk Innenstadt ist für den Stadtteil Diefflen jederzeit ein ausreichender Brandschutz gewährleistet.

An dieser Stelle sei der Führung und den Wehrmännern, die in der über 85jährigen Zeitspanne wegen der Altersgrenze aus den Reihen der aktiven Wehr zurückgetreten sind, ein gebührender Dank gewidmet. Sämtliche Namen der Wehrangehörigen aufzuzählen, soll nicht die Aufgabe dieser Niederschrift sein, doch erscheint es angebracht, der Männer zu gedenken, die als Feuerwehrhauptmann, Wehrführer bzw. Löschbezirksführer mit diesem Ehrenamt auch die Sorgen um Aufbau, Ausrüstung und Ausbildung der Wehr trugen:

Georg Becker	(1904 – 1916)
Nikolaus Löwenbrück	(1916 – 1932)
Bernhard Reiter	(1933 – 1938)
Johann Schuh	(1939 – 1941)
Johann Probst	(1942 – 1952)
Johann Glätzer	(1952 – 1962)
Walter Schultz	(1962 – 1982)
Heinz Steffen	(1982 – 1988).

Die ziemlich konstante Stärke der Wehr beweist, daß es Gemeindevertretung bzw. Stadtverwaltung und Wehrführung immer gelungen ist, einen ausreichenden Bereitschaftsdienst zur Verfügung zu halten.

Die Feuerwehr Diefflen kann auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken, die durch die beiden Weltkriege getrübt wurde. Der ganze Gerätebestand wurde damals vernichtet und es bedurfte größter Anstrengung, wieder eine schlagkräftige Feuerwehr aufzustellen.

Seit 1988 ist Brandmeister Jürgen Birk Führer des Löschbezirk Diefflen.



Die aktiven Feuerwehrmänner Löschbezirk Diefflen im Jahre 1989

# Freiwillige Feuerwehr Dillingen im Jahre 1989 Löschbezirk Diefflen Aktive Mitglieder:

## Brandmeister und Löschbezirksführer

Birk Jürgen

## Brandmeister

Steffen Heinz-Josef

## Oberlöschmeister

Reiter Ernst

Stöhr Roland

## Hauptfeuerwehrmann

Feld Wolfgang  
Kiefer Ludwig

Maciejasz Richard

## Oberfeuerwehrmann

Berendes Guido  
Gerald Thomas  
Kautenburger Bernd  
Klein Wolfgang  
Kreis Harald

Maar Wolfgang  
Merten Guido  
Schmid Markus  
Stein Jörg  
Schwarz Hans-Georg

## Feuerwehrmann

Bosch Jörg  
Herz Lorenz  
Kammer Alexander  
Kreis Stefan

Martin Daniel  
Schmitt Markus  
Dönneweg Dieter

## Altersabteilung:

Becker Manfred  
Greis Rudolf  
Kammer Reinhold  
Kleber Adolf  
Meyer Konrad

Pfaller Georg  
Schmid Karl  
Schultz Walter  
Selgrath Hans

FUSSBODENBAU

INDUSTRIEFUSSBODEN · ESTRICHE · BELÄGE

**gebr.  
huckert**  
GMBH  
ESTRICHLEGERMEISTER

6645 Beckingen

Reihersbergstraße 1 • ☎ (0 68 35) 88 68 und 34 10

## Die neue Dimension

# PUMA®

*Natursteinteppich®*

Problemlose fugenfreie  
Verlegung für Terrassen,  
Boutiquen,  
Schwimmbäder, Auto-  
häuser, Empfangs-  
räume usw. von  
4-8 mm Stärke aus  
Naturstein oder  
Marmor.

((( Drahtlos auf Draht )))



## Walter Hargarter

Autotelefon · Funkgeräte  
Eurosignal

Provinzialstraße 28  
Tel. 0 68 31 / 15 63  
Fax 4 01 28

**6630 Saarlouis**

UKW-Funkgeräte  
FuG 10 (Ca) 2-m-Band  
FuG 13 (a) 4-m-Band  
FuG 8b 1-4-m-Band



# Chronik der Werksfeuerwehr

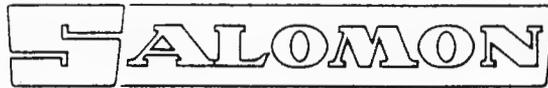
Vor 88 Jahren, am 1. Juli 1901, beauftragte die Direktion der Hütte, unter den Direktoren Weinlig und Karcher, den Betriebschef der Panzerwerkstatt, Weise, zum Schutze des Werkes und zur Sicherung der Arbeitsplätze eine Werkfeuerwehr auf freiwilliger Basis aufzustellen.

Diese Maßnahme wurde erforderlich wegen der damaligen Modernisierung und dem Anwachsen der Beschäftigtenzahl. Die Belegschaft wuchs in dem Zeitraum 1870 bis 1900 um 2200 Beschäftigte auf 3350 und die Einwohnerzahl von Dillingen um 2900 auf 5326 an. Damit soll nicht gesagt werden, daß in den Jahren vorher kein Brandschutz und keine Feuerwehr bestanden hat.

Nach mündlichen Überlieferungen soll bereits im Jahre 1818 ein »Pompiercorps« existiert haben. Über sein Wirken ist heute nichts mehr bekannt. Es ist anzunehmen, daß es in dieser Zeit seine Tätigkeit einstellen mußte, zumal Dillingen im Jahre 1804 nur 563 Einwohner zählte und die Hütte etwa 100 Arbeiter beschäftigte. Nachweisbar ist, daß der Bürgermeister von Fraulautern mit Schreiben vom 10. Mai 1864 auf Antrag des Herrn Achille De-france Sohn, die Bildung eines »Brandcorps« in Dillingen genehmigt hat. Unter dem 27. November 1869 wurde »durch allerhöchste Order der neugebildeten Feuerlöschkompanie die Anlegung einer Uniform gestattet«. Mitglieder dieser Kompanie, der auch eine Musikkapelle angegliedert war, mußten Hüttenarbeiter sein. Unter der Führung des Betriebschefs der Panzerwerkstatt, des Hauptmannes Chr. W. Schmidt, welcher 1882 durch den Hüttenbeamten und späteren Branddirektor August Meiser abgelöst wurde, ist das Pompiercorps stark ausgebaut und bei mehreren Bränden erfolgreich eingesetzt worden.

Mit der Gründung der Werkfeuerwehr im Jahre 1901 bestanden somit die »Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Dillingen« und die »Feuerwehr der Dillinger Hüttenwerke«. Der Aufbau der Werkfeuerwehr brachte mit sich, daß neue Kräfte geworben werden mußten, weil ein Ausscheiden aus der bestehenden Dillinger Wehr nicht statthaft war. In der Folgezeit waren beide Wehren nebeneinander bei Bränden in der Gemeinde und auf der Hütte eingesetzt. Dabei ist verständlich, daß Übungen und Einsätze zu einem Wettkampf wurden, da jede Wehr die beste sein wollte. Dennoch waren Gemeindefeuerwehr und Werkfeuerwehr immer eng verknüpft, weil Führer und Männer beider Wehren Hüttenangehörige waren. Diese Situation änderte sich, als der Kaufmann, Oberbrandmeister August Hector, am 2. September 1927 die Führung der Gemeindefeuerwehr von Branddirektor Meiser übernahm. Ihm folgte am 8. Oktober 1929 Landesbrandinspekteur Hoffmann, der lange Zeit die Geschicke der Wehr leitete und erst Anfang 1961 von Brandmeister Thomaser abgelöst wurde.

Der am 1. Februar 1931 in den Ruhestand versetzten Oberbrandmeister Weise hat die Werkfeuerwehr nach den vorliegenden Berichten »unter strenger Disziplin zu einem leistungsfähigen Wehrkörper ausgebaut«. Bemerkenswert ist, daß in die Werkfeuerwehr nur Leute aufgenommen wurden, die eine militärische Dienstzeit nachweisen konnten. Für die Ausbildung wurde ein Berufsfeuerwehrführer namens Gerstmann eingestellt. Die Alarmierung erfolgte mittels einer Sirene in der Panzerwerkstatt, weil dort das Gros der Wehrleute beschäftigt war. Ausrüstungsmäßig hielt die Wehr mit der zeitlichen technischen Entwicklung Schritt. Drei Jahrzehnte arbeiteten die Männer mit der zeitgemäßen Handdruckspritze, die aber letzten Endes doch der Motorpumpe weichen mußte. In einzelnen Wehren wird sie noch heute als Museumsstück aufbewahrt. Unter der Führung von Hauptbrandmeister Weise erhielt die Wehr 1930 die erste fahrbare Motorspritze. Auf Initiative von Hauptbrandmeister Schröer, Betriebschef der Maschinenabteilung 3, als



G. u. P. Salomon AG

FLEISCHGROSSHANDEL, IMPORT-EXPORT

Hauptverwaltung:

6638 DILLINGEN, SCHLACHTHOF

Telefon (0 68 31) 7 00 10

Teletex 683 196 · Telex 443 720 – 443 156

6050 OFFENBACH (Buchhügelallee)

Telefon (0 69) 85 30 51

Telex 4 152 804

6640 MERZIG-BALLERN, Hilbringer Str. 2-4

Telefon (0 68 61) 71 01 · Telefax 7 40 70

8450 AMBERG (Schlachthof)

Telefon (0 96 21) 8 48 05

**HITBURGER**

Hamburger-Fleischspezialitäten

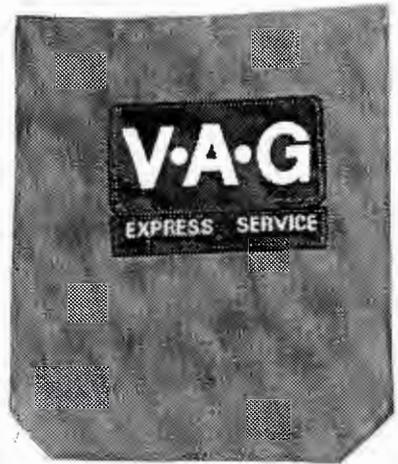
G. u. P. SALOMON AG

8750 ASCHAFFENBURG (Südring 19)

Telefon 0 60 21/2 23 12 · Telex 4 188 929

---

**Beim V.A.G Express Service im V.A.G Service System kommen Sie kurz vorbei und sind gleich wieder weg: Wenn Ihr Wagen einen neuen Hauptschalldämpfer, neue Stoßdämpfer oder Bremsklötze braucht. Wenn Vergaser, Reifenzustand oder Bremsen zu prüfen sind. Wenn Kupplung, Lenkung oder Abgaswerte einzustellen sind. Wenn Sie keine Zeit haben, sind Sie beim V.A.G Express Service richtig.**



**Ihr V.A.G Partner für Volkswagen und Audi  
Carl Bond · Bellinger Allee 100.**

**A. Seiwert GmbH + Co.**

Werderstraße 31 · 6638 Dillingen  
Telefon (0 68 31) 7 89 22



*Mannschaft und Gerät vor dem »Alten Feuerwehrgerätehaus« (um 1935)*

Nachfolger von Weise wurde bereits 1937 eine fahrbare Tragkraftspritze mit einer Wasserleitung von 800 Liter/Min. und 1943 ein motorisiertes Löschfahrzeug mit einer Wasserleitung von 1500 Liter/Min. beschafft. Schröder war zu Kriegsbeginn als Werkluftschutzleiter maßgebend an dem Aufbau des Werkluftschutzes der Hütte und als Leiter der Bezirksvertrauensstelle für den Werkluftschutz in Saarlouis tätig. Während der zweiten Evakuierung wurde die Werkfeuerwehr aufgeteilt. Das Löschfahrzeug wurde auf Anordnung der Direktion Ende 1944 nach Gemmingen überführt und kam erst nach schwierigen Verhandlungen Ende 1945 wieder zur Hütte zurück.

Nach dem Kriege widmeten sich anfangs nur wenige aktive Wehrmänner dem Feuerwehrdienst. Hauptbrandmeister Georg, dem die Führung der Wehr 1946 übertragen wurde, setzte sich voll und ganz für die Sache ein. Es gelang ihm, aus einem kleinen Personalbestand und aus einem Nichts an Ausrüstung wieder eine einsatzbereite Wehr aufzustellen. Georg ist am 22. 11. 59 wegen Erreichen der Altersgrenze in den Ruhestand getreten. Ab jetzt, unter der Führung von Hauptbrandmeister Massmann, gehören der Wehr 84 aktive Feuerwehrmänner an, davon 27 Werkschutzangehörige, die feuerwehrtechnisch ausgebildet sind. Wie in den Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinden, ist auch die Zugehörigkeit zur Werkfeuerwehr auf freiwilliger Basis aus den Reihen der Belegschaft aufgebaut. Da das Gesetz eine ständige Einsatzbereitschaft verlangt, wurden Werkschutzangehörige als aktive Feuerwehrleute ausgebildet. Hierbei handelt es sich um die Fahrer der Löschfahrzeuge, die im Feuerwehrgerätehaus, im Stützpunkt Grobblechwalzwerk 2, stationiert sind. Darüber hinaus wird vom Wachpersonal des Haupttores bei Unfällen der Krankentransport durchgeführt. Die Dillinger Hütte verfügt heute über eine Werkfeuerwehr mit hauptberuflich tätigen Werkfeuerwehrmännern, die durch im Feuerlöschdienst tätige Werksangehörige ergänzt wird. Die Alarmierung erfolgt über eine neuzeitliche Alarmanlage in Form eines »stillen Alarms«. Am 25. 8. 1958 erhielt die Wehr ein modernes

# Spitzentechnik für Grundstückspflege

**Motormäher und Mehrzweck-Arbeitsmaschinen für den Ganzjahreseinsatz**

Überall, wo große Grundstücke, Industrie- und Freizeitanlagen das ganze Jahr hindurch gepflegt werden müssen, leisten Hako-Mehrzweckmaschinen ganze Arbeit. Kraft, Wendigkeit, aufgabengerechte Anbaugeräte und hoher Bedienungskomfort garantieren hohe Wirtschaftlichkeit



Profi-Rasenmäher



Mehrzweckgeräte



Kompaktschlepper

# Hako

**D. W. Brinkmann GmbH**  
**Hako RANSOMES**  
6638 Dillingen · Gutenbrgstr. 5  
Telefon 0 68 31 / 7 80 69



## ELEKTRO BAUMANN GmbH

- Neubau-Installation
- Zählerplatzerneuerung
- Altbau-Renovierung
- Regelanlagen-Heizung
- Elektro-Heizung
- Reparaturen
- Lichtenanlagen
- Beratung u. Kundendienst

6638 DILLINGEN/SAAR  
Neustraße 18  
Telefon (0 68 31) 7 91 86



*Die Werkfeuerwehr Anfang der 50er Jahre*



*Die Werkfeuerwehr Ende der 50er Jahre*



# PACHTENER REISEBÜRO

in der Friedrichstraße, in der Drogerie Gross, können Sie Reisen in alle Welt buchen, gleich ob Flugreisen mit TJAEREBORG oder ab Flughafen Luxemburg nach Tunesien oder nach Barcelona. Bequem reisen Sie mit dem Bus ab Dillingen in viele europäische Länder. Auch wenn Sie mit dem eigenen Pkw zum Beispiel in den Schwarzwald fahren wollen; immer wenn's um's Reisen geht, kurz, kommen Sie zu uns, wir informieren gern.

Alle Reiseversicherungen bekommen Sie im  
**PACHTENER REISEBÜRO**

---

**pink & wagner gmbh**

**Stahlservice Dillingen**

**Wir liefern Qualität**

kostengünstig und termingerecht.

## **Brennschneiden**

Stahlbleche auf Maß  
nach Ihren Angaben  
oder Skizzen  
(auch Einzelteile)

## **Maschinenbau**

- allgem. Maschinenbau
- Sondermaschinen
- Konstruktionen · Vorrichtungen
- Engineering

**6638 Dillingen/Saar · Gewerbegebiet Nord, Dieselstraße**

Postfach 1629 · Telefon (0 68 31) 75 16 · Telex 443 208

---

geräumiges Feuerwehrhaus. Das 40 Jahre von der Wehr benutzte Gerätehaus wurde der Zimmerwerkstatt angegliedert. (Bei einem Brand am 14. 8. 76 wurde auch dieses Gebäude vernichtet.)

Die technische Entwicklung, besonders in den neu erstellten Werkanlagen wie  
Blasstahlwerk mit den angeschlossenen Stranggußanlagen (1968 + 76)  
Grobblechwalzwerk 2 (1971) und  
Hochofen 4 (1974)

und die weiträumige Verlagerung der Produktionsstätten haben den Schwerpunkt des Aufgabenbereiches der Werkfeuerwehr wesentlich verlagert. Gegenüber dem manuellen Löschen von Bränden durch die Feuerwehr tritt heute durch die Bereitstellung von Löscheräten und die Errichtung von teuren, stationären, automatischen Löschanlagen der vorbeugende Brandschutz immer mehr in den Vordergrund. Ziel und Zweck der erheblichen Investitionen für diese Anlagen ist das Löschen von Entstehungsbränden in den geschützten Objekten. Um die Funktion zu gewährleisten, sind umfangreiche Überwachungsanlagen installiert worden, die Alarme und auch Störungen sofort melden. Dies führte wegen der geländemäßig weit voneinander entfernten Produktionsstätten zu einer Dezentralisierung der Feuerwehr. So wurde der Feuerwehstützpunkt Grobblechwalzwerk 2 im Sozialgebäude des Grobblechwalzwerkes zur Meldezentrale für sämtliche Alarme und Störungsmeldungen vom GWW 2 und dem Blasstahlwerk. Außerdem wurde mit der Fertigstellung des HO 4 der Feuerwehstützpunkt HO der Feuerwehr übergeben. Hier befindet sich die Meldezentrale für die Löschanlagen der Schrägbandbrücke, der Hochöfen, der Kabelkanäle und der Hydraulikräume des HO 4. In beiden Stützpunkten ist je ein Löschfahrzeug stationiert. Die Meldeanlagen werden von den an den Toren diensttuenden, feuerwehrtechnisch ausgebildeten Werkschutzmännern überwacht, die auch in einem Alarmfall mit den Fahrzeugen sofort zur Brandstelle ausrücken.

Diese umfangreichen Brandschutzmaßnahmen, die von den Feuerversicherungen als vorbildlich anerkannt worden sind, wurden von der Abteilung Neubau in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr durchgeführt. Die Wartung der Anlagen obliegt der Werkfeuerwehr in Zusammenarbeit mit den zuständigen Erhaltungsbetrieben. Das Ziel ist, Großbrände zu verhindern, die in der Regel eine Betriebsunterbrechung zur Folge haben. Diese Lehren wurden aus den Bränden der Schrägbandbrücke Möllering-HO 1 am 18. 5. 71 gezogen, die zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz geschützt war. Bei diesem Brand waren die Werkfeuerwehr, die Freiwilligen Feuerwehren Dillingen und Saarlouis und die Werkfeuerwehr der Stahlwerke Röchling-Burbach eingesetzt. Trotz aller Bemühungen der Wehren konnte eine starke Beschädigung der Bandbrücke nicht verhindert werden. Da die umfangreichen Instandsetzungsarbeiten zügig vorangetrieben wurden, konnte der erste Ofen bereits nach 13 Tagen und der zweite nach 15 Tagen wieder in Betrieb genommen werden. Der zweite Brand, am 5. 8. 71, hatte keine Betriebsunterbrechung zur Folge. Auch hier waren mit der Werkfeuerwehr die Freiwilligen Feuerwehren von Dillingen und Saarlouis und die Werkfeuerwehr der Ford-Werke Saarlouis im Einsatz. Auch der Brand im Kellergeschoß des Sozialgebäudes Platanenplatz am 12. 7. 72, bei dem die Freiwillige Feuerwehr Dillingen Hilfe leistete, stellte Feuerwehren und Sanitäter vor schwere Aufgaben. 3 Tote waren zu beklagen, mehrere Belegschaftsmitglieder zogen sich Brandverletzungen zu.

Noch in frischer Erinnerung ist der Brand in der Zimmerwerkstatt, am 14. 8. 76. Obwohl das aus Holz bestehende Gebäude abbrannte, konnten die Wehren verhindern, daß der Brand auf die angrenzenden Betriebsanlagen und Gebäude übergriff. Die Werkfeuerwehr wurde unterstützt von den Freiwilligen Feuerwehren Dillingen und Saarlouis und der Werkfeuerwehr der Ford-Werke Saarlouis.



**30 Jahre Ihre Partner  
für Baumaschinen**

6638 Dillingen (Saar)  
Tel. (0 68 31) 70 70 16



6638 Dillingen (Saar)  
Tel. (0 68 31) 7 80 96



6605 Maybach  
Tel. (0 68 97) 8 56 90

**Verkauf  
Vermietung  
Service**



**Josef Bost GmbH**

Hochbau  
Tiefbau  
Außenanlagen  
Schlüsselfertiges Bauen



Elmer Straße 52 · 6635 Schwalbach · ☎ (0 68 34) 5 34 07



*Der »Schwarze Dienstag« 18. 5. 71.*

Daß alle Betriebe in einem großen Werk mit stationären automatischen Löschanlagen geschützt werden, ist technisch kaum möglich. Es ist somit erforderlich, daß die Feuerwehr schnell, wendig und den technischen Forderungen entsprechend ausgerüstet sein muß. Nach dem heutigen Stand stehen folgende Löschfahrzeuge und Krankentransportwagen zur Verfügung:

- 1 Metz-Tanklöschfahrzeug TLF 16 mit Trockenpulverlöscheinrichtung (10. 7. 64)
- 1 Ford Transit Kastenwagen FT 130 (TSF) mit eingeschobener TS 8/8 (4. 12. 72)
- 1 Ford Transit Kastenwagen FT 130 (TSF) mit eingeschobener TS 8/8 (11. 2. 75)
- 1 Hanomag Mannschaftswagen (7. 8. 73)
- 1 Renault 1000 kg Lösch- und Prüffahrzeug (1962)
- 1 Ford Kombi, ausgerüstet mit Lösch- und Rettungsgeräten (20. 7. 76)
- 1 Großraum-Krankentransportwagen Daimler Benz (1. 12. 72)
- 1 VW-Krankentransportwagen (1961)

Ein treuer Veteran, das Löschfahrzeug 15, 33 Jahre im Dienst der Feuerwehr, wurde am 1. 9. 76 verschrottet.

Löschanlagen, Fahrzeuge und Geräte sind zwecklos, wenn sie nicht von dem Personal fachmännisch bedient werden. Die Voraussetzung dazu ist gut ausgebildetes Personal, das körperlich und geistig in der Lage ist, die gestellten Anforderungen zu erfüllen. Neben älteren Wehrangehörigen, es wurden in den letzten Jahren 6 Mann wegen 25jähriger Zugehörigkeit zur Wehr geehrt, wird ständig jugendlicher Nachwuchs in der Werk-Jugendfeuerwehr ausgebildet. So stehen ältere erfahrene Feuerwehrleute und jugendlicher Nachwuchs Schulter an Schulter, um sich pflichtbewußt einzusetzen.

Die wachsende Zahl der Löschanlagen und die technisch komplizierten Einrichtungen der Meldeanlagen und deren Wartung machte es erforderlich, daß eine zusätzliche Führungskraft eingesetzt werden mußte. Ing. Reinhard Schu wurde am 1. 4. 72 von der Abteilung Neubau übernommen. Ihm wurde dieses Aufgabengebiet übertragen. 1975 absolvierte er einen Inspektorenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Koblenz und wurde am 1. 2. 76 zum Werkbrandinspektor und Wehrführer ernannt.

---

**Duftige Farben**  
**...wie in der der Natur!**

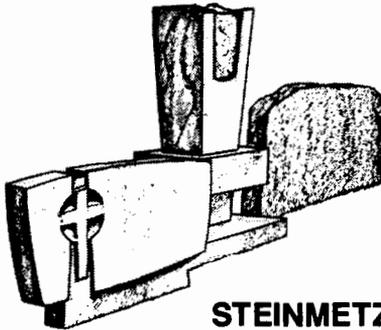
**Frisch gemischt  
von Ihrem Farben-Profi!**

**Groß- und Einzelhandel in  
Farben · Tapeten · Bodenbelägen  
Gerüstverleih · Malerbedarf  
Merziger Str. 248 · Dillingen  
Tel. (0 68 31) 7 10 58**



---

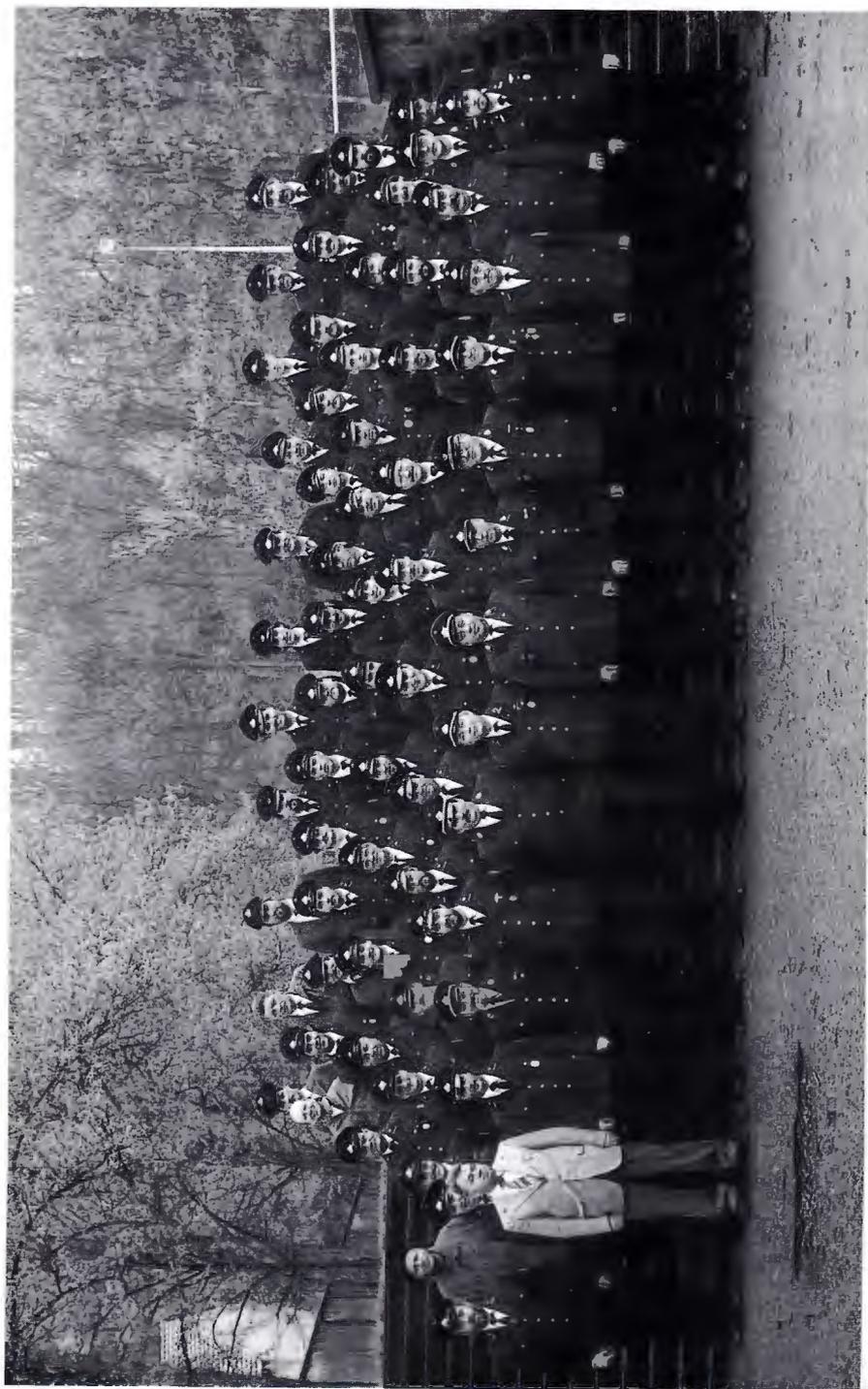
**GRANIT  
MARMOR  
QUARZIT**



**M. TRITZ**

**STEINMETZBETRIEB · GRABMALE**

**6638 Dillingen/Saar**  
Werkstatt am Waldfriedhof  
Büro und Wohnung: Werderstraße 39  
Fernsprecher (0 68 31) 7 75 73



Werkfeuerwehr Dillinger-Hüttenwerke AG im Jubiläumsjahr 1989

---

**Bitburger vom Fass  
und Karlsberg**   
**Grubenschänke**

---

**Grubenstraße 55 Tel. 06834 / 48032**  
**Wadg. Gostenbach Inh. Maria Moyer**  
geöffnet von 17<sup>00</sup> Uhr bis 1<sup>00</sup> Uhr.  
**kein Ruhetag. Maria u. Waldemar**

---

## **Flevesa**

**Fleischer Ein- u. Verkaufsgenossen-**  
**schaft Saarbrücken eG**

**Fleischer Einkaufs- u. Verwertungs-**  
**genossenschaft Neunkirchen eG**

Die beiden saarländischen Fleischer-Einkaufsgenossenschaften in Neunkirchen und Saarbrücken stehen im vielseitigen wirtschaftlichen Einsatz für den Fleischermeister:

**Fleischgroßhandlung und  
Schlachtung  
Fleischzerlegung  
Fleischereibedarfsartikel,  
Maschinen und Geräte**

**Handelswarensortiment  
in Lebensmittel, Häuteverwertung  
Rohfettverwertung  
Fabrikation von Fleisch- und  
Wurstwaren und Fleischkonserven**

Sie führen außerdem in Personalunion den

## **Werbering • Fleischerdienst • Saarland**

**Saarbrücken und Neunkirchen**

die gemeinsame Werbevereinigung der saarländischen Fleischermeister

Sind Sie kein Trittbrettfahrer, steigen Sie ein, werden Sie Mitglied Ihrer Fleischer-genossenschaft, werden Sie Gesellschafter des **Werbering-Fleischerdienst-Saarland!** Tun Sie es noch heute!

---

Um die Ausbildung intensiver betreiben zu können, haben die Feuerwehrleute in freiwilliger Arbeit die ehemaligen Büroräume des 1967 stillgelegten Kalkwerkes in Hemmersdorf für Schulungszwecke renoviert. Dieses Haus steht den Feuerwehrleuten und ihren Angehörigen auch zur Erholung zur Verfügung.

Wenn das Werk auf dem Sektor des Brandschutzes für die Sicherheit der Belegschaft sorgt, so ist es für die Werkfeuerwehr Selbstverständlichkeit geworden, daß sie das Vertrauen, welches in sie gesetzt worden ist, würdigt und bereit ist, dieses zu rechtfertigen.

Diese ausführliche Chronik schrieb der langjährige Wehrführer der Werkfeuerwehr, Hauptbrandmeister Paul Maßmann, zum 75jährigen Bestehen der Werkfeuerwehr im Juli 1976. Seinen Recherchen verdanken wir vor allem die Entwicklung nach der Gründung im Jahre 1901. Paul Maßmann trat im Juni 1978 (Bild 4) in den Ruhestand.

Anfang der 80er Jahre wurde das Hüttenwerk erheblich modernisiert. 1983 wurde eine Kokerei, die Zentralkokerei Saar, in Betrieb genommen. Eigens für die Kokerei wurde ein Feuerwehrstützpunkt errichtet mit einem TLF 16 als Einsatzfahrzeug. Angeschlossen hier ist auch eine moderne Gasschutzstelle.

Ein weiterer Hochofen, Nr. 5, trat im Jahre 1985 seine »Reise« an. Bestehende Anlagen werden erweitert und modernisiert.

Alle diese Merkmale führten dazu, daß auch im Brandschutzwesen die Technisierung immer mehr in den Vordergrund trat, was sich darin niederschlägt, daß die Werkfeuerwehr heute den Namen trägt:

#### Technischer Brandschutz und Feuerwehr.

Zur Bewältigung der vielfältigen Aufgaben stehen heute hauptberuflich Werkfeuerwehrleute auf ständig besetzten Wachen zur Verfügung.

Die Stärke der gesamten Wehr, haupt- und nebenberufliche Kräfte, beträgt zur Zeit 95 Mann.

An Fahrzeugen können eingesetzt werden:

- 1 TroTLF 16
- 1 TLF 16
- 1 HRKW
- 3 TSF
- 1 Ford Mannschaftstransporter
- 1 Kommandowagen
- 2 Rettungsfahrzeuge

Hieraus resultiert, daß die Werkleitung stets bestrebt ist, den schnellen Einsatz und die Schlagkraft der Wehr zu erhalten zum Schutz der Belegschaft und der Produktionsanlagen.

Reinhard Schu

---

*Chem. Reinigung u. Heißmangel*

**E. HASSEL**

6638 DILLINGEN - DIEFFLEN

Weilerstraße 6 · Telefon (0 68 31) 70 30 97

---

---

Werkzeuge für Metall- und Holzverarbeitung  
Elektro- und Druckluft-Werkzeuge  
Draht, Drahtstifte, Schrauben  
Befestigungsartikel  
Installationsbedarf für Wasser,  
Abwasser und Heizung



---

**SHG**

Werkzeuge · Maschinen  
Industriebedarf

---

Saarländische Handelsgesellschaft mbH  
Werkzeuge - Maschinen - Industriebedarf  
Henry-Ford-Straße — 6630 Saarlouis - Telefon (0 68 31) 44 60 - FS 443 230

---

## Thomas Eichel · Joachim Neu ELEKTRO – SANITÄR

- Elektroinstallationen · Sanitärinstallationen
- Regel- und Steuerungstechnik für Heizungsanlagen
- Öl- und Gasfeuerungskundendienst



Steinmetzstraße 39 · 6638 Dillingen · ☎ 06831 / 74365 · 73355 · 703067

---

**MAZDA**



- Abschleppdienst
- Mietwagen
- Karosseriebau
- Kundendienst
- Zentral-Ersatzteillager

**Dillingen-Diefflen**

Umgehungsstraße (B 51) · Telefon (0 68 31) 7 80 88

**Saarlouis-Roden**

Gerberstraße (B 51) · Telefon (0 68 31) 8 75 70

**Auto Becker GmbH**

---

# Feierstunde im Schloßhof

Am 10. Mai 1989 trafen sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Dillingen/Saar und die Werkfeuerwehr der Dillinger Hüttenwerke AG im Vorhof des Alten Schlosses um den 125jährigen Gründungstag zu gedenken.



*Die beiden Wehren im Schloßhof*

Der Bürgermeister Gerhard Leonardy begrüßte die Ehrengäste, Landrat Dr. Peter Winter, Arbeitsdirektor Peter Hartz, Dechant Warnfried Bartmann, Pastor Hans Jürgen Schneidewind, den Kreisbrandinspekteur Helmut Hoffmann, die Vertreter des Stadtrates sowie die Abordnungen von Sapeurs-Pompiers Creutzwald und DRK-Dillingen.

Der Oberbrandmeister a. D. Ernst Meisser verlas das Gründungsschreiben vom 10. Mai 1864. Danach wurde mit einem Trompetensignal die Fahne der Stadt Dillingen/Saar feierlich gehißt.

Bürgermeister Leonardy würdigte in seiner Ansprache die Ereignisse um den Feuerschutz der 200jährigen Geschichte von Dillingen (siehe Bericht «200 Jahre Feuerschutz in Dillingen»). Landrat Dr. Winter lobte in seiner Rede den Idealismus der Feuerwehrmänner welche insbesondere in den Kriegs- und Nachkriegszeiten sich selbstlos in den Dienst der Allgemeinheit stellten. Arbeitsdirektor Hartz und Kreisbrandinspekteur Hoffmann dankten den angetretenen Feuerwehrmännern für ihre Arbeit im Feuerschutz und würdigten den hohen Ausbildungsstand, Schlagkraft und die hervorragende und kameradschaftliche Zusammenarbeit der beiden Wehren.

Anschließend ernannte der Bürgermeister Leonardy in Würdigung seiner Verdienste um die Feuerwehr, Herrn Dechant Warnfried Bartmann, Pfarrer zu Dillingen/Saar, Pfarrei Hl. Sakrament zum Feuerwehrgeistlichen der Freiwilligen Feuerwehr Stadt Dillingen/Saar.

---

**Wenn Matratzen, dann zum Fachgeschäft mit der großen Auswahl**

**Lattenroste verstellbar** (in allen Preislagen)  
**Aussteuermatratzen** bis zur hochwertigen  
**Gesundheitsmatratze** (auch in allen Größen)

**Unser Matratzen-Studio  
hat für jeden eine Matratze**



Das leistungsfähige Spezialhaus am Platze  
**DILLINGEN – Kelkelstraße 5, Telefon 7 15 60**  
(Nähe Gleisdreieck)

---

**Über 50 Jahre eigene Polsterwerkstätte – Bettfedern-Vollreinigung**

---

**INTERNATIONALE TRANSPORTE**

**ADAM & RISCH**

ADAM & RISCH GMBH • LANGGARTEN 3 • 6640 MERZIG • ☎ 0 68 91 - 66 46

**ADAM & RISCH**

**So freiwillig** wie jeder Einsatz der Feuerwehr ...  
**so freiwillig** ist unser Einsatz  
für die Weiterentwicklung  
unserer Stadt

**Freie  
Wählergemeinschaft  
DILLINGEN**



Der Neuernannte Feuerwehrgeistliche dankte mit bewegten Worten und wünschte den Feuerwehrmännern bei ihrem harten Dienst »Glück und Gottes Segen«.

Die Feierstunde endete mit einem Umtrunk und gemütlichem Beisammensein im festlich geschmückten Schloßhof.



*Übergabe der Urkunde an den Feuerwehrgeistlichen*



## **Herbert Colbus GmbH**

DACHDECKERMEISTER

- Bedachungsgeschäft und Bauklempnerei
- Fachbetrieb für Dach-,
- Wand- und Abdichtungstechnik

Augsburger Straße 26 · 6638 Dillingen/Saar · Telefon (0 68 31) 7 20 54



## »Förder«technik beim Wort genommen

Seiwert sieht seine Schwerpunkte in der Fördertechnik, das Angebot reicht von der Entwicklung bis zur Inbetriebnahme von Förderanlagen und Maschinen. Besonders hervorzuheben: Ein selbstentwickeltes Elektrohängebahnsystem mit vielen Vorzügen.

Die perfekte Materialflußautomation aus einer Hand.

EHB-Anlage zum Transport von Instrumententafeln einschl. Heizung für Pkw-Endmontageleinie

- Elektrohängebahnen
- Kreisförderer
- Power & Free-Anlagen
- Flur- und Unterflurförderer
- Gurtbandförderer

APPARATE · ANLAGEN  
INDUSTRIEMONTAGEN

# Seiwert

GMBH

6638 Dillingen/Saar · Postfach 1749

☎ (0 68 31) 70 06-06 · Telex 443 234 seist · Telefax (0 68 31) 7 20 99

Niederlassung Köln · Vorgebirgstraße 59

☎ (02 21) 38 03 97-98 · Telefax (02 21) 38 03 99

# CARNÄBU

Pils Pub  
am Marktplatz

bis 3.00 Uhr  
geöffnet

*Alle Speisen auch außer Haus!*

# Die Nr. 1 in Dillingen

# Statuten der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen an der Saar, aus dem Jahre 1877

## §. 1

### **Zweck**

Die Aufgabe der freiwilligen Feuerwehr ist, bei ausbrechenden Bränden, den Ort, das Leben und Eigenthum ihrer Bewohner nach Möglichkeit zu schützen.

Jedes Mitglied ist daher vorzugsweise berufen, dem Gemeindewohl, dem Wohle seiner Mitbürger seine Kräfte zu weihen, und es wird von diesem Bewußtsein getragen, jeder Einzelne es sich zur höchsten Ehre anrechnen, durch strenge Erfüllung seiner Pflichten, ein gedeihliches Zusammenwirken Aller, und hierdurch die Erreichung des schönen Zweckes dieses Instituts fördern zu helfen.

## §. 2

### **Aufnahme**

Zur Feuerwehr werden nur hiesige Bewohner von unbescholtenem Rufe, welche das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, aufgenommen. Die Anmeldung geschieht bei dem Oberbrandmeister und die Einstellung in die Compagnie geschieht mit Zustimmung des Verwaltungsraths.

## §. 3

### **Organisation**

Die Dillinger Feuerwehr besteht aus 90 Mann, eingetheilt in drei Züge und zwar:

Erster Zug:

2 Offiziere, 1 Hornist, 3 Spritzenmeister, 12 Steiger, 20 Feuerwehrmänner.

Zweiter Zug:

1 Offizier, 1 Feldwebel, 1 Hornist, 15 Feuerwehrmänner.

Dritter Zug:

1 Offizier, 1 Hornist, 4 Chargirten, 29 Feuerwehrmänner.

## §. 4

### **Uniformierung und Ausrüstung**

Die Uniform besteht in Joppen von Wollentuch, Messinghelm und breitem Leibgurt; außerdem:

Spritzenmeister: Signalpfeife;

Steiger: Spitzbeil mit Futteral, Leine und Signalpfeife;

Hornist: Horn;

Chargirte: Signalpfeife.

Die Kosten für Uniformierung und Ausrüstung hat die Compagnie zu tragen und bleibt Eigenthum derselben.

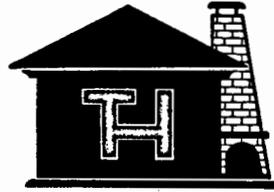
# PAULUS *und* JENSEN

## TOP IN MODE Dillingen, Am Markt

Kommen! Sie zum Begutachten  
und Kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bequeme Parkmöglichkeit, direkt  
bei uns hinter dem Haus



Bauunternehmung

## THOMAS HAHN

Maurermeister

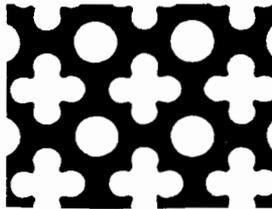
Maurer- und Betonarbeiten,  
Neubau, Umbau, Kaminbau,  
Altbausanierung

Nordallee 5

6638 Dillingen/Saar

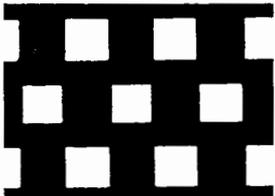
Telefon (0 68 31) 7 39 72

## LOCH- BLECH

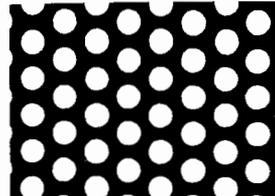


Geringe Maße bei  
hoher Stabilität -

eröffnet unzählige,  
ungeahnte neue  
Möglichkeiten.

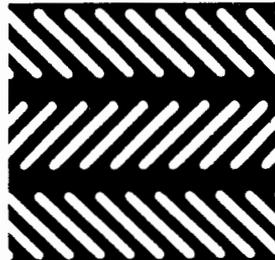
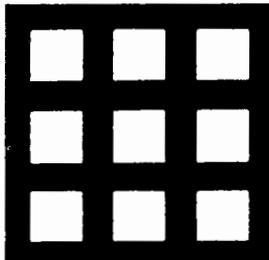


hilft bei der  
Schalldämmung,  
schützt, schirmt ab,  
umhüllt,  
hilft beim Trocknen,  
Lüften, Rösten,



## DILLINGER FABRIK GELOCHTER BLECHE

Postfach 1260  
Franz-Méguin-Str. 20  
6638 Dillingen/Saar



## §. 5

Die Uniform darf nur im Dienste getragen werden, sie müssen stets im guten Zustande erhalten und ohne Genehmigung des Oberbrandmeisters keinerlei Veränderungen daran vorgenommen werden.

## §. 6

Jedes Mitglied, welches aus dem Corps ausscheidet oder ausgewiesen wird, aus welchem Grunde es immerhin sein mag, ist verpflichtet, die ihm anvertrauten Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände, in rein gut erhaltenem Zustande an den Zeugmeister abzuliefern, verlorene Gegenstände sowie Reparaturen zu bezahlen. Ferner verliert der Ausscheidende allen Anspruch und Rechte an die Kasse und sonstiges Eigenthum der Compagnie und kann nie eine Forderung erheben.

## §. 7

### Dienst

Dem Oberbrandmeister liegt die Leitung der Lösch- und Rettungsmaßregeln ob; demselben ist die gesamte Spritzen-, Leiter-, Rettungs- und Wassermannschaften untergeben. Derselbe hat für die Einübung der gesammten Feuerwehr-Mitglieder Sorge zu tragen, überhaupt diejenigen Anordnungen zu treffen, welche einen geregelten Dienst sichern.

## §. 8

Die Mitglieder des Corps haben alle die Pflicht, nach besten Kräften, in dem ihnen angewiesenen Wirkungskreise »zur Bekämpfung des Feuers« den Anordnungen des Oberbrandmeisters und den von demselben beauftragten Vorgesetzten willig zu gehorchen.

## §. 9

Beim Ausbruche eines Brandes hat die ganze Mannschaft sich in Uniform und Ausrüstung, so rasch wie möglich, mit ihren Geräthschaften auf die Brandstelle zu begeben und genau den Anordnungen des Commando's nachzukommen.

## §. 10

Die Spritzen dürfen die ihnen angewiesenen Posten, ohne Befehl des Commando's nicht verlassen und haben alle Mannschaften jede Arbeit mit Ruhe und Besonnenheit auszuführen. Das bedrohte zu retten Eigenthum ist mit aller Schonung zu behandeln; das Niederreißen darf nur auf ausdrücklichen Befehl geschehen. Vor allen Dingen ist für Rettung von Menschen und Vieh Sorge zu tragen.

Kein Feuerwehrmann darf ohne Erlaubnis seines Führers die Brandstätte verlassen.

## §. 11

Nach beendigtem Brande müssen die Geräthschaften wieder in's Spritzenhaus zurückgeschafft, sofort gereinigt und in Ordnung gesetzt werden.



Gaststätte mit Fremdenzimmer · Nebenzimmer für ca. 30 Personen · Biergarten · Kleine warme und kalte Gerichte

Öffnungszeiten:  
Montag - Samstag 6.00 - 24.00 Uhr · Sonntags  
von 10.00 - 15.00 Uhr Frühschoppen

**Gaststätte „Dieffler Tor“**

Inh.: Uwe Philippi

6638 Dillingen

Werderstraße 174 · Telefon 0 68 31 / 7 48 05

## **L + G FONTAINE GmbH**

Peugeot-Talbot Vertragshändler KFZ-Meisterbetrieb



PEUGEOT

**Die richtige Adresse beim Neu-  
und Gebrauchtwagenkauf**

6645 Beckingen 1 · Dillinger Straße 50

Telefon 0 68 35 / 25 13 · Privat 35 41



TALBOT

**aktiv-markt  
Karl-Heinz Schmitt**

Wilhelmstraße 10  
6638 Dillingen-Pachten  
☎ (0 68 31) 7 89 04

VERKAUF VON

- FLUGKARTEN • FAHRKARTEN
- FERIEFREISEN
- SCHIFFSREISEN-KREUZFAHRTEN

im

**Amtlichen Dillinger  
Reisebüro GmbH**

6638 DILLINGEN/SAAR

Stummstraße 40

☎ (0 68 31) 75 91



**§. 12**  
**Beiträge**

Jedes Mitglied hat monatlich einen Beitrag von 50 Pfg. an die Feuerwehrrkasse zu zahlen.

**§. 13**  
**Strafen**

Bei Vergehen werden folgende Strafarten in Anwendung gebracht:

1. Verweise,
2. Geldstrafen,
3. Ausweisung aus der Compagnie.

Die Strafen werden je nach Vergehen von dem Oberbrandmeister und dem Verwaltungsrath angeordnet.

**§. 14**  
**Kasse**

Sämtliche Beiträge, Geschenke, Brandgelder und Strafen fließen in die Feuerwehrrkasse, behufs Bestreitung aller vorkommenden Ausgaben.

**§. 15**  
**Besondere Bestimmungen**

Stirbt ein aktives Mitglied der Feuerwehr, so ist an den Hinterbliebenen, als Beitrag zu den Begräbnißkosten:

bei einer Dienstzeit bis incl. 5 Jahren	M 15,
über 5 Jahre . . . . .	M 30

aus der Kasse zu entrichten.

Ausnahme hiervon findet statt, bei einer herrschenden Epidemie, Krieg, oder wenn die Kassenbeiträge suspendirt werden.

**§. 16**

Bei jedem Mitglied der Feuerwehr, welches drei Monate mit seinem Kassenbeitrag im Rückstande ist, verlieren die Hinterbliebenen bei einem Todesfalle, die im §. 15 festgesetzten Vortheile, sowie außerdem noch die Betheiligung des Vereins am Leichenbegängniß.

**§. 17**

In Hinweis auf §. 4 betreffend der Uniformierung hat jedes Mitglied für den Sommer eine weiße Hose und im Winter eine schwarze Hose, auf eigene Kosten zu beschaffen.

Dillingen, den 1. Dezember 1877.

# KIRCHEN

GMBH

Ausführung von Heizungsanlagen.  
Sanitäre Installationen und  
Einrichtungen, Klempnerei.  
Verkauf von  
sanitären Einrichtungen.

Saarstraße 34 • 6638 Dillingen/Saar • ☎ (0 68 31) 7 12 30



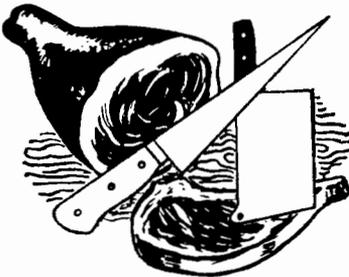
## Glas-Leuchtle

Isolierglas-Fabrikation



Flachglas · Großhandel  
Schleiferei · Spiegel  
Kunstverglasungen  
Reparaturverglasung

Feldstraße 32 • ☎ (06831) 77099 • Telex 443150  
6638 Dillingen-Pachten



Vom Guten das Beste

Erstklassige

Fleisch- und Wurstwaren

Metzgerei

## HORST SCHERER

6638 Dillingen-Pachten • Bahnhofstraße 8 • ☎ (0 68 31) 7 16 00

### Wir wollen Ihr guter Partner sein

- bei der Vermarktung von SCHLACHTVIEH, lebend oder nach Schlachtgewicht, zu marktgerechten Preisen. Gewichtsfeststellung und Klassifizierung durch vereidigte Personen.
- Bei An- und Verkauf von NUTZVIEH aller Art und Ferkeln mit hoher Qualität zu vorteilhaften Konditionen.
- Notschlachtungen werden zu jeder Zeit abgeholt.

### Südfleisch GmbH

Geschäftsstelle Saarlouis • Henry-Ford-Straße • Postfach 22 45  
6630 Saarlouis • Telefon (0 68 31) 8 20 97 - 99, Telex 443 722



## Der Verwaltungsrath:

Wagner, Peter; Wagner, Christoph; Spaeth, Peter; Schlosser, Heinrich; Schumann, Simon; Stöhr, Johann; Feuerstein, Jakob; Sontag, Christian; Gier, Johann; Schmitz, Joseph; Schmitt, Johann; Klein, Peter; Graumann, Johann; Weiland, Johann; Jung, Nicolaus.

Für die Richtigkeit der Unterschriften:

**Christian Wilhelm Schmidt**, Oberbrandmeister;  
**Wendelinus Gerber**, Brandmeister;  
**August Meiser**, dito.  
**Johann Baptist Meisser**, dito.

## Literatur-Quellen:

(Vorstehende Angaben sind zum Teil aus der Festschrift »100 Jahre Feuerwehr Dillingen 1864 – 1964«, deren Text dem verstorbenen Herrn Stadtammann Heinrich Scherer, Dillingen, zu verdanken ist.)

Archiv der Stadt Dillingen/Saar.

»Dillinger Anzeiger« verschiedener Jahrgänge.

»Saarbrücker Landeszeitung«, Jahrgang 1960.

Zeitschrift »Us Hütt« Nr. 2/3, Jahrgang 1961.

Archiv der Feuerwehr Dillingen.

Protokollbuch der Feuerwehr Pachten (ab 1945) Archiv des Kreises Saarlouis.

Chronik-Buch vom Kreis-Feuerwehrverband Saarlouis.

Auszug aus dem »Goldenen Helm« Ausgabe 1952, Seite 429.

Auszug aus dem Spritzenbuch der Firma Karl Metz, Karlsruhe, Ausgabe 1857, Seite 162.  
Herr Walter Kiefer, Dillingen.

Landesarchiv Saarbrücken 22/2146 u. 22/ 2147.

„Saarbrücker Zeitung“ verschiedener Jahrgänge.



Öffnungszeiten:  
mo. - sa. von 10.00 - 12.30 Uhr  
und von 16.00 - 1.00 Uhr  
samstags Ruhetag

## Die gemütliche Pils-Stube für gemütliche Stunden

Inhaber Werner Wasel  
Dillingen · Ecke Trierer-/Mozartstraße



auch hier . . .

6638 Dillingen  
Merziger Straße 117  
Tel. (068 31) 703971

**KLEIN**  
Getranke

# Friedrich Zuliani GmbH

6638 DILLINGEN

Werderstraße 112

Telefon (06831) 7 14 65

**Marmorschleiferei  
Terrazzoherstellung**

Fensterbänke – Treppenstufen  
Bodenplatten – aus Terrazzo  
und Marmor  
Lieferung mit u. ohne Montage

Freitragend – ohne Setzstufen  
Lieferbar in allen Marmorarten  
Einbau auch in Altbauten



# Harald Krämer

- Metzgerei und
- Lebensmittel
- Eigene Fabrikation

6638 Dillingen-Pachten

Friedrichstraße 37

Telefon 7 86 63

**Schilder- u. Lichtreklame  
Dillingen · (06831) / 77069**

**Werbetachnik**  
**Czaja GmbH**

in künstlerischer  
Handarbeit  
mit modernster  
Computertechnik

The complex block contains several elements: a large stylized 'C' and 'H' logo, a circular seal with a hand holding a pen and the text 'in künstlerischer Handarbeit', and another circular seal with a computer mouse and the text 'mit modernster Computertechnik'. The text 'Werbetachnik Czaja GmbH' is written vertically in a large, bold font.

# TAXI- ZENTRALE GMBH

6638 DILLINGEN  
Gathmannstraße

TELEFON

7 11 11

70 33 33

7 77 77



*Brand Fischerstraße im Jahre 1936*



*Gerätehalle der Freiwilligen Feuerwehr 1952*

---

# Rudolf Wagner

Maschinenbaumeister

Jakobstraße 3  
6638 Dillingen/Saar  
Telefon 0 68 31 / 7 16 16

---

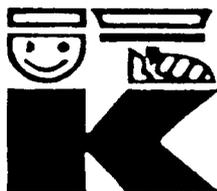


**Orthopädische Maßschuhe  
Fußeinlagen  
bequeme Schuhmode  
fachgerechte Reparaturen**

**ORTHOPÄDIE-SCHUHTECHNIK**  
 **ollecker**

Wilhelmstraße 70  
6638 DILLINGEN/PACHTEN  
Telefon 0 68 31 / 7 32 16

---



**KLEIN GmbH**

MALER- UND ANSTREICHERARBEITEN  
KONSERVIERUNGSANLAGEN  
SANDSTRAHLARBEITEN  
INDUSTRIEANSTRICHE  
AUTOLACKIERUNGEN + BESCHRIFTUNGEN

---

D-6638 DILLINGEN/SAAR · Dieselstraße 8 · Telefon (0 68 31) 70 70 35 · Telex 0 443 748

F-57320 BOUZONVILLE · 33, route de Guerstling · Téléphone 8-778 28 33

L-4502 DIFFERDANCE · rue Emil Mark · Téléphone (0 03 52) 58 54 12

---

## **PFAFF-Nähzentrum**

Hubert Brill  
Herrenstraße 4 · (Am Odilienbrunnen)  
6638 DILLINGEN / SAAR  
Telefon 0 68 31 / 7 46 28

---

- Nähmaschinen
- Bügelmaschinen
- Strickapparate
- Nähmöbel
- Stoffe
- Kurzwaren
- Nähmaschinen-Reparaturen aller Fabrikate
- Nähkurse
- Wir Ändern - Schneiden zu und Schneiden Ihre Garderobe

---

**PFAFF** DIE FÜHRENDE DEUTSCHE NÄHMASCHINENMARKE MIT DEM GUTEN KUNDENDIENST

---

B e s c h e i n i g u n g :

Zur Vorlage bei der Ernährungsstelle Saarlouis.

Zur Erlangung der Lebensmittelzusatzkarten - Verfügung des Herrn Landrats in Saarlouis vom 9. August 1947 K IX 2001/47 - wird nachstehend aufgeführten Feuerwehrmännern bescheinigt, dass sie am 1. Januar 1948 von 17,55 bis zum 2. Januar 20,30 Uhr eingesetzt waren:

Ort des Einsatzes: Kasernen der Besatzungstruppen in Saarlouis.  
Anpumpen des Heizungsraumes und der Munitionsbunker.

Gier Johann,	Goethestr. 12
Hey Willi,	H. Keine-Str. 7
Weisser Ernst,	Trisererstr. 17
Grandmontagna O.	Paulinenstr. 19
Horn Erich,	Diefflerstr.
Thomser R.	Kelkelstr. 11

Dillingen/Saar, den 7. Januar 1948

Ober-brandmeister  
der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Richtigkeit obenstehender Angaben werden hiermit bestätigt:

Dillingen/Saar, den 7. Januar 1948

Der Bürgermeister:



# Hauch-Knopp



- Vereinslokal
- Saal - Nebenzimmer

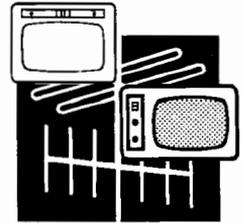


Kuffikale  
Kilbstube

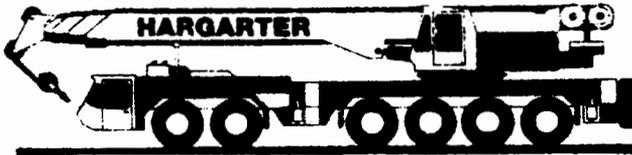
Fernseh

# SCHNEIDER

Inh. B. Becker · MEISTERBETRIEB



Hüttenwerkstraße 27 · 6638 Dillingen · ☎ (0 68 31) 7 14 26



## Kranvermietung Transporte GmbH

Kranarbeiten in allen Kranbereichen

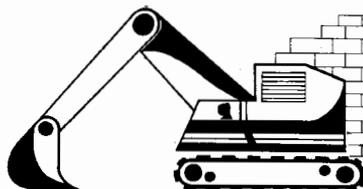
Neunkirchen  
Betzenhölle

☎ **80 75**

## Karl + Josef HESSLINGER

OHG

Sand- und  
Kiesgrube  
Baggerbetrieb



6638 Dillingen  
Defrancestr. 9



*Alarmübung 1952 in der Saarstraße*

# mode studio Grohs

der Herrenausstatter in Dillingen

Stummstraße 28 · Telefon (0 68 31) 7 39 89



**RADSPORT**  
Zweirad-Meisterbetrieb

**Howner**

6636 DILLINGEN · ☎ 7 80 99

Hüttenwerkstr. 25 · neb. Kreissparkasse

**Herbert Kahl**

Stukkateurmeister

Dieselstraße 28, Industriegebiet Nord

**6638 Dillingen (Saar)**

Außenputz, Innenputz, Rabetz- und Stuckarbeiten, Trockenputzausbau  
Fassadenrenovierung, Dampfstrahlreinigung, Herstellung von Feuer-  
schutz-Decken und -Wänden, Schallschutzwände u. -decken

Rasterdecken, Trockenputzestrich und Mineralfaserakustikdecken

**Fachberatung** in sämtl. Fragen der Feuer- u. Schallschutzverkleidungen



**WESTFA GAS** aus Flaschen  
oder Tanks

## Michael Agosta

INSTALLATIONSMEISTER

- Sanitäre Installationen
- Propangas-Vertriebsstelle

Brunnenstraße 8, 6638 Dillingen-Pachten

Telefon (0 68 31) 7 34 43

Privat: (0 68 31) 70 34 66 + 7 37 57



*Feldgottesdienst im Stadtpark anlässlich des Kreisfeuerwehrtages 1981*

## Gottesdienste in Dillingen

### Katholische Sonntagsmessen:

**Hl. Sakrament, 40 (Saardom)**

**Sa. 17.00/So. 10.00/11.30 und 19.00 Uhr**

**St. Johann (43)**

**Sa. 18.00/So. 9.30/11.00 Uhr**

**St. Maximin (Pachten, 42)**

**Sa. 19.00/So. 8.00/10.30 Uhr**

**Maria Trost (44)**

**Sa. 18.30/So. 10.00 Uhr**

**St. Josef (Diefflen, 41)**

**Sa. 18.30/So. 10.00 Uhr**

**Evangelischer Gottesdienst (Evangel. Stadtkirche, 45)**

**So. (außer 2. Sonntag im Monat): 10.00 Uhr**

**Sa. vor 2. So. im Monat: Sommerzeit 19.00 Uhr**

**MEZ 17.00 Uhr.**



Brot- und Feinbäckerei  
**Franz-Josef Kuntz**

Trierer Straße 15 · Tel.: 0 68 31/7 35 54  
**6638 Dillingen**

Wir bieten täglich große Auswahl an  
frischen Feinbackwaren sowie  
ein reichhaltiges Sortiment an  
gesunden Brotsorten!



Wir haben Sonntags  
ab 14<sup>00</sup> für  
**Sie geöffnet** und  
danken für Ihren  
Einkauf.



**BETON + STAHL**

**MONTAGEBAU**  
**KRÄMER GMBH**

6638 DILLINGEN - Merziger Straße 6  
☎ (0 68 31) 7 70 94

- Schlüsselfertiges Bauen in Stahl und Beton
- Hallen, Industriemontagen, Fassadenbau



METZGEREI  
**GUNDOLF LAUER**

6638 DILLINGEN/SAAR  
Trierer Straße 32, Telefon: (0 68 31) 7 12 63

**ESSO**

**ESSO Station**  
**HELMUT BACKES**

Reifen-Technik · Auspuff-Dienst · Waschanlage  
Kfz-Wartung **Merziger Straße 148 · 6638 Dillingen**



*Bespannte Feuerspritze*



*»historische Brandbekämpfung«*



**OPTIK**  
*Kreutzer*

**modisch**

**aktuell**

**DILLINGEN**  
Stummstraße 64  
☎ (0 68 31) 7 20 55

**mey** modische  
lederwaren  
dillingen  
hüttenwerkstraße • tel. 75 50

Für Veranstaltungen aller Art steht unser Haus Ihnen  
gerne zur Verfügung. Gepflegte Speisen und Getränke.

# Gemeindehaus

Mittwochs Ruhetag

Telefon (0 68 31) 7 43 84

Inhaber Inge Durst

# Diefflen





*Brand in der Kreissparkasse am 24. 12. 1978*



*Brand in der Kreissparkasse am 24. 12. 1978*



Bäckerei · Conditorei

# Cafe Körnmaier

Am Markt · Dillingen · Telefon 0 68 31 / 7 12 57  
Am Gleisdreieck · Dillingen · Telefon 0 68 31 / 7 28 78



# Fernseh Schlosser

Meisterbetrieb für RADIO-FERNSEHEN-PHONO  
6638 Dillingen

Johannesstraße 15 · Telefon (0 68 31) 7 79 62

**Wir bieten mehr als kleine Preise**

# Ph. Göbel

NACHFOLGER WIEDEMANN

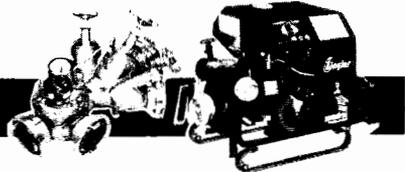
Fußgängerzone Dillingen

☎ (0 68 31) 7 11 97

- ▶ Künstlerbedarf
- ▶ Einrahmungen
- ▶ Spannen von Gobelins

## FEUERWEHR - GERÄTE - SERVICE

Inhaber Renate Urhahn



Autor. **Liegler** Kundendienst

Urweilerstraße 50  
6698 Namborn-Roschberg  
Telefon (0 68 57) 53 56



*Übung bei der Firma Messer-Griesheim (Dillinger Hüttenwerke)*



# anton

bauelemente - baustoffgroßhandel  
brennstoffe - heizöl

dieselstraße 36-38 · 6638 dillingen-saar  
telefon (0 68 31) 75 81



BP-STATION  
Tag + Nacht  
geöffnet

# FRED GÖRG

Merziger Straße 106, 6638 DILLINGEN · ☎ 06831/71417

Wagenpflege · Reifen · Batteriedienst · Zubehör  
Auto-Shop · Ersatzteile · Getränke-Shop  
SB-Dampfstrahler · SB-Staubsauger.

Denken Sie rechtzeitig an Ihren Motor-  
Ölwechsel!

Wir arbeiten schnell, gut und vor allem bei Ver-  
wendung unserer Materialien kostenlos!



# Ing. (grad) L. SCHÄFER

GESELLSCHAFT FÜR METALLKONSTRUKTIONEN MBH

Telefon (0 68 35) 89 63  
6639 REHLINGEN

Ofenrohrfabrik – Rauchabzugsrohre · Apparate- und Behälterbau  
Stahlkonstruktionen · Verarbeitung von Nichteisenmetalle

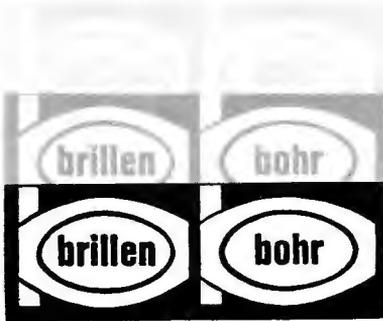
Ingenieurbüro für Bauwesen

**aktiv-markt**  
**Karl-Heinz Schmitt**

6630 Saarlouis-Fraulautern  
☎ (0 68 31) 8 03 36



*Bergung einer Person nach einem Verkehrsunfall*



**AUGENOPTIKERMEISTER**

Postfach 1126 · Telefon (0 68 31) 7 14 23  
6638 DILLINGEN/SAAR

Ihr Spediteur im EWG-Raum



INTERNATIONALE  
SPEDITIONSGESELLSCHAFT

**H. BEYER**  
**SPEDITION**

& Cie m.b.H.

Niederlassungen in der  
Bundesrepublik, Frankreich,  
Luxemburg und Belgien  
Spedition - Verzollung  
Grenzabfertigung

6600 Saarbrücken · Straße des 13. Januar  
Im Schlachthof – Postfach 42  
Telefon (06 81) 6 87 98-0  
Telex 4 428 612  
Telefax (06 81) 6 81 06

---

**JOSEF RUPP** GmbH & Co. KG

- SAND- UND KIESWERK
- BAGGER- UND PLANIERARBEITEN
- ERDMASSENDERPONIE

Büro: **DILLINGEN** – Berliner Straße 3 – ☎ (0 68 31) 7 5 71

Betrieb: **DIEFFLEN** – a. d. Umgehungsstraße – ☎ (0 68 31) 7 26 31

---

*Hans Dillmann*

Ihr leistungsfähiges Textilgeschäft

6638 DILLINGEN/DIEFFLEN

Telefon (0 68 31) 7 42 71

---



*Autobrand auf der BAB 8*



*Verlegen einer Ölsperre an der Primsmündung*

- gegründet 1933 -

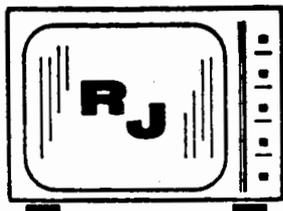


# G. GIER GmbH

Ihr Fachgeschäft für:

Anstrichtechnik, Maler-  
u. Tapezierarbeiten,  
Vollwärmeschutz,  
Fassadenanstrich,  
Gerüstbau

Bahnhofstraße · 6638 DILLINGEN / SAAR · ☎ (0 68 31) 7 35 39



## Radio - Jacob

Elektro-Artikel,  
Stereo-, Radio- und Fernseh-Geräte

Ausführung sämtlicher Reparaturen vom Fachmann

6638 DILLINGEN - PACHTEN · Maximinstraße 43 · ☎ (0 68 31) 7 12 70



ARAL-  
Tankstelle



## Bernhard Thielen

Merziger Straße · 6638 DILLINGEN / SAAR  
Telefon (0 68 31) 7 10 51

- Autopflege
- Reifen- und Batteriedienst
- Zubehör
- Autotechnik
- Waschanlage



## Christiane's Weinfäß

Französische Weine vom Faß

Spitzenqualität ab DM 2,50/ltr.

Vin de la region Châteauneuf du Pape . . . . .	DM/ltr. <b>3,10</b>
Bergerac blanc A.O.C. . . . .	DM/ltr. <b>3,40</b>
Côtes du Ventoux A.O.C. . . . .	DM/ltr. <b>4,90</b>

- Kostenlose Probe aller offenen Weine
- Flaschenweine zu günstigen Preisen

Dillingen-Diefflen · Dillinger Straße 61 · ☎ (0 68 31) 70 41 43



*Großübung am Saardom*

---

# *hobby* *foto*

*ein ganzes haus  
nur für fotografie  
und videografie*

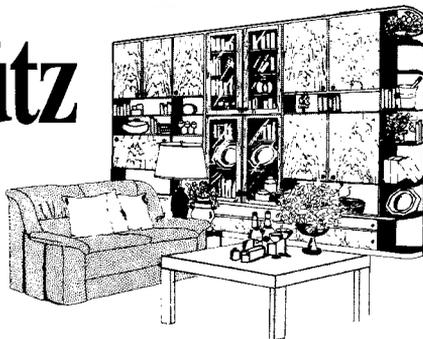
*die bilder-profis  
am odilienplatz  
6638 dillingen  
tel. 0 68 31 / 7 36 32*

---

## Möbel Schütz

AUSSTATTUNGSHAUS

6638 Dillingen / Diefflen  
Nalbacher Straße 102  
Telefon (0 68 31) 7 26 26



**WILLI  
PÜTZ**  
Bäckerei  
Konditorei



6638 Dillingen / Diefflen, Wiesenstraße 7, Telefon (0 68 31) 7 40 93

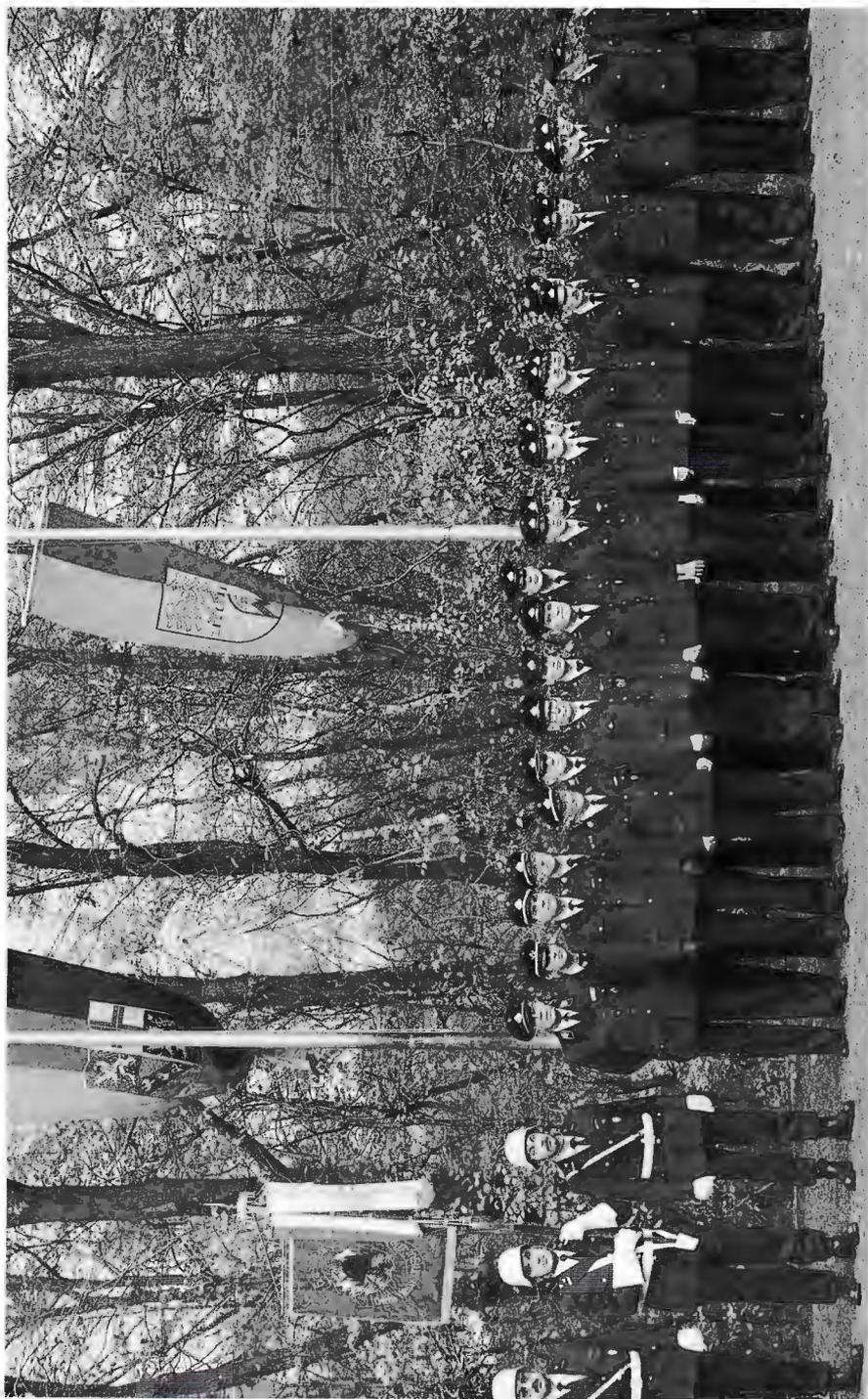
---

*Allen,* die durch Inserat, Spende oder Mit-  
arbeit die Herausgabe der Festschrift  
ermöglichten,  
sagt die Freiwillige Feuerwehr Dillingen

*herzlichen Dank.*



*Einsatz mit Gas- und Chemieschutzanzügen*



Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Dillingen/Saar am Volkstrauertag



## Verkauf und Kundendienst:

- Feuerlöscher
- Feuerwehrbedarf
- Sprüh- und Gartengeräte

## Schleif- und Schärfdienste:

- Sägeblätter
- Tafelmesser-Wellenschliff



## Schlosserei-Betrieb

- Toren
- Türen etc.

---

# H. DAMDE

— Gloria-Kundendienst —

Bismarckstraße 5 · 6638 Dillingen · Telefon (0 68 31) 7 21 27



**Die Sparkasse  
ist ein  
Verbundsystem**

Wie bei einem Segelschiff muß auch im Verbundsystem der Sparkasse alles Hand in Hand gehen.

Diese eingespielten Verbindungen zu Verbundpartnern sind deshalb so entscheidend, weil sich die Anforderungen an Bankdienste auf immer mehr Tätigkeiten erstrecken, die vor wenigen Jahren Geldinstituten noch fremd waren.

Die Sparkasse löst das im Verbund mit ihren Partnern: der SaarLB und der Landesbausparkasse, der LBS-Immobilien-GmbH und den Saarland-Versicherungen, der DEKA-Kapitalanlagegesellschaften und den Leasing- und Factoringgesellschaften.



**Kreissparkasse Saarlouis**

**DIE KSK**